

Montags den 17. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Warnung vor falschen Münzen.

*) Es sind in der Stadt Bromberg zwey falsche Zettl Stücke, eines mit der Jahreszahl 1778., das andere vom Jahre 1807., zum Vorschein gekommen. Das erstere unterscheidet sich von den ächten Stücken dieser Art:

- 1) durch den Mangel an einem figurirten Rande, welcher Mangel bey den ächten Stücken vom Jahr 1770. an in der Regel nicht mehr vorkommt;
- 2) durch eine weniger scharfe Begrenzung der Schrift und des Gepräges überhaupt, vorzüglich aber in den Haar-Parthien, welche in den ächten Stücken viel ausgeführter zu seyn pflegen;
- 3) durch eine porösere oder mit vielen kleinen punkirtigen Löchern versehene und doch dabey sich glätter anfühende Oberfläche; und

4) durch

4) durch eine leberbraune, von der Farbe der auf den achten Münzen an den abgeriebenen Stellen sich zeigenden leicht unterscheidbaren, Farbe der Stellen, wo die Ueberfilberung sich abgerieben hat.

Das zweyte Stück unterscheidet sich von den achten hauptsächlich dadurch, daß: die Buchstaben auf der Reverse merklich näher zusammen gestellt, auch im Ganzen genommen schwächer sind, als auf den achten Münzen, die Zahl III. auf der Averse rückwärts gebogen schief stehet, und auf den abgeriebenen Stellen die Farbe fast Kupferroth und durchs Malausen bald ins Leberbraune übergehend sich zeigt.

Uebrigens bestehen beyde falsche Münzen in einem gehaltlosen Gemisch unedler Metalle, worin das Kupfer bedeutend vorwaltet.

Das Publikum und sämtliche Königl. Cassen werden auf diese falschen Ftel Stücke aufmerksam gemacht, und von deren Annahme und weiteren Verbreitung gewarnet.

Breslau den 9ten Juni 1816.

g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Citationes Creditorum.

Breslau den 12ten März 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien über den in Activis bestehenden Nachlaß der vermt. gewesenen Hofgerichtsraths-Räthin Minola geb. Martino auf den Antrag der Intestat-Erben heut Mittag der erbbschaftliche Liquidationsprozeß erfordert worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wittke auf den 13 Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Niesel, Münzer, Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Verrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 9. April 1816. Die unbekannten Gläubiger der hieselbst verstorbenen Partkrämer Wittwe Johanna Dorothea Roschwig, besonders aber die resp. Militairpersonen, welche an den verschuldeten Nachlaß derselben irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden in Folge der Classification vom 3. April c. nach Wiederaufhebung des Suspensions-Edicts hienmit anderweit edictaliter vorgeladen, sich zu Liquidirung ihrer etwaigen Forderungen binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem auf den 28sten September c. anberaumten peremptorischen Termin Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte an unserer ge-
wöhnlich

wöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden, und darin ihre Forderungen an die Nachlassende Masse zu liquidiren und zu justificiren; bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 12ten Januar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den zur Zeit in 2300 Rthlr. Passivis und 1550 Rthlr. Activis bestehenden Nachlaß des am 18ten Februar 1815. hieselbst verstorbenen Justitiarius Erdmann Viertel auf den Antrag seiner Wittve und des Vormundes seines minorennen Sohnes der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Kölsch auf den 17ten Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Mäurer, Fuhrmann, Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Zum Interims-Curator ist der Justiz-Commissarius Koblitz ernannt worden; und haben die erschienenen Gläubiger zu erklären, wiewfern sie denselben behalten oder eine andre Wahl treffen wollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23ten April 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 232 Rthlr. 9 ggr. Activis und 1397 Rthlr. Passivis bestehenden Nachlaß des am 4. September 1814. verstorbenen hiesigen Ober-Landesgerichts-Depositat-Cassen-Buchhalters Zöllner auf den Antrag des Vormundes der hinterbliebenen vier minorennen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfiffer auf den 24 August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hofrath Bräuer und die Justizcommissarien Nowag und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewantigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Bres-

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Rittmeisters und Commandeur v. Nagmer waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation bis ult. December 1714. an die Cassé des ersten schlessischen Landwehr-Cavallerie-Regiments (wovon eine Esquadron von der Stadt Breslau, zwei Esquadrons von dem Breslauschen Kreise, eine Esquadron von dem Neumarktschen und die Reserve oder 5te Esquadron aus verschiedenen Kreisen Schlessiens formirt worden) aus irgend einem rechtlichen Grunde elnige Ansprüche zu haben vermerkt, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenén Suspensions-Edikts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des gedachten Regiments durch die am 7ten August 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissarien Nowag und Koblit in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinnenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessien. 8.)

*) Breslau den 7. May 1816. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 3ten Landwehr-Infanterie-Regiments, Herrn v. Krahm, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche in dem Zeitraume vom 1. Jul 1813. bis ult. December 1814. an die Cassé des genannten Regiments und seiner 4 Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestandenén Suspensions-Edikts vom 30sten July 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die Cassé des genannten Regiments und seiner ehemals zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschberg und Breslau gestandenen 4 Bataillons, durch die am 18ten September 1815. ergangenen Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 12ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justiz-Commissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch

durch Beweismittel zu beschweigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. 5.)

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag der zur Rechnungen dem 9ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiment commandirten Commission, waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit, von dessen Formation an, bis ult. December 1814., an die Cassé desselben aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des selbster bestandenenen Suspensionsedicts vom 30. Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 7ten August a. pr. ergangenen Præclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Hof-Fiscal Seelneck und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschweigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden.

5.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Plessen den 6ten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der ~~zu Plessen~~ zu Plessen werden nunmehr nach aufgehobenem ~~Suspensions-~~ Edict alle diejenigen unbekannten Militär-Personen, welche an den Nachlaß des zu Neufalk verstorbenen Kreis-Physici Doctoris medicina Berg, worüber per Decretum vom 14ten October 1814. der erbseftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 12ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Mickisch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Hof-Fiscal Dehmel und Justiz-Commissarius Seidel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlassmasse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vor-

Vorrechte für verlustig erklärt, und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
*) Plegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausiz zu Plegnitz werden nunmehr auch, nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle unbekannte Militair-Interessenten, die an die Cassé des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3. und dessen 4tes Bataillon, welches früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Hirschladen, in dem, zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 12ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputy, Ober-Landesgerichts-Referendario Nitsch, auf dem Königl. Schloß zu Glogau, entweder persönlich oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu die Justiz-Commissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassé, sie mögen aus Lieferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen, oder irgend einem andern Ansprüche bestehen, anzugeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im Fall des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche an die Cassé des erwähnten Regiments und Bataillons verlustig seyn, und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, verwiesen werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.
*) Briesg den 30sten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht zu Briesg macht hiermit öffentlich bekannt, daß das über ein von der vormaligen Wittve Charlotte Kentur geborne Borg jetzt verheirathete Cöffeier Jureck, dem bürgerlichen Holzhändler Friedrich Lämmermann vorgetriebenes Capital von 600 Rthlr., welches auf 5 Procent Zinsen und halbjährige Ründlungs ex decreto vom 18ten Decembr. 1806. unter Verpfändung des jetzt der Creditricin gehörigen Hauses sub No. 285. im Hypothekenduche desselben sub No. 5. eingetragen worden, durch Zufall verlohren gegangen ist. Es wird demnach der etwaige Inhaber dieses Instrumentes, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten seyn möchten, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 12ten Septbr. c. a. vor dem Herrn Justiz-Professor Herrmann Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in unserm Partheyen-Zimmer zu erscheinen, und die an dem verlohren gegangenen obgedachten Instrument habende Ansprüche gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Inhaber, als ein bösslicher Besitzer geachtet, g.)

geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt, und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Hypotheken-Instrument ausgestellt werden soll. g)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Langenbielau den 30sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird den etwaigen Gläubigern des ab intestato am 1. März a. c. mit Hinterlassung eines in der Gemeinde Kleinen neuen Antheils alhier belegenen Bauergutes verstorbenen Fuhrmannes Carl Hilbert hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben über dessen Nachlaß der erblichliche Liquidationsprozeß per decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen auf den 18. Juli a. c. anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justizcommissarien Herr Busch in Reichenbach und Herr Franke in Frankenstein vorgeschlagen werden, in besagtem Termine Vormittags um 8 Uhr in alhieriger Amts-Canzley zu Langenbielau zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Carl Hilbert'schen Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräflich v. Sandreczki'sches Gerichtsammt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Glogau den 2ten April 1816. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird der ehemalige Musketier im v. Grevintz'schen Infanterie-Regiment Johann Schandt, welcher im Monat October 1801. aus dem damaligen Standquartier Hildesheim desertirt ist, auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Bruß hiermit vorgeladen, sich in Termine den 17. Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr an dem hiesigen Depu'tats ernannten Justizrath Schwadke auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, sich über seine Entfernung zu verantworten und sodann die weitere Verhandlung, im Fall er aber ausbleiben sollte, zu gewärtigen, da die Ehe getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g)

Sagan den 3ten October 1815. Dem bey der Bober-Neberschwenmung im Jahre 1804. verloren gegangenen Häusler, George Heinrich Mann zu Gladisgorg hiesigen Creises, von dessen Leben oder Tode seit jener Zeit keine Nachrichten eingegangen, wird hierdurch, so wie den von ihm etwa zurückgelassenen hier unbekannten Erben und Erbnehmern, auf den Antrag seiner in Gladisgorg lebenden Ehegattin Anna Elisabeth Mann geb. Rothe aufgegeben, sich den 29. Juli 1816. früh 10 Uhr vor uns hierselbst einzufinden, oder sich bis zu diesem Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, bey seinem oder ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß auf die Todeserklärung des verschollenen George Heinrich Mann erkannt, und in Folge derselben das weiter Nöthige rechtlich festgesetzt werden wird.

Herzogl. Sagensches Rent-Cammer-Justizammt.

Meiste.

Dffener

Offener Arrest.

Breslau den 17ten May 1816. Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Ernst Gottlob Mindner wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger unter dem 14ten d. M. der Conkurs eröffnet und erlassen worden: so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Brlesschaften an sich haben, hiedurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches uns förderfaust getreulich anzudeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dem ohnerachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beggetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, so soll derselbe noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Wechsel. Geld. und Fonds. Course.

Breslau den 15. Juni 1816.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	138 $\frac{3}{4}$	—	Kayserl. detto	—	94	93 $\frac{1}{2}$
detto	detto	138	—	Friedrichsd'or	—	9 $\frac{3}{4}$	9 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	149 $\frac{1}{2}$	149 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	102	—
detto	detto	149 $\frac{1}{2}$	148 $\frac{1}{2}$	Münze	—	175 $\frac{1}{3}$	175 $\frac{2}{3}$
London	2 M.	6 13 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	76	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	—	76 $\frac{1}{2}$	75 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z.	a Vista	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Stadt Obligations	—	93	—
Augsburg	2 M.	—	100 $\frac{1}{2}$	Tresor-Scheine	—	105	104 $\frac{1}{2}$
Berlin	a Vista	99 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	99 $\frac{1}{2}$	99
detto	2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Wien	a Ufo	—	—	—	500	104	—
detto	2 M.	36	—	—	100	—	—
Holland. Rand-Ducaten	—	95 $\frac{1}{2}$	94 $\frac{1}{2}$				

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau

sämtlich von der besten Sorte. Vom 10. bis 15. Juni 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Haber.		
in	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.	rthl.	sgr.	lb.
Breslau	3	28	10	2	21	8	2	4		1	26	17
Der Schfl. in Glas												
Der Schfl. in Fauer												
Der Schfl. in Kegnitz												
Der Schfl. in Schweidnitz												

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten September 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag der Heinrich Ludwig Graf v. Königsdorffschen Erben die Subhastation der im Fürstenthum Breslau und dessen Neumaßischen Creise gelegenen combinirten Güter Groß-Peterwitz, Coslau und Zaunwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Reigungen, welche unterm 25. May c. a. nach der bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht, bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Brieg und dem Königl. Stadtgericht zu Neumarkt aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe justizräthlich auf 87,020 Rthlr. 2 ggr. abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraume von 9 Monaten, vom 4. September c. an gerechnet, in den hierzu angelegten Terminen: nämlich: den 24. Februar 1816 und den 15. Juni 1816, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine, den Sechsten October 1816, Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Pietsch im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Best- und Meistbietenden erfolge. Jedoch bleiben allen Militair- und diesen gleich zu achtenden Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet, ihre etwaigen Rechte ausdrücklich vorbehalten. Nur die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 10ten November 1815. Da sich gefunden hat, daß der in Subhastations-Sachen der Güter Peterwitz, Coslau und Zaunwitz laut Oberertheilung vom 7. Sept. mber c. a. anstehende dritte und peremptorische Subhastationstermin auf einen Sonntag, nämlich den 6. October k. J. anberaumt worden ist, so soll derselbe am nächsten Werkstage darauf, nämlich Montags den siebenten October, in dem abgehalten werden, welches hiermit nachrichtlich öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau

Breslau den 15. März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Pfand-Gläubigers die Subhastation der zur Concursmasse des verstorbenen kaiserlichen russischen General v. Lindner auf Cammerwasdau gehörigen Diamanten, Bruchgold und Prätiosen, namentlich: von

- 1) 289 Stück Brillanten, 26½ Carat a 40 Rthlr. Courant;
- 2) 34 Rosetten, im Werth 5 Rthlr.;
- 3) 16 Brillanten, 4 Carat genau a 36 Rthlr.;
- 4) 4 großen Baneloques, 5½ Carat a 60 Rthlr.;
- 5) 328 Stück Brillanten verschiedener Größe, wiegen 21½ Carat a 36 Rthlr.;
- 6) 104 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 7) 16 Rosetten, zusammen 20 Rthlr.;
- 8) eines ovalen Ringes mit 67 Brillanten und 160 Rosetten, taxirt auf 450 Rthlr.;
- 9) eines dergleichen ovalen Ringes mit 17 Brillanten und 175 Rosetten, taxirt auf 360 Rthlr.; nebst verschiedenen goldenen und silbernen Ordens-Einfassungen,

befunden worden ist. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten, vom 15ten May a. c. an gerechnet, in den hiezu angefügten Terminen, nämlich den 17ten Juli, den 18ten September a. c. Vormittags um 11 Uhr, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Beyer im Parthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen und die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication der erkauften Prätiosen für das höchste Geboth gegen Erlegung des baaren Kaufschillings sofort erfolge.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 30sten Januar 1816. Da das zum Nachlasse des hieselbst verstorbenen Cofsetier Johann Gottfried Rudraß gehörige auf dem Bürgerwerder sub No. 1070. gelegene Haus und Garten, welche nach der am Rathhause auhängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 8180 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent hingegen auf 6650 Rthlr. in Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der freywilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so werden sämtliche besizsfähige Kaufstüige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 20. May c., 22. Juli c., insbesondere aber in dem den 26. September c. als peremptorischen Vocationstermine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen ihr Geboth darauf abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden das erwähnte Haus nebst Garten durch die zu eröffnende Adjudicatoria ohnfehlbar adjudicirt, auf die nachher etwa noch eintreffende höhere Gebote aber weiter nicht mehr Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Bresl.

Breslau den 27ten Februar 1816. Bey dem Königl. Stadtgericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau soll das zum Nachlaß des verstorbenen Kürschnermeisters Heinrich Ludwig Samuel Kreutz gehörige, auf der Töpfergasse sub No. 78. belegene und auf 600 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in Termin des 1sten April, den 1sten May, peremptorie aber den 27ten Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr im Wege der nothwendigen Subhastation anderweitig verkauft werden. Sammtliche befähigte Kauflustige werden demnach hiedurch aufgefordert, sich zu der vorbestimmten Zeit, besonders aber in dem letztern Termine vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth darauf abzugeben; worauf alsdann abgedochtes Haus dem Meist- und Bestbiethenden ohnefehlbar zugeschlagen, auf die nachherige Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, wie die diesfällige Taxe am hiesigen Rathhause zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann.

Karlsruhe im Drebnitzer Kreise bey Praznitz den 27ten April 1816. Die einmal schon ausgeboten gewesene hiesige, 66 Rthlr. von den Localgerichten taxirte Fleischerey des entwichenen Krause hieselbst, wird nochmals subhastirt. Der Versteigerungstermin steht den 9ten Juli d. J. an, und wird Kauflustigen als Einladung hiermit bekannt gemacht.

Das adlich v. Seidlitzsche Gerichtsam.

Glogau den 17ten May 1816. Von Seiten des Königl. Preuss. Landes- und Stadtgerichts zu Groß-Glogau wird hiermit bekannt gemacht, daß die von dem verstorbenen Joseph Wilde hinterlassene sub No. 71. zu Quilitz belegene Häuserstelle, welche von den Dorfgerichten daseibst auf 79 Rthlr. 8 ggr. geschätzt worden, auf den Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 30ste Juli d. J. zum Versteigerungstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuserstelle zu kaufen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Ratibor den 20 März 1816. Behufß der Auseinandersetzung soll auf Antrag der Erben und der Vormundschaft das zu dem Nachlaß des Steuer-Cassen-Controllieur Rey gehörige, in der Salzgasse sub No. 257. gelegene, auf 516 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus öffentlich verkauft werden. Wir laden daher Kauflustige an dem 15ten Juni vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Euge anstehendem Termin, den 15. M y, 15 Juni, und peremptorie 15. Juli 1816. Vormittags 9 Uhr in unserm Sessions-Saale, und vorzüglich in dem peremptorischen Termine einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung der Erben und des vormundschaftl. Gerichtes dem Meistbiethenden der Zuschlag geschehen wird. Die Taxe des Hauses und die Bedingungen des Verkaufs können täglich in unserer Registratur einsehen werden.

Goschütz den 20ten April 1816. Die zu dem Nachlaß des zu Alt-Stettin berg verstorbenen Scharfrichter v. Nitzsche Kräutmar gehörigen bey Festenberg gelegenen ehemaligen Haberstücken 3 Ackerstücke, wovon eins von 3 Scheffel 8 Meßgen Ausfaat auf 105 Rthlr., das andere von 1 Scheffel 8 Meßgen Ausfaat auf 31 Rthlr., und das dritte von 4 Scheffel 8 Meßgen Ausfaat auf 120 Rthlr. gewür-

biget worden, sollen auf den Antrag der Erben subhastret werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 9ten Juli a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.

Glogau den 14ten May 1816. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau macht hierdurch bekannt, daß das zur Verlassenschaft der Anna Barbara Vaudis geb. Rolle gehörige sub No. 7. zu Roschwitz belegene Dauergut Schulden halber subhastret werden soll, und der 21ste Junli, der 19te Juli, und 20ste August c. zu Biethungsterminen bestimmt worden sind. Alle diejenigen, welche dieses auf 1583 Rthlr. gewürdigte Dauergut zu kaufen gesonnen sind, werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen, wovon der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, die jedoch mit gerichtlicher Vollmacht versehen seyn müssen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freystadt der 29sten April 1816. Das in hiesiger Stadt am Ringe sub No. 7. belegene, auf 2105 Rthlr. 8 ggr. gerichtlich abgeschätzte und dem verstorbenen Creiß-Steuer-Einnehmer Rothe zugehörig gewesene brauberechtigte Haus wird, nachdem von der Behörde auf den Antrag der Erben über seinen Nachlaß der erbshastliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt; und es werden alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, dasselbe zu besitzen fähig und Zahlung zu leisten im Stande sind, Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in denen hiezu anberaumten Biethungs-Terminen, den 22. Juli, den 30. September, besonders aber den 9. December a. c. als den letzten peremptorischen, Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst, weil nach Ablauf dieses letzten Termins auf etwa weiter einkommende Gebothe nicht geachtet werden wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Böhme.

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem verstorbenen Bürger und Distillateur Johann Gottfried Rost zugehörig gewesenen Grundstücke, nämlich:

- 1) des sub No. 327. hieselbst am Ringe belegenen, und auf 3122 Rthlr. abgeschätzten Hauses,
- 2) des vor der Nieder- Barriere althier sub No. 482. belegenen Wirthshauses, zum Rosenthal genannt, welches auf 2218 Rthlr. 16 sgr. 8 d. abgeschätzt worden ist,
- 3) des ehemaligen Ueise-Hauses, vor der Nieder- Barriere, abgeschätzt auf 260 Rthlr.,

4) des

- 4) des sub No. 490. hieselbst belegenen, auf 294 Rthlr. 6 ggr. abgeschätzten Hospital-Gebäudes,
- 5) der Brandstelle, nebst Garten, von dem sub No. 479. und 480. am Fischergraben belegenen gewesenen Hause, taxirt auf 100 Rthlr.,
- 6) der sub No. 59. hieselbst belegenen und auf 3894 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten zwey Lehn-Ackerstücke,
- 7) des sub No. 54. belegenen und auf 738 Rthlr. 10 sgr. taxirten Lehn-Ackerstückes,
- 8) der sub No. 34. belegenen sogenannten Profos-Wiese, abgeschätzt auf 640 Rthlr.,
- 9) des sub No. 142. belegenen, und auf 93 Rthlr. 10 sgr. taxirten Wiesenstückes,

und zwar in Hinsicht der ad 1. 2. und 6. benannten Besigungen, die dießfälligen Termine, auf den 10ten August, den 9ten October und den 9ten December dieses Jahres, in Hinsicht der übrigen aber, auf den 1ten December dieses Jahres anderaunt worden sind, zu welchen Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 27ten September 1815. Da der Bischof der hiesigen Kreuzkirche, Berthold Schäfer im Juli 1813, ohne Leibeserben mit Tode abgegangen und dessen nächste Bluts-Verwandten und Erben aller gehabten Mühe nicht ausfindig gemacht werden können, so ist von dem bestellten Verlassenschafts-Curator auf die öffentliche Vorladung derselben angetragen worden. Es werden demnach alle unbekannte Bluts-Verwandte, Erben und Erbnehmer des verstorbenen Schäfer hienit vorgeladen, sich binnen einer monatlichen Frist, längstens aber in Termino peremptorio als den 26. September 1816. schriftlich oder persönlich in der Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamts-Canzley hieselbst vor dem Herrn Professor Forche Vormittags um 9 Uhr zu melden, ihre Verwandtschaft mit dem Erblasser gehörig nachzuweisen, sich als dessen Erben zu legitimiren und sodann weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller Ansprüche an den Berthold Schäferschen Nachlaß in contumaciam für verlustig erklärt werden und mit denselben was Rechts ist, wird weiter verfügt werden.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt.

Neuthe in Oberschlesien den 19ten Januar 1816. Nachdem der Sohn des hieselbst verstorbenen Leinwebers Nostrak, Namens Vincent, der frühe Preussischer Soldat war und nach der Schlacht bey Jena 1806. in publiche Dienste getreten seyn soll, bereits seit 24 Jahren von hier entfernt ist und von seinem Aufschalt seit dieser Zeit keine Anzeige gemacht hat, so wird derselbe hierdurch edictaliter citirt, in dem zu seiner Vernehmung auf den 4. November r. a. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anderaunten Termine persönlich zu erscheinen. Sollte derselbe

siehe jedoch ausbleiben und sich oder seine Erben und Erbnehmer spätestens in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden; so wird sein in Teil Quart oder circa 12 Scheffel Acker bestehendes Vermögen seinen Erben ausgetheilt werden.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt. Scharf.

Bernstadt den 19ten Januar 1816. Der aus Bernstadt im Oelschen Fürstenthum gebürtige, seit länger als 30 Jahren verschollene Schuhmachermeister Johann Gottfried Gerber wird nebst dessen etwaigen zurückgelassenen unbekannten Erben hiernit vorgeladen, in dem zu seiner Bernachnung angeetzten Termine den 13ten December c. Vormittags um 9 Uhr oder vor demselben sich in hiesiger Gerichtsstube persönlich oder durch einen gehörig unterrichteten und mit Vollmacht versehenen Bevollmächtigten zu melden; über seinen bisherigen Aufenthalt sich auszuweisen und weitere Anweisung zu erwarten; widrigenfalls derselbe für todt erklärt und über sein nachgelassenes Vermögen nach den Gesetzen verfügt werden wird.

Gerecht der Stadt.

*) Glas den 1sten Juni 1816. Auf dem zu Altwilmsdorf sub No. 1. belegenen Kreischam sind folgende Schuldpfosten eingetragen: 100 fl. für die hiesige städtische Pfarrkirche, und 200 fl. für den Obrist Herrn de Leo Noble. Da die diesfälligen Hypotheken-Instrumente verloren gegangen sind, so werden daher alle und jede, welche solche in Händen oder Ansprüche daran haben, aufgefordert, sich in dem vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf den 13ten September d. J. Vormittags 10 Uhr an ehesten Termine zu melden, die Instrumente beizubringen, und ihre Ansprüche an dieselben anzugeben und zu bescheinigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcluidirt und mit ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch die Amortisation gedachter Hypotheken-Instrumente erfolger wird.

Das gräflich v. Redensche Niederschwedelsdorfer Gerichtsamte.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30sten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Puppillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137 bis 142 Tit. 17. P. 1. des allergnädigsten Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern der in Landeshut verstorbenen Christiane Juliane verehelicht gewesene Doctor Welz get. Kornmanz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiernit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puppillen-Collegium von Schlesien.

Brieg den 29ten April 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen der majorennen Erben des Hauptmann Ernst Elyovius v. Kessel alle diejenigen, welche an das in 195 Rthlr 9 gr. 8 pf. bestehende Vermögen des verstorbenen Hauptmann v. Kessel aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie in dem peremptorisch angeetzten Termine den 17ten Juli

d. J.

p. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., als Deputato auf dem Königl. Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Eberhard, Strödel und Justiz-Commissionärath Scholz vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden, und deren Richtigkeit nachweisen; widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Vermögen präcludirt, und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 13ten May 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht sind die im ersten Liegnitzschen Creße gelegenen auf 34,750 Rthlr. landschaftlich gewürdigten Allodial-Rittergüter Kauffe, Machen und Kottenphul, ingleichen das in demselben Creße belegene auf 34080 Rthlr. landschaftlich taxirte Allodial-Rittergut Wilschlaw nebst dazu gehörigen Thiel-Vorwerk auf den Antrag des Liegnitz-Wohlauschen landschaftl. Collegii wegen der rückständigen Pfandbriefszinsen sub hasta gestellt, und der 6te September 1816., der 9te December 1816., und der 13te März 1817. zu Verhörs-terminen, von denen der 3te und letzte veremtorisch ist, anberaumt worden. In diesen Terminen haben sich demnach zahlungsfähige Kaufstüßige vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Gößloff auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und ihre Gebethe abzugeben. Auf die nach dem letzten Termin anzubringenden Gebethe wird in der Regel nicht weiter geachtet, und können die landschaftl. Taxen und die Besätze und Protocelle, worauf sich solche gründen, in der Prozeß-Registratur des Ober-Landesgerichts eingeesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 27ten May 1816. In dem über die Kaufgelder der im Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Creße belegenen Alt- und Neu-Strunzer Güter eröffneten Liquidations-Prozeß, ist auch wegen der unbekannten Militair-Personen ein Präclusions-Urtheil de publicato den 13ten May 1816. ergangen. Es werden daher diejenigen Militair-Personen, welche bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung in das Intelligenzblatt, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls das Urtheil auch gegen sie in unumschließliche Rechtskraft übergehen wird.

g.)
Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Liegnitz den 27ten May 1816. In dem Concurs über den Nachlaß des Carl Leopold v. Haupt ist nach aufgehobenem Suspensions-Edict auch wegen der unbekannten Militair-Gläubiger unterm 13ten May a. c. ein Präclusions-Urtheil ergangen. Es werden daher alle Militair-Personen, welche bey dieser Sache

Sache etwa ein Interesse haben sollten, aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden, und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen Sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Klegnitz den 25ten May 1816. In dem erbbschattlichen Liquidationsprozeß über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Steuer-Einnehmerin Karney Johanne Charlotte geb. Franke ist unterm heutigen Dato auch wegen der unbekannten Militärpersonen ein Präclusions-Urtheil ergangen. Es werden daher diejenigen Militärpersonen, welche ein Interesse b. y. dieser Sache haben sollten, aufgefordert, binnen 14 Tagen vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil in die unumstößliche Rechtskraft übergehen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Klegnitz den 27ten M. y. 1816. Es ist in dem über die Kaufgelder des Guts Schiaupe eröffneten Liquidationsprozeße nunmehr auch wegen der unbekannten Militärgläubiger ein Präclusions-Urtheil ergangen. Alle diejenigen Militärpersonen, welche bey der Sache ein Interesse haben könnten, werden daher aufgefordert, binnen 14 tägiger Frist, vom Tage dieser Einrückung, in die Intelligenzblätter an, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil in unumstößliche Rechtskraft übergehen wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Neurobe den 31sten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt Neurobe macht hiermit bekannt, daß das in hiesiger Vorst. dt. No. 200. belegene brauberechtigte Haus des verstorbenen Tuchmacher Anton Wenzel, nebst Garten, Wiedmuth und einem Wiesen Stückel, 1 prut are 826 Ruder 20 sgr. ab Johann Adam eines Real-Gläubigers, im Wege der notwendigen Satisfaction veräußert werden soll, und daß die Veräußerungs-Termine auf den 31ten July, 3ten August und peremptorie den 7ten September d. J. hierzu festgesetzt werden. Real- und Zehlpflichtfähige Kaufstüßige, werden daher zur Abgabung ihrer Gebethe, unbekannte Real-Gläubiger aber sub pōna präclissi zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Anhang zur Beylage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 17. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Zwey starke vollkommen fehlerfreye russische Wägenpfeide, eines 6 und das andere 8 Jahre alt, sind gleich zu verkaufen. Das Nähere vor dem Schweidnitzer Thore bey Herrn Liebig.

Breslau. Das auf der Antoniengasse sub Nrs. 686. 87. gelegene Haus ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erkragt man bey der Eigenthümerin par terre.

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des alhier in der Stadt belegenen, und auf 2109 Rthlr. 7 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$ d. abgeschätzten Büttner Haulichschen Hauses, die Licitations-Termine auf den 12ten August, den 12ten October, und peremptorie auf den 14. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaunt worden sind, zu welchen Kaufauslege hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Zu verpachten.

*) Breslau. Eine Milchpacht von einigen 30 Stück Kühen, 1 Welle von Breslau, ist baldigt zu verpachten. Das Nähere bey dem Agent Herrn Villmeyer auf der Dittengasse in N o. 1619. zu erfahren.

Schweidnitz den 27sten May 1816. Die zu Kleinschlar bey Schweidnitz belegene, mit einer bedeutenden Landwirthschaft verbundene, auf 16520 Rthlr. geichtlich geschätzte viergängige Wassermühle, soll in Termine bey 19. Juni Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Zu diesem Termine werden daher alle Pachtlustige und Cautionsfähige zur Abgabe ihrer Bittorthe auf das hiesige Rathhaus-hiermit vorgeladen, und werden die Pachtbedingungen in dem Termine selbst festgesetzt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Dels den 31sten May 1816. Die h. r. z. glich Braunschweig-Delsche Immediat-Administration des Fürstenthums Dels macht hierdurch bekannt, daß die Herrschaft Guttentag in Oberschlesien Lublinter Kreises vom 1sten Juli a. c. an, auf sechs noch einander folgende Jahre in nachstehenden drey Abtheilungen verpachtet werden soll, als:

- 1) der Landhaushalt, bestehend aus 13 Vorwerkern, mit Aeckern, Wiesen, Teichen, Gärten, Schäferweyen, Rindviehzucht, Diensten, baaren Geld-
Gefällen, u. s. w.;
- 2) die Eisenwerke, zu denen ein hoher Ofen, 4 Trischfeuer und verschiedene
Gebäude und Grundstücke gehören;
- 3) die Glas-Fabrique zu Bielehlin, die durch einen weißen und grünen Glas-
ofen mit 12 Haasen betrieben wird.

Pachtlustige werden zu dem Ende eingeladen, sich den 18ten Juni a. c. Vor-
mittags um 9 Uhr in den Zimmern der herzoglichen Administration zu Dels einzufin-
den, sich über ihre Qualification und Cautionsfähigkeit auszuweisen, ihre Ge-
bote abzugeben und den Umständen nach den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens
können die Pachtbedingungen vom 13ten Juni a. c. an sowohl in der herzoglichen
Administrations-Canzley zu Dels, als auch bey dem herzoglichen Wirthschaftsamente
zu Bantentag eingesehen, so wie die verschiedenen zur Verpachtung angezeigten Ge-
genstände an Ort und Stelle in Augenschein genommen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delsche Immediat-Administration.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Den 24. Juni a. a. früh um 9 Uhr
soll im Sersal Frischschens Hause auf dem Raschmarkt eine beträchtliche Quantität
Glases und verschiedene Handlungs-Utensilien gegen gleich baare Zahlung in Cour-
rant verauctionirt werden.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist während des Wollmarkts einem Herrn ein goldenes
Zinsober-Büchchen verlohren gegangen, welches daran kenntlich ist, daß in-
wendig an der Doffnung eine kleine Lücke herausgebrochen ist. Der ehrlich Finder
wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung bey dem Agent-Büttner
auß der Ohlauer Gasse im grauen Strauß abzugeben. Die Herren Goldarbeiter und
eine wohlthätliche Judenthätigkeit wird ersucht, darauf Acht zu haben und es gefälligst
in Beschlag zu nehmen, sobald es etwa zum Verkauf angeboten werden sollte.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Achten englischen Porter oder sogenannten Brow Stoult hat
directe von London erhalten und verkauft zu den möglichst billigen Preß. Eben
so gute Büchlinge. J. W. Stenzel.

*) Breslau. Auf der Ohlauer Straße in No. 1197. ist mit letzter Post
sehr guter geräucherter Fisch angekommen. Anton Farchel.

*) Breslau. Man sucht einen geschickten Mann, welcher im Stande ist,
einer guten Apotheke gehörig vorzustehen; und bittet, in portofreyen Briefen sich an
den Kaufmann Joseph Giesche dieserhalb zu wenden.

*) Bres.

*) Breslau. Guter weißer Franzwein die Bouteille 12 ggr.; Graves 18 ggr.; feiner Medoc und Cahors die Bout. 16 und 18 ggr.; Malaga die Bout. 20 ggr.; 1, $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Nieder-Ungar die Bouteille 16 und 20 ggr. auch 1 Rthlr.; Ebdnburger 18 11r die Bouteille $1\frac{1}{4}$ Rthlr.; Rann die Flasche 18 und 20 ggr. auch 1 Rthlr.; Champagner in ganzen und halben Flaschen a $2\frac{1}{2}$ Rthlr.; Furgander Chabertin von vorzüglicher Güte a $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Bodenthaler, Hochheimer und Rüdesheimer Rheingwine die Flasche $1\frac{1}{2}$ und $1\frac{1}{2}$ Rthlr.; Bischoff die Bouteille 1 Rthlr. bey

Friedrich Gottlieb Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem sind sehr bequeme Lohn-Equipagen in die Bäder und zu andern Orten für sehr billige Preise zu bekommen auf der goldenen Radegasse im Hause des Tischlermeister Herrn Bäder No. 469.

Salomon Hirschel.

*) Breslau Ein schön gelegenes Gut, $\frac{3}{4}$ Meilen von Breslau, hat sehr guten Boden und Wieswachs; ferner ein Domanium, 6 Meilen von Breslau, mit allen Regalien, sind Veränderung wegen preiswürdig zu verkaufen. Auch sind 2000, 3000 und 4000 Rthlr. auf städtische, ferner mehrere große und kleine Pösten auf ländliche Besitzungen, beydes gegen Porzillsicherheit, zu vergeben. Auskunft darüber giebt der Wachszieher Jurck, Schmiedebänke in Warschau.

*) Breslau. Sollte Jemand gesonnen seyn, ein Landgut von ansehnlicher Größe unter annehmbaren Bedingungen an einen sichern cautionsfähigen Mann zu verpachten, der beliebe, sich am Ringe in No. 579. am Salzengäßchen bey mir zu melden. Auch ist eine Stube für einen einzelnen Herrn zu haben.

Auctionen-Commissarius Berner.

*) Breslau. Auf der Altbüßergasse im breiten Stein No. 1671. ist ein Distillateur-Ordnar nebst Waarenlager zu verkaufen, und eine wohl eingerichtete Gelegenheit bald zu beziehen.

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Die heut vollzogene Verlobung unserer jüngsten Tochter Johanna, mit dem Herrn Doctor medicina Schück aus Reisse, zeigen wir hierdurch ergebenst an.

C. M. Ries.

Philippine Ries geb. Kuh.

*) Breslau den 13ten Juni 1816. Meine heute vollzogene Verlobung mit der Demoiselle Johanna Ries, Tochter des Kaufmannes Herrn C. M. Ries, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Doctor Schück aus Reisse.

*) Breslau den 15ten Juni 1816. Vorgestern den 13ten d. M. Abends 6 Uhr verstarb hier meine Frau, Margaretha Dorothea geb. Hoffmann, an der Brustwassersucht, 43 Jahre alt. Beklagungen darüber erwarte ich nicht ferner gegen mich.

Köhler, Garnisenrediger.

*) Bresl.

*) Breslau. Waschfarben in verschiedenen Sorten zum Färben seidener und leinwandtner Kleider; extra feinen schwarzen Caravanen: Thee in Büchsen und bloß; feinen grünen Thee; große neue Alexandriner Datteln; neue sehr schöne Smirner und dalmotische Feigen; Mandeln in welchen Schalen; feinstes Provenzer Del in Flaschen von beliebiger Größe; neuen gepreßten Caviar; Capern; neue marinirte und holländische Heeringe; so auch ächten Varinas, Dronoco-Canafter und Portorico; sehr gute leichte Sonnen-Canafter in verschiedenen Weissen; extra feinen märkischen gelben und braunen Kraustabak; braunen und gelben Landtabak geschnitten und in Rollen empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Friedrich Gottlieb Wiche, goldne Krone am Ringe.

*) Breslau den 12ten Juni 1816. Es soll das auf dem Salzberge befindliche Gebäude der Salzer und Seilerbauden zum gänzlichen Abbrechen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Hierzu ist ein Licitationstermin auf den 19. Juni c. Vormittags um 11 Uhr in dem rathhäuslichen Fürstensaale anberaumet, woselbst Kauflustige sich einzufinden belieben.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Meiße den 4ten Juni 1816. Aus den Kriegsjahren 1813. und 1814. sind folgende fünf Paquete nicht abgefordert worden: Ein blau tuchener Mantelsack ohne Zeichen 19 $\frac{1}{2}$ Pfund; ein blau zugener Mantelsack ohne Zeichen 10 $\frac{1}{4}$ Pfund; ein Päckchen in Leinwand H. v. R. Burkau 19 $\frac{1}{2}$ Pfund; ein ledernes Kellereisen ohne Zeichen 38 $\frac{1}{2}$ Pfund; ein Packet in verpacktem Wachsinn ohne Zeichen 16 $\frac{1}{2}$ Pfund. Die unbekannten Eigenthümer werden demnach hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen bey unterzeichnetem Postamte zu melden und ihr Eigenthumsrecht glaubhaft nachzuweisen; widerigenfalls die Sachen öffentlich verkauft und der Ertrag der Possillion Aemterkasse zufallen soll.

Königl. Preuss. Gäng. Postamt.

Meiße.

Gleiwitz den 2ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das denen Franz Wolczytschen Erben gebührende und auf 128 Nöthl. 16 qar. Courant taxirte Halbbauergut sub No. 41. zu Ostroppa ohne Gebäude und Behausung der Erbtheilung sub astirt und der perenniorische Licitationstermin auf den

29ten Juli a. c. Vormittags um 10 Uhr
in loco Gleiwitz anberaumt worden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, und sind die Kaufbedingungen:

- 1) baare Bezahlung des Kaufprells ad Depositum;
 - 2) Uebnahme der Substitutionskosten; und
 - 3) Einigung mit dem Natural-Besitzer in Betreff der Wintersaat.
- Zusatz werden alle unbekannte Realgläubiger zur Angabe und Justification ihrer Forderungen sub pöna präcluss hiermit vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht,

Dienstag den 18. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bekanntmachung.

*) Im Verfolg der Bekanntmachung vom 10 März d. J., die Stempelung der Staats- und andern öffentlichen Papiere betreffend, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Schlesiſche Pfandbriefe des Vermögenssteuer-Stempels nicht bedürfen, da das Steuer-Interesse in Rücksicht dieser Papiere auf eine andere Weise sicher gestellt worden ist.

Berlin den 30sten März 1816.

g.)

Der Minister der Finanzen
(gez.) Graf v. Bülow.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Das Haus und Garten vor dem Sandthore auf dem Lehm-
damme sub No 966., zum blauen Adler genannt, ist zu verkaufen.

Elegniz den 13ten April 1816. Das im Fürstenthum Elegniz und des-
sen Haynauschen Kreise zu Erbrecht belegene, dem Forstmeister Friedrich v. Schütz
zu Fürstenstein zugehörige, und nach der aus dem Jahr 1809. herrührenden, un-
term 20sten Juni 1814. revidirten landschaftlichen Taxe auf
22,900 Rthlr.

gewürdigte Gut Radtſchen soll ad Instantiam der Elegniz-Wohlanschen Landschaft
wegen der seit Johanni 1814. restingenden Pfandbriefszinsen, und ihres dabey vor-
waltenden Interesse mit Consens der schlesiſchen General-Landschafts-Direction
zum öffentlichen Verkauf ausgestellt werden. Alle diejenigen, welche dieses Gut
zu kaufen fähig und gesonnen sind, werden daher aufgesordert, sich in einem der
drey Biethungstermine:

den 14ten August 1816.

den 16ten November 1816.

den 19ten Februar 1817.

von denen der letzte peremptorisch ist, auf dem Ober-Landesgerichte zu Glogau vor
dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Franckenberg,
persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Special-Be-
vollmächtigte, wozu bey etwaniger Unbekannschaft der Possessor Dehmet und Ju-
stizcommissarius Becher vorgeschlagen werden, einzufinden, ihr Geboth abzugeben
und hiernächst die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen,
indem auf die nach Verlauf des letzten Vicitationstermins etwa einkommenden Ge-
bothe

Bothe nicht weiter reflectirt werden wird. Uebrigens können sämmtliche Taxverhandlungen täglich in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur inspicirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Meisse den 5ten März 1816. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Meisse macht hierdurch bekannt, daß die im Fürstenthum Meisse und dessen Meißner Kreise gelegene rittermäßige Scholtisey Schönheide nebst Zugehör, welche von der hiesigen Landschaft nach der in der hiesigen Registratur nachzusehenden unterm 27. März 1801. ausgefertigten Taxe auf 20693 Rthlr. 3 sgr. 4 d., den Ertrag zu 5 vom Hundert berechnet, abgeschätzt ist, auf Antrag eines Realgläubigers öffentlich im Wege der Subhastation verkauft werden soll. Alle besiz- und zahlungsfähige Kaufsufstige werden hierdurch aufgesordert, in dem angesetzten Biethungstermine den 17. Juli 1816., den 17. October 1816., besonders aber in letzten und peremtorischen Termine den 20. Januar 1817. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath v. Gilgenhelmb, in dem Partheyenzimmer des unterzeichneten Gerichts Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch bevollmächtigte unterrichtete Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien und Gerichtsassistenten, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft der Justizcommissarius Cires, Gerichtsassistent Kuchelmeister und Krosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbleibenden erfolgen, auf die nach Ablauf des letzten peremtorischen Termins etwa noch eingehenden Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht. v. Kehler.

Schlang den 26sten May 1816. Von dem Rittmeister v. Eschrschky Schlanzer Justizamte wird die zu Kreiselwitz sub Nro. 5. gelegene Gottfried Marschke'sche Dreschgärtnerstelle Behufs der Erbsonderung hiermit freywillig subhastirt, und daher besiz- und zahlungsfähige Kaufsufstige in dem auf den 2ten Juli c. angesetzten peremtorischen Liestationstermine früh um 9 Uhr in Schlang in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zur Abgebung ihrer Gebothe persönlich zu erscheinen aufgesordert, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen hat.

Cogho, Justitiarius.

Krapitz den 15ten May 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Ackerbürgers Michel Paschka, die nach dem Letzteren verbliebene sub Nro. 159. in der hiesigen Vorstadt gelegene Possession, nebst Gebäulichkeiten, Aekern, Wiesen, Vieh-Inventarium und Wagenfahrt, und welche Gegenstände auf 1104 Rthlr. 18½ gr. Cour. gewürdiget sind, in Termino peremtorio den 1sten Juli d. J. früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Kaufsufstige und Zahlungsfähige werden demnach zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, und wird dem Meistbiethenden diese Possession nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe hingegen keine Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann in der hiesigen Stadtgerichts-Canzeley eingesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Königl.

Commiß den 29sten April 1816. Das sub No. 73. zu Arnsdorf im Hirschberg'schen Kreise belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Magdalena Dorothea Niemeß gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 10. März 1814. auf 154 Rthl. abgeschätzte Neuhaus soll auf den Antrag des Curatoris Masse Schulden Tilgungshalber anderweit auf

den 1sten Juli d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Arnsdorf öffentlich an den Meist- und Bestbietenden versteigerungsweise verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hierdurch vorgeladen, um in demselben zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebote gehörig zu Protocoll zu geben und für solche bis zum wirklichen Zuschlag erforderlichen Falls Sicherheit zu leisten, und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen und die Kaufsbedingungen werden zu Termine bekannt gemacht.

Das Parimonial Gericht der hochgräflich v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Bogt.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des Tagelohners Richter Haus No. 285. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der 3 Rthlr. 14 gr. 1½ pf. betragenden jährlichen Abgaben davon auf 60 Rthlr. 1 sgr. Courant taxirt ist, auf den 10. Juli d. J. Terminus anberaumet worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 20sten April 1816. Es soll die von dem verstorbenen Franz Jung hinterlassene Freygartnerstelle zu Pohlsdorf, welche auf 343½ Rthlr. taxirt worden, auf den Antrag der Erben und Gläubiger auf den 10ten Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr im dasigen Schlosse an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Pohlsdorf und Ingramsdorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Pohlsdorf.

Landeshut den 17ten April 1816. Das Königl. Preuss. Stadtgericht hieselbst macht hierdurch bekannt, daß zum Verkauf des von dem verstorbenen Bürger Preuss hinterlassenen Hauses No. 278. in hiesiger Vorstadt, welches ohne Abzug der jährlich 3 Rthlr. 15 sgr. 1½ pf. betragenden Abgaben davon, auf 90 Rthlr. 16 sgr. 6 d. Courant taxirt ist, auf den 13. Juli dieses Jahres Terminus anberaumt worden. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorgängiger Einwilligung der Interessenten der Zuschlag erfolgen wird.

*) **Groß-Glogau** den 31sten May 1816. Das auf 465 Rthlr. 10 sgr. 7½ d. gewürdigte Johnsche Bauergut No. 20. in Jätschau, soll in den Terminen den 16ten Juli, 16ten August, 16ten September 1816. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden verkauft werden.

*) **Schweid-**

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Stadtgericht macht bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der zu Waizenrodau belegenen auf 240 Rthl. taxirten George Otteschen Freyhgärtnerstelle der einzige Viehungsstermin auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kauflustige auf hiesiges Rathhaus hierdurch vorgeladen werden.

*) Ottmachau den 8ten Juni 1816. Das freyherrlich v. Henneberg Pilsnitzer und Eschiltcher Justizamt macht hiermit bekannt, daß die zu Eschiltch sub No. 19. gelegene auf 200 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Urbansche Freyhäuserstelle den 12ten August c. a. früh um 9 Uhr zu Pilsnitzer auf dem Schlosse meistbietend verkauft wird, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

*) Mallmitz bey Sprottau den 1sten Juni 1816. Da sich in dem zum öffentlichen Verkauf der subhastirten hiesigen auf 5518 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Mahl- und Schneidemühle des Gottlieb Veiffert am 30sten April d. J. angestandenem peremptorischen Termine kein Kauflustiger gemeldet und auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation ein neuer Vicitationstermin peremptorie auf 24. August d. J. anberaumt worden, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr im Amtshause hieselbst zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Das reichs-burggräflich zu Dohnasche Gerichtsamt.

*) Heinrichau den 31sten May 1816. Bey bisherigem Mangel an Kauflustigen wird die hiesige Wagnersche Apotheke neuerdings sowohl zum Ankauf in Pausch und Bogen als auch in vereinzelnnten Medicamenten ausgedothet, und Kauflustige eingeladen, sich in Termine auctionis den 8ten Juli c. a. früh um 9 Uhr in der hiesigen Apothekernahrung einzufinden; doch werden auch schriftliche Gebote, besonders, wenn sie noch vor dem Termine erfolgen, gern gesehen und berücksichtigt werden.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist der zweyte Stock von 2 Stuben, 1 Stube Kammer nebst Zubehör mit auch ohne Stallung auf 2 Pferde, auf dem Kränzelmart in No. 1205., und auf Johanni zu beziehen. Das Nähere daselbst eine Stiege hoch.

*) Breslau. Auf der Neuschengasse in drey Thürmen Nos. 445. und 46. ist eine Wohnung in der ersten Etage vorn heraus, bestehend in drey Stuben, Verfaal, Küche, Keller und Bodenkammern; desgleichen ein Kaufmannsladen nebst dazu gehöriger Wohnung par terre, ist zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen.
Gastwirth Ertel.

*) Breslau. Diesen Johanni Markt über ist eine Stube abzulassen für eine auch zwey Personen auf dem Paradeplatz in No. 1.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14ten Juni 1816. Montags den 24sten dieses Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und folgende Tage werde ich auf der goldnen Radegasse in den drey Haasen Nro. 466. verschiedene seidene und baumwollene Schnittwaaren, auch diverse seidene und baumwollene Strümpfe und Handschuhe, alle Sorten Atlas und Taffett-Bänder, diverse seidene Schnüre, schöne feine Spitzen und Petinet, auch Petinet zu Kleibern, seidene und Mousellin, Tücher, schönen feinen weißen und bunten Cambri, Sammet in allen Couleuren, auch Tisli und dergleichen, mehr gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

Sachen, so gestohlen worden.

*) Breslau. Belohnung von 5 Rthlr. Cour. dem, der einen olivengrünen Oberrock mit Tuchknöpfen und einer weiß ledernen linken Seitentasche, gestohlen von einem bettelnden Kerl: mittler Figur, blaß magerm Gesicht, schwarzen und starken Backenbarts, brauner kurzen Jacke und grauen langen Hosen in den Stiefeln, entdeckt und abgibt im Dominikaner-Hause Nro. 1358. zwey Stiegen hoch.

Citatio Edictalis.

Pless den 21sten Februar 1816. Es werden alle unbekannte Erben und Erbnehmer der zu Altdorf bey Pless ohne Kinder verstorbenen Landdragonern Maria Elisabeth Witte geb. Ruchsmann dem Vernehmen nach aus Bries gebürtig hiermit vorgeladen, sich binnen Neun Monaten und spätestens den 16ten December 1816. im hiesigen Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte um 10 Uhr persönlich oder durch einen gehörig bestellten Bevollmächtigten zu melden, ihre Auerwandschaft mit der Erblasserin anzuzeigen und ihr Erbrecht glaubwürdig nachzuweisen; bey ihren Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der ganze Nachlaß der Erblasserin als ein herrnloses Gut angesehen, solcher dem Fisco zuerkannt und verabsolgt werden wird, und die sich später etwa meldenden Erben sich mit dem, was von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Plessches Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es reiset eine einzelne Dame mit einem Pohnkutscher spätestens den 26. Juni e. nach Dresden, und wünscht mehr der Gesellschaft als des Kostenbeitrages wegen eine anständige Begleitung. Die Fuhre bliebe vielleicht gegen eine billige Vergütung einige Tage in Dresden, und fährt leer wieder zurück. Wer von diesem Auerbleiben Gebrauch machen will, beliebe, sich bey dem Herrn Prediger Carl Wunster hieselbst zu melden, welcher die nähere Auskunft darüber gütigst erteilen wird.

*) Breslau. Runkelrüben-Pflanzen sind in meiner Fabrike vor dem Dhlauer Thore abzulassen.

C. G. Julius Meyer.

*) Breslau.

*) Breslau. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich ein Commissions-Lager aller Arten gedruckter Rattune und Tücher nach den neuesten Mustern aus Preussisch Sachsen erhalten habe, und verspreche die billigste Bedienung.

von den Höben, am Markte No. 587.

*) Breslau. 2 bis 3000 Rthlr. sind zu Johanni auf ein hiesiges Haus zur ersten Hypothek zu verleihen. Auch ist eine Wohnung von 4 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Beides sagt der Agent Müller auf der Windgasse in No. 200.

*) Breslau. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben erschienen: Der Schulrath an der Oder, für Vorsteher der Volksschulen, Lehrer an denselben, und andere Freunde und Beförberer des Volksschulwesens. Herausgegeben von D. Daniel Krüger und D. Wilhelm Harnisch. 1ste Lieferung. 2te verbesserte Auflage. 8. Breslau 1816. 16 gr. Cour. — Bis zur Erscheinung der zweyten verbesserten Auflage der zweyten Lieferung, welche binnen 4 Wochen ebenfalls fertig wird, lassen wir den früheren Vorausbezahlungs-Preis von 2 Rthlr. für das 1ste bis 4te Heft gelten. Von der 1sten bis 2ten Lieferung sind einzelne Abdrücke zu haben; die 3te und 4te können wir aber nicht mehr einzeln verkaufen. Nach Erscheinung der 2ten Lieferung tritt der volle Ladenpreis von 2 Rthlr. 16 gr. für die ersten vier Lieferungen wieder ein, und bleibt dann unverändert. — Ferner ist bey uns wieder zu haben: Obbereiner, D. J. W., Elementar der pharmaceutischen Chemie. Für Aerzte und Apotheker. gr. 8. 1816. 1 Rthlr. 8 gr.

Buchhandlung J. May und Comp.

*) Kiegniß den 25. May 1816. Es ist in dem Sabisch Salomon Schlichtschen Concurse nunmehr auch wegen der unbekannten Militärgläubiger ein Präklusions-Urtheil ergangen. Alle diejenigen Militärpersonen, welche bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, werden daher aufgefodert, binnen 14tägiger Frist, vom Tage der Einrückung der jähigen Bekanntmachung in das Intelligenzblatt an, sich bey dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie jenes Urtheil in unumstößliche Rechtskraft übergehen wird.

g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

*) Kiegniß den 25ten May 1816. In dem erbbschaftlichen Liquidationsprozeß über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Steuer-Einnehmer Samuel Ludwig Karney ist unterm heutigen Dato auch wegen der unbekannten Militärpersonen ein Präklusions-Urtheil ergangen. Es werden daher diejenigen Militärpersonen, welche bey dieser Sache ein Interesse haben sollten, aufgefodert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung gegenwärtiger Bekanntmachung, sich bey dem unterzeichneten

terzeichneten Ober-Landesgericht zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen; widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil in unumschließliche Rechtskraft übergehen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz. g.)

*) Leubus den 2ten Juni 1816. Das zu Thiemendorf im Steinauschen Kreise gelegene, zum Nachlaß des Christian Kluge gehörige, auf 32 Rthl. 20 Sgr. Cour. gewürdigte Haus soll auf den Antrag der Erben in Termine den 29sten Juli 1816. öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgerufen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzley hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbleibenden unter Genehmigung der Erben und der obervormundschaftlichen Behörde der Zuschlag des Hauses erfolgen wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstorbenen Häuslers Kluge zur Liquidirung und Justification ihrer Forderungen unter der Warnung zu diesem Termine vorgeladen, daß die sich nicht oder zu spät meldenden Gläubiger nur an dasjenige Quantum zu ihrer Befriedigung werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich Gemeldeten noch übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

*) Ober-Glogau den 5ten Juni 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger haben wir einen nochmaligen Termin zur Veräußerung der Dorothea Pruschkoschen Freydgärtnerstelle sub No. 11. zu Petna auf den 22sten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, und laden hierzu Kauflustige mit dem Beyfügen vor, daß dem Meistbleibenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf jeden Widerspruch der Gläubiger erteilt wird.

Das Gerichtsamt von Stieboldorf, Petna und Boreck.

Schwand, Justitiarius.

Karaußke im Trebnitzer Kreise bey Prausnitz den 27sten April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Friedrich Hoffmann hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 116 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Hoffmannschen Gläubiger, welche wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigem Stillschweigen belegt werden würden.

Das ablich v. Seidlitzsche Gerichtsamt.

Karaußke im Trebnitzschen Kreise bey Prausnitz den 27. April 1816. Der hiesige Dreschgärtner Christian Gallasch hat Schulden halber seine Stelle aufgegeben, welche hiermit, auf 90 Rthlr. von den Localgerichten taxirt, auf einen Termin den 8ten Juli d. J. subhastirt wird. Zugleich mit der Einladung zahlungs- und arbeitsfähiger Käufer ergeht auch die Vorladung an alle noch unbekannten Gallasch,

Gallasschen Gläubiger, welche, wenn sie nicht in demselben Termine hieselbst erscheinen und ihre Forderungen anbrächten und darthäten, mit ewigen Stillschweigen belegt werden würden.

Das Ablisch v. Seidlische Gerichtsamt.

*) Amt Dels den 8ten Juni 1816. Nachdem über das Vermögen des Bauer Joh. Gottlieb Rubers zu Amt Dels der Concurß eröffnet und sein sub No. 20. besessenes Bauergut, wozu 1 Hufe Acker, 1 Wiese, 1 Garten und etwas lebendiges Holz an der Schweinzbach gehört, das nach Abzug der Dnerum gerichtlich abgeschätzt ist, öffentlich subhastirt werden soll, und hierzu

der 4te Juli,

— 1ste August, und

— 29ste August 1816.

zu Citationsterminen bestimmt worden. Als werden Possessionsfähige, und die Lust und Vermögen haben, eingeladen, in gedachten Terminen früh um 9 Uhr vor dem Königl. Prinzl. Amtsgericht zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem letzten und peremptorischen Termine dem Meistbiethenden die Abjudication erfolgen wird. Uebrigens werden zugleich alle noch unbekannten Gläubiger bey Verlust ihrer Forderungen aufgerufen, auf den 29sten August a. c. solche zu liquidiren und zu justificiren.

Er. Königl. Hohelt des Prinzen August von Preußen Justizamt zu Dels.

Schneider.

*) Friedland den 22sten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt Schulden halber das dem Schenken Herrmann zugehörige sub No. 46, zu Friedland Falkenbergischen Kreises belegene, auf 449 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Dominialhaus nebst Garten, und ladet besig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in den dazu festgesetzten Terminen den 16ten Juli, 13ten August und peremptorisch den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr in die Gerichtssancten zu Friedland ein. Zugleich werden die unbekannten Realinteressenten, so wie alle diejenigen, welche irgend einen Anspruch auf dieses Grundstück zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, in jenem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und zu bescheinigen; widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen gänzlich werden ausgeschlossen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Freyburg den 8ten Juni 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt das allhier in der Vorstadt belegene auf 170 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus No. 129. und Garten des Stellmachers Joh. Friedrich Müllers, gewärtigter Kauflustige in Termino den 12ten August 1816. und citirt zugleich die unbekannten Gläubiger des Hausbesizers ad liquidandum sub pōna præclusi et silentii perpetui.

*) Süßwinkel den 12ten Juni 1816. Vor einigen Tagen ist einem Einwohner von Süßwinkel Delschen Kreises ein Windhund zugelassen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions-Gebühren und Futterungskosten auf der Försterey hieselbst wieder in Empfang nehmen.

B e y l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 18. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau. Bey dem Stadt- und Hospital-Landgüteramte hien selbst sind vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juni ejusd. folgende Käufe und Verreichungen vorgetragen und geschlossen worden:

I. Im Breslauschen Kreise.

a. In den Amts-Vorstädten.

1) Carl Gottlieb Goldner Kauf des Fundi No. 17. auf dem Elbing vom Biergärtner Franz, pro 2500 Rth. Cour.

2. Gottlieb Adler Kauf des Tersigischen Fundi Nro. 20. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 100 Rth. Cour.

3. Desselben Kauf vom hochtbl. Magistrat, um einen Angerstück No. 46. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 11 Rth. Cour.

4. Johann Gottfried Trebe Kauf vom Vater des Fundi no. 34. auf dem Schweidnitzer Anger, pro 560 Rthl.

5. Johana David Schnell Kauf vom hochtbl. Magistrat, um einen Angerstück auf dem Schweidnitzer Anger, pro 16 Rthl.

6. Anne Rosae Uhre Verreich des Susanne Uhreschen Fundi no. 23 zu Neuscheinig, pro 36 Rth.

7. Friedrich Traugott Wagner Kauf des Uhreschen Fundi No. 23. zu Neuscheinig, pro 150 Rth.

8. Franz Koschate Kauf des Beyerschen Fundi no. 14. vom Schweidnitzer Anger, pro 1650 Rth.

9. Elisabeth verwit. Grunke geb. Reichelt Verreich des Fundi no. 38. auf dem Elbing, pro 250 Rthl.

10. Johann Pöhold Kauf des Fundi no. 24. auf dem Schweidnitzer Anger vom Christian Stein, pro 1700 Rthl.

11. Rosina Elisabeth verwit. Luther geb. Keltisch Verreich der marialischen Stelle no. 39. auf dem Elbing, pro 600 Rth.

b. In den Amtsdörfern.

12. Franz Müller Kauf des Rilschen Fundi no. 13. zu Neuscheinig, pro 800 Rthl.

13. Dasselben Kauf der zu no. 13. gehörigen Erbpaß: Acker daselbst, pro 200 Rth.

14. Carl Gottlieb Linke Kauf der Stelle no. 27. zu Ransern, pro 85 Rthl. 24 sgr.

15. Des Stadtrath Carl Christ an H. yn Kauf einer Bestungs-Parcellen zu Altschreitnig vom hochlöbl. Magistrat, pro 150 Rthlr. 12 sgr.

16. Herrn Regierungsrath Heinen Kauf eines Plazes zu seiner Bestung No. 17. zu Altschreitnig, pro 16 Rth. 27 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d.

17. Anna Rosine verwit. Grundmann Verreich der Stelle no. 7. von Riemberg, pro 40 Rth.

18. Susanna verwit. Bannowsky und Tochter Commun Verreich des Bauerguts No. 22. zu Klein-Nädlich, pro 400 Rth.

19. Anna Rosine verwit. Hellmich geb. Wuttke Verreich der David Hellmichschen Stellen no. 35. und 45. zu Lehmgroben, pro 1020 Rthl.

20. George Wuttke Kauf der Hellmichschen Grundstücke no. 35. und 45. zu Lehmgroben, pro 1300 Rthl.

21. Gottlieb Petersillie Kauf eines Ackerflecks von Trautmann, pro 30 Rthlr.

22. Johann Koschick Kauf vom Bauer Johann Spörting wegen 4 Scheffel Acker vom Gute no. 16. zu Domslau, pro 525 Rth.

23. Herrn Medicinalrath D. Wendt Kauf einiger Bestungs-Parcellen zu Altschreitnig, pro 152 Rth. 8 sgr.

24. Carl Friedrich Raucke Kauf vom Vater, um die Stelle no. 16. zu Herrnprotsch, pro 100 Rth.

25. Johann Gottfried Läubner Kauf des väterl Bauerguts no. 21. zu Riemberg, pro 350 Rth.

26. Gottlieb Schreier Kauf des Jahnischen Bauerguts No. 4. zu Kleinburg, pro 3000 Rthl.

27. Gottlieb Schmidt Kauf der Kälberwiese zu Sandberg, pro 24 Rthl.

28. Peter Illner Kauf der vom Herrn Medec. Rath Wendt acqvirirten Festungs Parcellen zu Altschreitnig, pro 160 Rthl.

29. Rosina verwit. Hampel geb. Fiebig Verreich der Hampelschen Stelle no. 3. zu Lehmgroben, pro 1415 Rth.

30. Benjamin Christian Horn Kauf der gedachten Hampelschen Stelle No. 3. daseibst, pro 1415 Rth.

31. Susanna verwit. Labikle geb. Bogt Verreicht des Bauerguts No. 9 zu Rietendorf, pro 1680 Rth.

32. Johann Samuel Scholz Kauf der Schalkeschen Agerstelle No. 45. zu Riemberg, pro 32 Rth.

II. Vertheilungen Neumarkteschen Kreises.

33. Johann Christoph Frommer Kauf der Korperschen Stelle no. 10. zu Kobelnitz, pro 300 Rth.

34. Anna Rosine verwit. Hauser und Kinder Commun. Erbverreich des Kreishaus No. 18. zu Zerkwitz, pro 1740 Rth.

35. Johann Gottlob Marguer Kauf der Stelle No. 25. zu Kobelnitz, pro 20 Rth. 12 gr.

36. Gottfried Rauer Kauf der Gärtnersstelle No. 5. zu Tschammenndorf, pro 300 Rth.

37. Johann Gottlieb Wüstehube Kauf der väterlichen Gärtnersstelle No. 7. zu Zerkwitz, pro 210 Rthl.

38. Anne Rosine verwit. Künck und Kinder Commun. Erbverreich der Stelle No. 18. zu Krampitz, pro 44 Rth. 24 Rth.

39. David Koppel jun. Kauf des Karpeschen Bauerguts No. 13. zu Weiskerwitz, pro 1265 Rth.

40. Johanne Elionere verwit. Schmidt Verreich. des maritalischen Bauerguts No. 9. zu Weiskerwitz, pro 800 Rth.

41. Johann Christoph Thomas Verreich der Hahnschen Stelle no. 8. zu Jäschendorf, pro 104 Rthl.

42. Carl Dromborsky Kauf der Benjamin Kobelschen Freystelle No. 14. zu Kobelnitz, pro 40 Rthl.

*) Parchwitz den 23. May 1816. Designation der bei dem Königl. Stadgericht und nachstehenden Gerichts-Ämtern vom 1. Dec. 1815. bis ult. May c. a. vorgekommenen Käufe:

I. Bei hiesigem Königl. Stadgericht.

1. Des Hoffmann zu Altlaß, um des Dehms Ackerstück, pro 130 Rth.

II. Bei den Gerichtsämtern.

A. Zu Bielwiese.

2. Des Carl Reichelt, um die väterliche Stelle, pro 200 Rth.

3. Des

3. Des Christian Schreiber, um des Biesner Freistelle, pro 300 Rthl.

B. Zu Großbandis.

4. Des Müller Hahn, um des Mentzke Windmühle, pro 315 Rthl.

C. Zu Großwandris.

5. Des Pfizner, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rthl.

6. Des Pfizner, um ein Ackerstück, pro 100 Rthl.

7. Des Bioner, um des Müller Ungerhaus, pro 12 Rthl.

D. Zu Hulm.

8. Blumel, um des Reichelt Ungerhaus, pro 65 Rthl.

9. Süßmann, um die Wassermühle, pro 800 Rthl.

10. Witwe Spröte, um des König Freistelle, pro 300 Rthl.

E. Jenkau.

11. Gottfried Leuschner, um das väterliche Bauergut, pro 1500 Rthl.

12. Gottlob Fuhrmann, um des Neumann Bauergut, pro 1000 Rthl.

13. Hecker, um des Haincke Bauergut, pro 1600 Rthl.

14. Des Geisler, um des Hielscher Scholusen, pro 2400 Rthl.

15. Dresler, um die väterl. Häuserstelle, pro 80 Rthl.

F. Zu Jäschendorf.

16. Des Gottlob Abel, um des Elsner Dreschgärtnerstelle, pro 60 Rthl.

17. Gottlob Franz, um des Bur Ungerhaus, pro 70 Rthl.

G. Zu Nieder-Kummernick.

18. Des Eschäge, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 67 Rthl.

H. Zu Rohn.

19. Des Kynast, um eine halbe Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergute, pro 200 Rthl.

20. Des Fleischer Hoffmann, um eine Hufe Acker vom Elsnerschen Bauergut, pro 480 Rthl.

21. Des Scholz Hahn, um des Elsner Bauergut, pro 660 Rthl.

22. Heinrich Goltz, um des Kappelt Freistelle, pro 170 Rthl.

I. Zu Stusa Pirscham.

23 Erlsbach, um des Wandel Freihaus, pro 40 Rthl.

K. Zu Weissenleipe.

24. Des Witwer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 150 Rthl.

25. Des Werner, um des Reich Dreschgärtnerstelle, pro 125 Rthl.
Dickew.

*) Reichenbach den 20ten May 1816. Das Stadtgericht macht folgende Besitzveränderungen bekannt:

A. Städtisch.

1. Der verwit. Künstler, um das Haus No. 500 Rthl.

2. Der verwit. Newosowsky, um das Haus No. 27., pro 400 Rthl.

3. Der verwit. Kummser, um das Haus No. 144., pro 1650 Rthl.

4. Dito $2\frac{1}{4}$ Feld Acker, pro 708 Rthl. 18 gr.

5. Dito $1\frac{1}{2}$ Feld Acker, pro 500 Rthl.

6. Dito 3 Feld Acker, pro 1000 Rthl.

7. Dito eine Scheune No. 7., pro 100 Rthl.

8. Dito eine Scheune No. 8., pro 60 Rthl.

9. Der Lechmannschen Erben, um das Haus No. 244., pro 1000 Rthl.

10. Des Carl Bartsch, um die Mühle No. 368., pro 2500 Rthl.

11. Dito die Windmühle No. 394., pro 1500 Rthl.

12. Dito 2 Feld Acker, pro 2000 Rthl.

13. Des Rathmann Brehm, um 7 Feld Acker, pro 2700 Rthl.

14. Der verwit. Oßig, um das Haus No. 186., pro 500 Rthl.

15. Des August Sadebeck, um das Haus No. 203., pro 5000 Rthl.

16. Des Wilhelm Regner, um das Haus No. 26., pro 500 Rthl.

17. Des Christian Vogel, um das Haus No. 316., pro 250 Rthl.

18. Des Johann Gottfried Jäschke, um das Haus No. 97., pro 300 Rthl.

19. Der verwit. Scholz, um das Haus No. 143., pro 1000 Rthl.

20. Des Friedrich Wilhelm Kiedel, um das Haus No. 143.
pro 1950 Rthl.
21. Des Christian Friedrich Siegmund, um das Haus No. 240.
pro 1100 Rthl.
22. Des Gottlieb Hemann, um das Haus No. 244., pro
1700 Rthl.
23. Desselben, um die Fleischbank No. 11., pro 80 Rthl.
24. Johanna Gottlieb Tscherne, um das Haus No. 246., pro
1850 Rthl.
25. Desselben, um die Wirthschaft No. 299, pro 7000 Rthl.
26. Des Joh. Gottlieb Kiedel, um das Haus No. 338. pro 800 Rthl.
27. Des Ernst Hübner, um den Garten No. 18., pro 730 Rthl.
28. Des Friedrich Schäkel, um das Haus No. 198., pro
1010 Rthl.
29. Des Ferdinand Schenk, um das Haus No. 290, pro
1200 Rthl.
30. Der verwit. Engendorf, um das Haus No. 200., pro
1000 Rthl.
31. Dito, um die Scheune No. 5., pro 100 Rthl.
32. Dito, um 4 Feld Acker, pro 1280 Rthl.
33. Dito, um ein Feld Acker, pro 370 Rthl.
34. Des Herrn Registrungs Rath Schnackenburg, um das Haus
No. 343 b., pro 1000 Rthl.
35. Des Joseph Ulrich, um das Haus No. 235., pro 150 Rthl.
B. Ernsdorf städtisch.
36. Des Franz Anton Tschke, um das Auenhaus No. 230.,
pro 105 Rthl.
37. Des Heinrich Pachnit, um das Auenhaus No. 146, pro
360 Rthl.
38. Des Melchior Mey, um einen Stück Garten, pro 100 Rthl.
- *) Neustadt den 21. May 1816. Das Bielauer Justizamt
macht bekannt, daß:
1. Der Wittwe Theresia König geb. Gruber, die Frenzgärtner-
stell: No. 13. zu Hidan, pro 105 Rthl.
 2. Dem Carl Elpel der Weikreischam No. 54. zu Mohrau,
pro 109 Rthl.

3. Dem Pfarrwiedmuths-Pächter Andreas Stiller, die Freihaus, lersielle No. 76. zu Bielau, pro 136 Rth., und

4. Der Witwe Barbara Stenzel geb. Hoffmann das Freibauer- gut No. 15 zu Bielau, pro 1734 rthl. 10 sgr. in Curant gerichtlich zugeschrieben worden.

) Spröttau den 25. May 1816. Das Königl. Stadtgericht hieselst hat nachstehende Kaufcontracte confirmirt und Fundes tradiret:

1. Kauf des Färbermeister Korn, um das Harmuthsche Wohnhaus, Werth 25 rthl.

2. Berichtigung des Besitztittels für die Seraphine Klimich, um das Bannewitzer Ackerstück, pro 250 rthl.

3. Kauf des Schnuders Volzig, um das Stricker Krausesche Wohn- haus, pro 280 rthl.

4. Berichtigung des Tit. possess. onis für die Witwe Krause über das Haus No. 77., pro 121 rthl.

5. Berichtigung des Besitztittels, über das Wohnhaus No. 13. für die Walterischen Erben, pro 230 rthl.

6. Kauf des Strumpf-Fabrikant Büttner, um die Weigelsche Scheu- ne, pro 50 rthl.

7. Des ic. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Kellersche genannt, pro 250 rthl.

8. Des ic. Büttner, um das Weigelsche Ackerstück, das Weichersche genannt, pro 300 rthl.

9. Berichtigung des Besitztittels, über das Lehmannsche brauberech- tigte Haus No. 85. für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 1500 rthl.

10. Die ic. Lehmann wegen Berichtigung des Tit. possess. über den Garten vom Glogauer Thor, pro 500 rthl.

11. Berichtigung des Besitztittels, über die Wiese vorm Saganer Thore für die Frau Lehmann geb. Leder, pro 250 rthl.

12. Dito über die Wiese vor dem Glogauer Thore auf den Sänden für die Frau Lehmann, pro 300 Rthl.

13. Ferner über die sogenannte Fasoldsche Wiese für die Frau Le- mann, pro 100 rthl.

14. Desgleichen wegen Verreich der Schulischen und Hospital-Wiese für die mehrgenannte Lehmann, pro 300 rthl.

15. Kauf des Kupferschmitt Würke, um das Conradsche Acker- stück, pro 1250 rthl.

16. Des Gurcke, am die beiden halben Contrabschen Scheuern, pro 250 rthl.

17. Des Bauer Siemon zu Dittersdorf, um das Biehsche Bauergut, pro 2000 rthl.

18. Des Häusler Friedrich Hornig zu Oberleschen, um das Hornigsche Agerhaus, pro 80 rthl.

19. Des Christian Neumann zu Ablasbrunn, um die Menzelsche Mahrung, pro 900 rthl.

20. Kauf des Häusler Thiel zu Waldhaus, um die Lehmannsche Wiese pro 200 rthl.

*) Oppeln den 1. Juni 1816. Von dem Königl. hiesigen Stadtgericht sind nachstehende Kaufcontracte confirmirt worden:

1. Des Johann Heymann, um das Marianna Zorowlasche Vorwerk sub No. 27., pro 1000 rthl.

2. Des Abraham Treumann, um das Riebnigersche Haus sub No. 173., pro 1130 rthl. und

3. Des Joseph Strahler, um das Johann Anlauffsche Haus sub No. 66., pro 810 rthl.

*) Oppeln den 30. May 1816. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachtenannte Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Apotheker Carl Burgund, um das Haus sub No. 26. der verwit. Frau Ober Bau Director Pohlmann, pro 200 rthl.

2. Des Mathes Paczulla, um das Jacob Strzysche Haus No. 24. pro 100 rthl.

3. Des Eligius Kiehl, um das Wenzel Bergelsche Haus sub No. 149., pro 1100 rthl.

4. Der Magdalena verehlt. Schefkeskin, um das Heinrich Pachesche Haus sub No. 214.. pro 800 rthl.

*) Korkwitz Meißner Creises den 9. April 1816. Dato ist Franz Wittners Kauf, um Joseph Hustes Reborbgärtnerstelle sub No. 5. hieselbst, pro 30 rthl. confirmirt worden.

*) Korkwitz Meißner Creises den 9. April 1816. Dato ist der Kauf des Johann Meßler, um die Franz Rabitschelsche Dreschgärtnerstelle sub No. 12. hieselbst für 40 rthl. confirmirt worden.

*) Meise den 3. April 1816. Dato ist Joseph Wenzels Kauf, um die Kupfersche Häuslerstelle No. 28. in Carlschoff Meißner Creises, pro 114 rthl. confirmirt worden.

Mittwochs den 19. Juni 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Sicherheits-Polizey.

*) Breslau den 15ten Juni 1816. Schon seit einigen Wochen hat sich die den 21. Juni 1815. aus dem Arbeitshause zu Brleg entlassene unten näher signalisirte Mariane Karaupfen aus Böhmwiz Ramslauer Creises, unter den sich fälschlich gegebenen Namen Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke, in der hiesigen Gegend mit einer verdächtigen Mannsperson, angeblich von langer Statur, herumgetrieben; und es sind in diesem Zeitraume von ihr, elnige unbedeutende Diebstähle zu Krietern und Jäschkowiz verübt worden. Es werden daher alle resp. hohe Militär- und Polizeybehörden hierdurch ersucht, auf diese gefährliche Person und deren unbekannten Begleiter sorgfältig zu vigiliren, selbige im Betretungsfalle sofort zu verhaften und unter sicherer Begleitung in die hiesige Frohnveste abliefern zu lassen.

Das Königl. Preuß. Landes-Inquisitoriat.

Signalement. Die Mariane Karaupfen, fälschlich Rosina Nowag, Scholz und Hedwige Grubke aus Böhmwiz Ramslauer Creises gebürtig, ist 24 bis 36 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zell hoch, hat braune Haare, freye Stirn, braune Augen, braunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, kleines Kinn, ovales Gesicht von blosser Gesichtsfarbe, und ist hagerer Statur, spricht deutsch und pohl-nisch, und ist besonders daran kenntlich, daß sie an den Händen Kontrakt seyn soll und geht bürgerlich gekleidet. Sonstige Kennzeichen können von ihr nicht angegeben werden, und eben so wenig ist das Signalement ihres Begleiters auszumitteln ge-wissen.

g.)

PUBLICANDUM.

Es soll Mittwochs den 3ten Juli Vormittags 10 Uhr (und nicht den 22ten Juni nach dem In Nro. 20. Seite 1496. des Intelligenz-Blattes aufgenommenen Publicando vom 9ten May r.) zu Sagan durch den dortigen Creis-Steuers-Einnehmer Quaal ein Theil des ehemaligen Augustiner-Stifts-Gebäudes öffentllich an den Meistbietenden zur frey-n eigenthümlichen Benutzung versteigert werden.

Dazu gehören in der ersten Etage: a. die Malzdarre, b. das Backhaus, c. die Backstube, d. der Pferdestall, e. der Vorraum, f. der 2te Pferdestall nebst g. der Thor-Wächterstube, h. das Thorhaus, und i. der Säulengang links.

In

In der zweiten Etage: a. der Futterboden, b. das Thorhaus, und c. der übrige unausgebaute Theil dieser Etage,

Welcher Theil des Gebäudes überhaupt auf 2050 Rthlr. gewürdigt worden ist, und wovon die Taxen, Zeichnungen und Veräußerungs-Bedingungen im dortigen Kreis-Steueramte täglich nachgesehen werden können.

Kauflustige werden an gedachtem Tage bey dem 2c. Quaal sich zu melden hierdurch eingeladen. Diegnitz den 15ten May 1816. (L.S.)

Königl. Preuß. Regierung Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Brief den 14ten May 1816. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Executors des Gustav Friedrich v. Ziemiezytschen Testaments und der Universalerin des Erblassers die im Fürstenthume Oppeln und dessen Tostler Kreise belegene Rittergüter Ober-Lubie, Nieder-Lubie und Jaschkowitz nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuiden halber verkauft werden sollen, und die Biethungstermine auf den 10ten September a. c., den 10ten December a. c., und besonders den 14ten März 1817. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputy, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Böllmer, angesetzt worden; so wird solches, und daß gedachte Güter im Jahr 1808. nach den davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxen, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden können, und zwar Ober- und Nieder-Lubie, zusammen auf 75,568 Rthlr. 16 ggr., und Jaschkowitz auf 29,647 Rthlr. 23 sgr. 4 d. gewürdigt worden, den befähigten Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungstermine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Rudelsdorf den 6ten May 1816. Von dem adelich v. Prittwitzschen Gerichtsamte zu Rudelsdorf ist zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 5. zu Schönbach belegenen, auf 245 Rthlr. gewürdigten Freyhäuslerstelle des Carl Wilhelm Bertermann ein Biethungstermin auf den

31sten Juli c. a.

Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu die Kauflustigen hiermit vorgeladen werden.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer notwendigen Subhastation das zu Neudorf sub Nro. 38. gelegene auf 278 Rthlr. 10 sgr. 11 d. in Contr. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf

den 24sten Juli dieses Jahres

Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Biethungstermine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfol-

erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Krüge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Oppeln den 16ten May 1816. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll im Wege einer nothwendigen Subhastation das zu Neudorf sub No. 15 gelegene auf 50 Rthlr. 19 sgr. 8 d. in Cour. gewürdigte Bauergut nebst dazu gehörigen Grundstücken in dem auf den 24ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Justizamts-Canzley anberaumten einzigen Versteigerungstermine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Indem solches dem Publico hierdurch bekannt gemacht wird, werden zugleich Kauf- und Zahlungsfähige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, ohne auf später eingehende Gebothe Rücksicht zu nehmen. Die Taxe kann übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Canzley hieselbst und in dem Krüge zu Neudorf zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Citatio Creditorum.

*) Breslau den 14ten May 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen über den in 530 Rthlr. bestehenden Nachlaß des am 26ten November 1811. zu W. derau verstorbenen Pastoris Christian Sigismund Ludwig auf den Antrag des Pastor Dobermann unterm 17ten November 1812. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden nach erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. alle unbekannte Militärgläubiger, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Thiel auf den 20sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag und Justizcommissarius Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenben aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenant und Commandeur des 11ten schless. Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Wostrowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit seiner Formation an, bis ultimo December 1814. an die Casse des gedachten Regiments aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Aufhebung des seither bestan-

denen

denen Suspensionsedicts vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen ihre Rechte an die gedachte Cassé durch die am 18ten September 1815. ergangene Präclusoria ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 16ten September Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Nowag und Kleitke in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 10ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seither bestandenen Suspensions-Edicts vom 30. Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär- Stande, welche an die unterm 29. Juny 1814. für eine Verschwenderin erklärte Johanne Florentine Henriette v. Wolff geb. Müller auf Treschen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, da ihnen durch das am 4 April 1815. publicirte Präclusions-Erkenntniß ihre Rechte an die Provocantia ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz auf den 1. October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Morgenbesser, Justizcommissarius Blocka und Justizcommissarius Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß angenommen werden wird, als hätten sie der Curandln erst nach deren Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato seyn sollten, und die Ausbleibenden also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen und bey Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt werden sollte, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 6ten May 1816. Von den im sogenannten Brigittenthal vor dem hiesigen Sandthore belegenen vormals dem secularisirten St. Claren-Stifte jetzt hieso Regio zugehörigen Dominial-Necker und Wiesen ist noch kein Hypothekenbuch vorhanden, und auch kein Besttitul eingetragen. Letzteres soll nunmehr auf den Grund des Gesetzes vom 30sten October 1810. statt finden. Diesemnach nun werden alle und jede, welche an besagte Brigittenthäler Dominial-Necker und Wiesen irgend Realansprüche zu machen haben sollten, und ihren Forderungen die

mit

mit der Ingressation verbundenen Verzugrechte verschaffen wollen, hierdurch auf-
gefordert, sich innerhalb dreier Monate, und zwar spätestens in Termino premo-
torio den 19. August 1816. Vormittags um 9 Uhr bey dem unterzeichneten Königl.
Gericht ad St. Claram an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu melden, und ihre etwas-
nigen vermeintlichen Ansprüche durch Production der darüber in Händen habenden
Documente, Urkunden, oder sonst glaubhaft zu bescheinigen; widrigenfalls dies-
seitigen, welche sich bis nach Ablauf genannter Frist und in Termino präfixo nicht
melden, sich selbst bezumessen haben, wenn alsdenn ihre dringliche Rechte gegen
den im Hypothekenbuche eingetragenen dritten Besitzer nicht mehr geltend machen
können, auch auf jeden Fall den eingetragenen Forderungen nachstehen müssen.
Uebrigens bleiben aber denjenigen, welchen eine bloße Grundgerechtigkeit oder Ser-
vitut zustehet, ihre Rechte nach Zhl. 1. Tit. 22. §. 16., 17. und 18. des Anhanges
zum Allgem. Landrechte vorbehalten, woben es ihnen hingegen auch frey steht, ihre
Gerechtigkeiten, so bald sie solche gehörig dargethan, eintragen zu lassen.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Brieg den 20ten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht
von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Kaiserl gebürtige
entwichene enrollirte Cantonist Joseph Berg dergestalt öffentlich vorgeladen wor-
den, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 19. December c. Vormittags
um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn
Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von seiner Entweichung Rede und
Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Aus-
bleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst
noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt
werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Liegnitz den 29sten April 1816. Von dem unterzeichneten Ober-Landes-
gericht werden alle aus dem Militärstande vorhandenen unbekannten Gläubiger des
verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Fülleborn, über dessen Nachlaß der
erbschaftliche Liquidationsprozeß am 15ten August 1814. eröffnet worden ist, nach
erfolgter Aufhebung des Militär-Suspensionsedicts hiermit vorgeladen, in Ter-
mino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato era-
nannten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschirscki auf dem Ober-Landesge-
richt in Glogau entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gefestlich
bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher
und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen an den c. Fül-
lebornschen Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, so wie hiernächst ihre Anse-
hung in dem Erstigkeits-Urtheil; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß
sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden
Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläu-
biger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Ratibor den 27sten April 1816. Nachdem wegen offendorer Unzuläng-
lichkeit der Masse über den Nachlaß des am 5ten November 1813. hierorts verstor-
benen Doctoris Medicinā Hahn auf den Antrag der Intestatverben desselben unterm
27sten April 1816. der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Wir laden
daher alle unbekannten Gläubiger des Doctor Medicinā Hahn, und insbesondere

a) den

- a) den damaligen Compagnie-Chirurgus des fünften polnischen Infanterie-Regiments, Johann Gilge;
 - b) den Chirurgus Karber bey der österreichischen Armee;
 - c) den vormaligen Studiosus Medicinæ v. Behagel aus Curland,
- zu dem in unserm Sessionssaale vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 31sten Juli Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine vor, um ihre Anforderungen an die Communmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit durch Uebergabe der brieflichen Urkunden, nachzuweisen. Die sich in diesem Termine nicht meldenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht zu Ratibor.

Offene Arreste.

*) Breslau den 14ten May 1816. Nachdem bey dem kaiserlichen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 26. November 1811. zu Wederau verstorbenen Pastoris Christian Sigismund Ludwig der erbshafliche Liquidationsproceß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden alle etwanige Militair-Gläubiger, welche von dem gedachten 2c. Ludwig etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen: weder an den Gemeinschuldner die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Ertrahlte für die Masse anderweit beygetrieben, auch ein Zahaber solcher Gelder und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Flegnitz den 4ten May 1816. Ueber den Nachlaß des zu Liebenau verstorbenen Freygärtners und ehemaligen Amtmannes Johann George Haase ist der Concurs eröffnet und dessen Anfang auf heute Mittags um 12 Uhr festgesetzt worden. Wir fordern demnach alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Gemeinschuldner etwas an Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiedurch auf, uns sörderksamst davon Anzeig zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in unser Depositum abzuliefern. Sollten sie dieselben an jemanden anders abliefern, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und es werden diese Sachen anderweit von ihnen beygetrieben werden. Derjenige von ihnen aber, welcher dergleichen Gelder oder Sachen verschweigt oder zurück behält, wird seines daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

(1907)

A V E R T I S S E M E N T S.

*) Breslau. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist so eben erschienen und für 3 Rthlr. Courant zu haben: Seltene Beobachtungen zur Anatomie, Physiologie und Pathologie gehör'g, von Adolph Wilhelm Otto, öffentlichem ordentlichem Lehrer der Medizin an der Universität zu Breslau. 18 Hefte mit 2 Kupfertafeln in Folio. gr. 4. — Der Herr Verfasser liefert in diesem Hefte eine Auswahl von 100 seltenen an Menschen und Thieren gemachte Beobachtungen, die für Anatomie, Physiologie, Pathologie und gerichtliche Medizin manchen wichtigen Beitrag enthalten. Vorzüglich möchte den praktischen Aerzten wohl der Erfund einer großen Anzahl von Sectionen, die in pathologischer Hinsicht zur Erforschung der genauern Bestimmung der Todesursachen angestellt worden sind, angenehm seyn. Die beyden gut gearbeiteten Kupfertafeln erläutern mehrere der seltensten Beobachtungen.

Wilibald August Holäuser,
im Adolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau. Feines engl. und spanisches Siegelkak ist nun angekommen und zu haben bey

J. F. G. Baach,
am Ringe in dem gräflich v. Sandreezky'schen Hause.

*) Breslau. Wir geben uns hierdurch die Ehre, allen Verehrern der Tonkunst ergebenst anzuzeigen, daß der als Componist und große Fortepiano-Spieler überall hochgeschätzte Capellmeister Herr Hummel aus Wien hier angekommen ist, und künftigen Freytag den 21. Juni in dem Musiksaale der Universität ein großes Concert geben wird. Das Uebrige wird der Aufschlagzettel enthalten.

Schnabel und Berner.

Breslau den 19ten April 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die Ehefrau des Invaliden Lorenz Dubitsch geb. Rottengatter durch das am 9ten d. M. publicirte Erkenntnis für eine Verschwenderin erklärt worden ist, und Jedermann gewarnt, sich mit ihr in keine Verträge einzulassen, indem solche nur mit ihrem Curator gültig geschlossen werden können.

Zum Königl. Gerichte hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Director und Justizräthe.

Beobschuß den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des verstorbenen Landesältesten Carl v. Salis, bestehend in einiger Mobliarschaft, in den Rittergütern Peterwitz, Bratsch, Choltiz und Saliswalde, auch in Kaiserl. Königl. Oesterreichisch-Schlesien gelegenen Rittergute Endershorf nebst Zubehör auf den ausdrücklichen Antrag der Vormundtschaft der minderjährigen Carl v. Salis'schen Kinder und Beneficial-Erben, der erbchaftliche Liquidationsprozeß ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet deshalb alle diejenigen Militär-Personen, welche an den gedachten Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Referendar Kaiser, auf den 21. August 1816, anstehenden

Termine

Termine in dem fürstlichen Gerichtszimmer alhier ihre Forderungen an den Nachlaß entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und vollständiger Information versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Assistenten Lautner und Schwenzger vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen; widrigenfalls die in dem gedachten Termin Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der den Erben zu verabsolgendenden Verlassenschafts-Masse noch übrig bleiben möchte, sollen verwiesen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums Gericht
Preuß. Antheils. Schiller.

Am Liebenthal den 30sten April 1816. Nach erfolgter Erbesenssagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einem geringfügigen Mobillare lediglich in Werthe eines auf 75 Rthl. 10 sgr. gewürdigten No. 14. in der Obervorstadt zu Liebenthal Edwendergischen Creises gelegenen Hauses bestehende Vermögen des verstorbenen Schneider Philpp Frömmich, bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses, als auch zu Anmeldung sämtlicher Ansprüche an den Erbdarum auf künftigen 9ten Juli c., als Dienstag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Rechtfertigung ihre Befriedigung, beym Ausbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und niemand mit spätern Ansorderungen gehört werden soll.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Jauer den 6ten Juni 1816. Zum öffentlichen Verkauf des in hiesiger Vorstadt sub No. 195. belegenen Johann Christian Hilscherschen Hauses und Gartens, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 5ten May 1813. und revidirt den 31sten May 1816. nach dem Bauanschlage auf 380 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 289 Rthlr. 26 sgr. 8 d. abgeschätzt worden, sind Biethungstermine auf den 25sten Juli und den 22sten August 1816., der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 19ten September 1816.

auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hienächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht consistirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termine den 19ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Delß den 7ten Juni 1816 Das herzoglich Braunschweig Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß der Frengärtner Friedrich Utsmann zu Neu-Schnossen durch das Erkenntniß vom 5. Juni d. J. für einen Verschwender erklärt worden ist, und demselben daher von niemanden ferner gültig Creditiret, oder gültige Verträge mit ihm abgeschlossen werden können.

B e y l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wartenberg den 17ten May 1816. Vom 1sten Januar 1816. bis ult. Juny a. c. sind folgende Käufe bei dem hiesigen Fürstlichen Cammer-Justiz-Amt zur grundherrlichen Confirmation vorgetragen worden, und zwar:

1. Der Albrecht Sternol, über die väterliche Collonieselle in Merzdorf, pro 60 Rthl.

2. Der Fürst Wirthschafts-Beamte Wirsich, um die Czuzintische Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, plus Vicitanti pro 51 Rthl.

3. Der Joseph Wittel, um die Amtmann Wirsichsche Dreschgärtnerstelle in Paulschütz, pro 51 Rthl.

4. Der Thomas Konhof, um die väterliche Freistelle in Meckau, pro 60 Rthl.

Fürstl. Freystandesherrlich Wartenberger Cammer-Justiz-Amt.

Wartenberg den 16ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Ober Stradam: Der Kauf des Joseph Muschalla, um das Karl Postil Freybauergut No. 2, pro 450 Rthl.

Offen. 1. Das Jacob Fargande, um die Friedrich Klebische Freistelle zu Charlottensfeld Nr. 11., pro 390 Rthl.

2. Des Gottfried Anberow, um die Conrad Gierl Freistelle Nr. 6. zu Penjaminsthal, pro 335 Rthl.

3. a. Des Dominii um die Staberowisz Brandstelle Nr. 4. zu Benjaminsthal, pro 20. b. Des Johann Friedrich Hermann, um $\frac{1}{4}$ Morgen Weinberg vom Johann Starck, pro 25 Rthl. c. des Friedrich Boero, um $\frac{1}{4}$ Weinberg von der Chatarine Wagner, pro 35 Rthl. d. Des Daniel Deutschmann, um $\frac{1}{4}$ Weinberg von dem Friedrich Boero, pro 50 Rthl.

klein Woißdorf. e. Des Johann Wendig, um ein Stück Acker Nr. 8., pro 40 Rthl. f. Des Anton Scholz, um ein dergleichen Nr. 2,

pro:

pro 8 Rthl. g. Des Johann Rahmarck, um ein dergleichen Nr. 7.,
pro 12 Rthl. vom Dominio.

Wartenberg den 16ten May 1816. Das Königl. Stadt-
Gericht zu pohl. Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß nachstehende
Käufe bei demselben confirmirt worden:

1. Den 4ten Januar 1816. Der Fuhrmann Johann Mandel, um
das Franz Schursche Antheil sub Nr. 29. zu Wieske, pro 781 Rthl.
2. Den 4ten Januar. Der Fleischer Gottfried Kühn, um das
Wiosker Rodeland und Leichstücke sub Nr. 29. litt c, pro 380 Rthl.
3. Den 2ten Februar 1816. Der Paul Rutsche, um die Gott,
fried Siegmundsche Stelle sub Nr. 19 zu Wieske, pro 300 Rthl.
4. Den 27sten Februar 1816. Der Krämer Michael, um die
Koppansche Baustelle zu dem Hause sub No. 55. und 56. in der Stadt,
pro 500 Rthl.

5. Den 8ten April. Der jüdische Weinhändler Löbel Kempner, um
die Wittwe Ernrichsche Baustelle sub Nr. 110, pro 1500 Rthl.

6. Den 12ten April. Die verhehlchte Stadt-Richter Marks, um
das Rennersche Haus sub Nr. 57. in der Stadt, pro 710 Rthl.

7. Den 24sten April. Der Arrendator Abraham Altmann, um
das zu Klein Boitsdorf belegene Freigut sub Nr. 8., pro 1440 Rthl.

Nieder-Oberau den 12ten May 1816. Johann Ernst Strem-
pel, hat seine Freystelle Nr. 7 an seinem Bruder Johann Gottlieb
Stempel, pro 175 Rthl. Cour. verkauft.

Nieder-Gläsersdorf den 14ten May 1816. C. Ch. Kuene-
zel, hat seine erkaufte Erbscholtisey an den Gottlob Müller, pro 4000 Rthl.
Cour. verkauft.

Schwarzau den 18ten May 1816. Gottlob Fromm, hat
seinen Dreschgarten Nr. 18. an Gotth. Pirling, pro 132 Rthl. 11 sgl.
4. d. Cour. verkauft.

Nieder-Gläsersdorf den 7ten May 1816. George Frie-
drich Hanuschke, hat die Hausliche Häuserstelle zu Nieder-Gläsersdorf,
pro 150 Rthl. Cour. als Meistbietender erstanden.

Neuguth den 22ten April 1816. Hofgericht, hat seine Klein-
erbe-Nahrung zu Gr. Heinhendorfan Sieg-Tauchert, pro 867 Rthl.
Cour. verkauft

Prieborn den 16ten May 1816. Nachstehende Käufe und
Besigveränderungen, welche in hiesiger Amts-Jurisdiction vom 1sten No-
vember

vember 1815. bis Ende April 1816. vorgekommen, werden bekannt gemacht, als:

1. Der Kauf des Gottfried Hue, um das väterliche Bauergut sub Nr. 11. zu Prieborn, pro 1280 Rthl.
2. Der Kauf des Gottfried Blüschke, um die Klosesche Häuslerstelle sub Nr. 51 zu Crummenndorf, pro 188 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ d.
3. Die Zuschreibung des Bauergutes sub Nr. 23. zu Habendorf, der Witwe Anna Maria Lux, pro 700 Rthl.
4. Der Kauf des Johann Christoph Lux, um das Zimmerische Häufel sub Nr. 67: zu Prieborn, pro 68 Rthl. 12 Gr.

Königl. Preuß Charite-Amt.

Greuthburg den 9ten May 1816. Von dem Gerichts-Amt Landsberg, ist der Kauf des Jacob Walissa, um die Coloniestelle sub Nr. 6. zu Sophienberg confirmirt worden.

Ottmachau den 30sten April 1816. Beim Königl. Stadt-Gericht zu Ottmachau ist am 30sten April a. c. der Kauf des Bauer Ignaz Krause, um ein in der städtischen Feldmark nach Carlowitz zu gelegenes so genanntes Teichackerstück von 3 Scheffel Aussaatz, pro 100 Rthl. Cour. confirmirt worden.

Neustadt den 18ten May 1816. Das Justiz-Amt Langensdorf macht hiermit bekannt, daß:

1. Der Frau Gräfin von Mettich, die Freigärtnerstelle Nr. 15., so wie das Ackerstück Nr. III. zu Waldbhof, zusammen pro 247 Rthl.
2. Den Ziegenhölzer Bürgern Johann König, Franz Eise, Joseph Ertelt, Leopold Kunze, Michael Grondey und Georg Schuch, das Ackerstück Nr. V. zu Waldbhof, pro 1000 Rthl.
3. Dem Müller Joseph Elsner, das Ackerstück Nr. III. zu Waldbhof, pro 200 Rthl. Cour. gerichtlich zugeschrieben worden.

Freyberg den 7ten May 1816. Bei nachbenannten Gerichts-Ämtern sind vom 1sten Januar an folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

- I. Bei Ober Arnsdorf 1. Johann Gottlieb Scholzes, Kauf um seines Vaters Freistelle, pro 300 Rthl.
- II. Bei Nieder Arnsdorf. 2. Gottlieb Pohl, um Ernst Renner's Hofgarten, pro 325 Rthl.
3. Des Grundherrn v. Wogkowsky, Kauf der Gottlieb Scholze'schen Freistelle, pro 210 Rthl.

III. Bei

- III. Bei Gebersdorf. 4. Gottlieb Seidels, Kauf um David Run-
 nts Bauergut, pro 4123 Rthl.
 IV. Bei Milsen. 5. Joh. Gottfried Kaufches, Kauf um die väter-
 liche Stelle, pro 400 Rthl.
 V. Bei Ober-Baumgarten. 6. Johann Gottfried Schindler, um
 Gottlieb Thomaß Freigarten, pro 342 Rthl. 25 sgr.
 7. Johann Friedrich Wechs, Kauf um Gottlieb Ulber Freigarten,
 pro 300 Rthl.
 VI. Bei Hohpetersdorf. 8. Kauf Johann Gottlieb Rauprichs, um
 Ege. Rauprichs Bauergut, pro 500 Rthl.
 9. Ehrenfried Wittichs, um seines Vaters Garten, pro 200 Rthl.
 10. Joh. Gottfried Ulrichs, Kauf um Friedrich Ulrichs Garten,
 pro 200 Rthl.
 11. Joh. Gottfried Rauprich, um Gottlob Rauprichs Haus,
 pro 60 Rthl.
 12. Joh. George Raupachs Hauskauf von Ruchel, pro 90 Rthl.
 VII. Bei Blumenau. 13. Ignaz Knoblichs, Kauf um Anton
 Thiersch Hofegarten, pro 270 Rthl.
 14. Franz Kurzer, um Joseph Thiels Wiese, pro 145 Rthl.
 VIII. Bei Kohlhöhe. 15. Johann Gottlieb Glatte, Kauf um
 Eshurzmanns Haus, pro 274 Rthl.
 16. Wilhelm Reichsteins, Kauf um Christoph Franz Freigarten.
 IX. Bei Oberstanowiz. Franz Speers, Kauf um Rehorns Colo-
 niestelle, pro 300 Rthl.

W ü n s c h e l b u r g den 14ten May 1816. Bey dem hiesigen
 Königl. Stadt-Gericht seit dem 1ten Decembr. 1815. folgende Käufe
 confirmirt worden, als:

1. Des Bäcker Franz Andres, um seines Vaters Bernard Andres
 Aecker, von 14 Scheff., pro 438 Rthl. 2 sgr 10 $\frac{1}{2}$ d'.
2. Des Franz Steuer, um den Ignaz Frimmelschen Garten, pro
 466 $\frac{2}{3}$ Rthl.
3. Des Franz Böhm, um 8 Saß Gyrdtschen Aecker, pro 552 Rth.
 11 sgr. 6 d'.
4. Des Anton Nowag, um den Joseph Marxschen Garten, pro
 152 Rthl. 11 sgr. 10 d'.
5. Des Franz Biehl, um des Franz Waff Vorstädterhaus, pro
 180 Rthl. 23 sgr. 6 d'.

6. Des Franz Schillardin, um Ignaz Münnichs Garten, pro 273 Rthl. 10 sgr.

7. Des Anton Tieffe, um das Ignaz Müllersche Haus in der Stadt, pro. 400 Rthl.

8. Des Franz Bernhard, um den Michel Storchschen Garten, pro 304 Rthl. 17 sgr. 1 b'.

9. Des Johann Pohris, um des Vaters Herrn Anton Pohris Vorwerk, pro 12000 Rthl.

10. Anton Drott, um 6 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 228 Rthl. 17 sgr. 1 $\frac{1}{2}$ b'.

11. Des Emanuel Gebauer, um 3 Sack dergleichen Acker, pro 114 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ b'.

12. Ignaz Dinter, um 3 Sack dito, pro 114 Rthl. 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ b'.

13. Ignaz Pohl, um 5 Scheffel Ignaz Gyrdtschen Acker, pro 476 Rthl. 14 sgr. 3 b'.

14. Franz Schöbler, um das väterliche Georg Schöblersche Bauergut, pro 571 Rthl. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ b'.

15. Des Joseph Herzig, um 2 Sack Georg Dinterschen Acker, pro 76 Rthl.

16. Franz Macke, um 2 Sack dito, pro 76 Rthl.]

Stolz den 20sten May 1816. Seit dem 1sten Januar c. sind beim Gerichts-Amte hieselbst nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und fundi tradirt worden:

1. Gottfried Dipoltsche, um das Christoph Sauerche Haus, pro 90 Rthl.

2. Gottfried Fiedlersche, um das väterliche Bauergut, pro 1300 Rthl.

3. Gottlieb Reichelsche, um das Friedrich Thielsche Bauergut, pro 1850 Rthl.

4. Gottlob Winklersche, um das väterliche Bauergut, pro 962 Rthl.

5. Bernhard Siebelsche Adjudicatoria, über die Johann Stachesche Freistelle, pro 476 Rthl.

6. Johann Nulichsche Adjudicatoria, um die Klinkertsche kleine Mühle, pro 250 Rthl.

7. Johann Hoffmannsche Adjudicatoria, um die Feldmühle bei Kunzendorf, pro 4802 Rthl.

Extranie Aecker auf Farnauer Felde.

8. Josepha Kretschmersche um das Diepoltsche Ackerstück, pro 1600 Rthl.

9. Carl Clemenstische, um das väterliche Ackerstück, pro 1200 Reichsthaler.

Schreibsdorf den 18ten May 1816. Bei dem hiesigen combinirten Gerichts-Amte, sind seit dem 1sten Januar c. bis jetzt nachstehende Käufe verlaublich, und fundi tradirt worden:

Von Schreibsdorf. 1. Der Franz Hübnersche, um die väterliche Hofegärtnerstelle, pro 160 Rthl.

Von Kaubitz 2. Der Gottlieb Scholzesche, um die Anton Kliefertische Robothstelle, pro 141 Rthl.

3. Der Johann Rückelsche, um den Gottfried Rohleberschen Kretscham, pro 2560 Rthl.

4. Der Joseph Königsbergersche, um die väterliche Freistelle, pro 400 Rthl.

Von Gläsendorf. 5. Der Joseph Streckersche, um die Joseph Rückelsche Freistelle, pro 290 Rthl.

6 Des Joseph Rückelsche, um die väterliche Freistelle, pro 160 Rthl.

Von Kunsdorf. 7. Des Anton Wenzelsche, um die Joseph Steinersche Mühle, pro 2800 Rthl.

Von Siegroth 8 Des Gottlieb Schilgsche, um das väterliche Coloniehauß, pro 80 Rthl.

Von Silbig. 9 Des Gottfried Wirfigsche, um das Friedrich Seiffertische Bauergut, pro 788 Rthl.

10. Des Gottfried Hahnsche, um das Wirfigsche Bauergut, pro 788 Rthl.

12. Der Gottlieb Häslersche, um die Christoph Ehrliche Kretschamstelle, pro 1107 Rthl.

12 Des Anton Wagnersche, um das Hahnische Bauerguth, pro 1700 Rthl.

Von Strachau. 13. Der Elisabeth Eilffnersche, um das Gottlieb Börsche Baue gut, pro 1217 Rthl.

Groß-Heinzeudorf zu Neuguth, gehörig den 22sten April 1816. Der Dreschgärtner Gottfr. Kuntke zu Nieder-Gläsersdorf, hat seine, unter Neuguthen Gerichtsbarkeit liegende Gutsnwieße an den Schmidt B. Eschirfsche zu Groß-Heinzeudorf, pro 15 Rthl. Cour. verkauft.

Waldenburg den 18ten May 1816. Vor dem Königl. Stadt-Gerichte hieselbst sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf

1. Kauf des Christian Friederich Knopfmüller, um der Christiane Elisabeth geboirne Berger Haus und Farbe Nr. 52., pro 1600 Rthl.
2. Des Gottfried Güttler, um der Dorothea Beer Haus Nr. 66., pro 5000 Rthl.

Tannhausen den 18ten May 1816. Vor dem Reichsgräflich v. Pückler Tannhauser Gerichts-Amte hieselbst, sind im ersten halben Jahre c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Johann Friedrich Dresler, um Johann Gottfried Schubert Großfröhner-Guth Nr. 8, pro 800 Rthl.
2. Johann Gottlieb Fröhlich, um Johann Gottfried Kammlers Haus Nr. 43., pro 80 Rthl.
3. Johann Christoph Randler, um die Johann Gottfried Zigmannsche Scholtisen Nr. 1., pro 7500 Rthl.
4. Johann Gottlob Weig, um Christoph Leopold Kleinfrohner-Guth Nr. 7., pro 180 Rthl.
5. Carl Friedrich Thiels, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr. 72., pro 60 Rthl.
6. Johann Christian Weigerts, um seines Vaters Haus Nr. 56., pro 150 Rthl.
7. Johann Christoph Stull, um Gottfried Hildebrands Haus Nr. 63., pro 550 Rthl.
8. Johann George Leopold, um der Susanna Leopoldin Haus Nr. 90., pro 80 Rthl.
9. Martin Blumenstock, um der Wittwe Siebert Haus Nr. 85., pro 375 Rthl.
10. Johann Wilhelm Kummer, um seines Vaters Gottfried Kummer Haus Nr. 67., pro 400 Rthl.

Seitendorf Schweidnitschen Kreises den 18ten May 1816. Vom 1sten Januar c. bis heute, sind von dem v. Czetztritz und Neuhaus, Seitendorfer Gerichts-Amte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Carl Benjamin Heuber, um seines Vaters Gottfried Heuber Freihaus Nr. 16., pro 115 Rthl.
2. Johann Gottfried Präkelts, um Ernst Gottlieb Dertels Bauergut Nr. 19., pro 4300 Rthl.
3. Gottfried Tschersichs, um Gottfried Präkelts Bauergut Nr. 21., pro 2350 Rthl.
4. Johann George Meyer, um seines Vaters gleiches Namens Haus Nr. 38., pro 70 Rthl.

Altwasser den 18ten May 1816. Vor dem Justiz-Rath v. Mutius Altwasser = Gerichts = Amte sind, seit dem 1sten Januar c. bis heute, nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Heinrich Bengels, um Christoph Bertermann Colonnienhaus Nr. 14. pro 66 Rthl.
2. Wilhelm Heumann, um der Wittwe Rosine Scholz Freistelle Nr. 8. pro. 67 1 Rthl.
3. Der Rosine Kulzern, um George Klenners Freigärtnerstelle Nr. 5., pro 408 Rthl.
4. Joseph Kolzord, um das Anton Haschlesche Haus Nr. 27, pro 325 Rthl.
5. George Klenners, um Wilhelm Hermanns Colonnienhaus Nr. 18., pro 100 Rthl.

Sttmachau den 18ten May 1816. Das Gräfl. Schaffgotsche Justizamt macht hiemit bekannt, daß:

1. Amand Hanel, von dem Heinrich Hanel'schen Erben das zu Gollendorf Grottkauer Creises sub Nr. 1. belegene Bauergut, pro 1220 Rthl. Cour.
2. Anton Krischler, von seinem verstorbenen Eheweib Maria Krischlern die zu Glombach sub Nr. 20. Münsterberger = Creises belegene Rothgärtnerstelle, pro 181 Rthl. 28 sgr. Cour.
3. Joseph Spielvogel von Patschken, vom dem Anton Krells, dessen zu Neuherbsdorf Nr. 16. Grottkauer-Creises belegene Colonnienstelle, pro 240 Rthl. Courant — erkaufte und zugeschrieben erhalten haben.

Schönheyde den 27sten May 1816. Bei dem hiesigen Gerichtsamte ist:

1. Der Kauf des Gottfried Schuberths, über die von dem Heinrich Hochgeladen, für 470 Rthl. erkaufte Gärtnerstelle; und
2. des Carl Pfl umanns, über die von dem Müller Christian Gottlob Stanke für 1800 Rthl. erkaufte Wasser- und Windmühle confirmirt worden.

Nimptsch den 27sten May 1816. Bei dem Königl. Stadt-Gericht hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Dem Gottfried Brauer, das Freis'sche Haus Nr. 8., pro 340 Rthl.
2. Dem Christian Gottlob Kirchner, das Schenck'sche Haus Nr. 35, pro 1300 Rthl.
3. Dem Gottlieb Herzog, das Schneidersche Haus Nr. 4., pro 300 Rthl.

Donnerstags den 20. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Bekanntmachung wegen dem freyen Einlasse des podol'schen Rindviehes, welches in dem Großherzogthum Posen den Winter über zur Mastung aufgestellt gewesen ist.

*) In Gemäßheit Eines Hohen Ministerial-Rescripts vom 29. May ist der Einlaß des von den Gutsbesitzern in dem Großherzogthum Posen den Winter über aufgestellt gewesenen podol'schen Viehes, wenn dasselbe über einen der Gränzeinlaßorte geführt und verkauft werden sollte, nachgegeben, wenn jedes Stück an einem Hinterschenkel mit dem nachstehenden beschriebenen Zeichen gebrannt worden ist. Das von der Königl. Regierung zu Posen zum Brennen bestimmte Eisen ist rund von der Größe eines Preuß. Thalers, in dessen Mitte die beyden Buchstaben Q. B. deutlich und erhaben angebracht sind. Das podol'sche aus dem genannten Großherzogthum in die hiesige Provinz eingehende Maßvieh, welchem nach der Verfügung der genannten Regierung das vorstehend beschriebene Zeichen an dem rechten Hinterschenkel eingebrannt ist, wird ohne Quarantaine eingelassen und als inländisches Vieh betrachtet, wenn der Eigenthümer des Hornviehes, außer dem feststehenden Gesundheits-Atteste, mit dem Zeugnisse des Kreis-Landrathes über das Einbrennen des Zeichens, nebst der Angabe des Tages, an welchem das Einbrennen geschehen, und der Häupter-Zahl versehen ist. Die Quarantaine-Ämter des hiesigen Departements haben sich hiernach pünktlich zu achten, und darauf zu wachen, daß kein Unterichleif geschehe, weshalb dieselben den Eingang solchen Viehes in das hiesige Departement auf dem gleich erwähnten Kreis-Landrathlichen Atteste genau zu vermerken, mit dem Quarantaine-Stempel zu besiegeln und in das Quarantaine-Buch einzutragen befehligt werden. Alle landräthl. Officia, Polizey- und Accise-Beamten haben darauf zu sehen, daß diese Verfügung in allen Punkten genau befolgt werde. Jedes andere podol'sche Rindvieh darf nicht anders als nach einer Quarantaine von vollen 21 Tagen eingelassen werden. Uebrigens muß das aus dem Großherzogthum Posen solchergestalt eingehende podol'sche Schlachtvieh mit dem polnischen Zollamts Expeditions-Schein begleitet seyn, welcher die Erlegung der Conventions-Zoll- und Handlungs-Gefälle beweiset, widrigenfalls

gedachte

g. bachte Gefäße bey dem Eingang in Schlessien erhoben werden müssen, wobey die
Zoll- und Zollämter auf den Inhalt der Circularen vom 6. Februar c. No. 20.
und 14. März No. 38., und auf die Verordnung vom 6. May c. No. 12. Amts-
blatt pag. 17. und 18. verwiesen werden.

Breslau den 15. Juni 1816.

g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Einige gebrauchte aber noch sehr gute Kleider-Schränke
sind wegen Mangel an Platz vor dem Nicolaitheore in No. 14. zu verkaufen.

*) Breslau. 6 Stück blühende Stuben-Drangerie Bäume sind zu ver-
kaufen vor dem Oberthore im blauen Hause im Hofe rechts 2 Treppen hoch.

Breslau. Das Haus und Garten vor dem Sandthore auf dem Lehms-
damme sub No. 966., zum blauen Adler genannt, ist zu verkaufen.

Breslau. Zwey starke vollkommen fehlerfreye russische Wagenpferde,
eines 6 und das andere 8 Jahre alt, sind gleich zu verkaufen. Das Nähere vor
dem Schweidnitzer Thore bey Herrn Liebig.

Breslau. Das auf der Antoniengasse sub Nos. 686. 87. gelegene Haus
ist aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfragt man bey der Eigenthümerin
par terre.

Breslau den 1sten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub
No. 1033. belegene, dem Johanner Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf
2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 gr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich
abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816., den 24. May 1816. und den
24sten Juli 1816. anberaumten Licitationsterminen öffentlich an die Meistbietenden
den verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche beschähigte Kaufstüze auf-
gefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. an-
stehenden letzten Termine, bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vor dem geord-
neten Commissario, Herrn Justizrath Wute, einzufinden, ihr Geboth darauf abzu-
legen und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hasta stehende Fundus dem Meist-
und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Abjudicationserkenntniß zugerechnet,
auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der eingetrag-
ten sowohl als auch der leer ausstehenden Forderungen versigt werden wird. Ue-
brigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause
aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 1sten März 1816. Bey dem hiesigen Königl. Stadt-
gericht soll das auf der kleinen Wilschengasse sub No. 1006 gelegene Haus,
von welchem jedoch keine Ertragssteuern aufgenommen werden können, weil es durch
die im Jahre 1806. erfolgte Belagerung der Stadt fast gänzlich zerstört worden,
und aus einer par terre gelegenen auf 30 Rthlr. Courant anzunehmenden Wohnung
gar keine Nutzungen gewährt, in Terminis den 21sten Juni c., den 22sten Juli c.,
und

und den 21sten August c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die beschligfähigen Kauflustigen werden demnach hierdurch aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit besonders in dem auf den 2. ten August c. anstehenden letzten Versteigerungstermin am 10 Uhr vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Witte, einzufinden und ihr Gebot darauf abzugeben, wünschst alsdann dem gedachten Fundus dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Adjudicationserkenntnis zugeigert, und nach gerichtlicher Erlegnung des Kaufschillings die Lösung der eingetragenen sowohl, als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die Beschreibung des Hauses am Rathhause anhängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Bernstadt den 5ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß das auf 330 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus No. 181. auf hiesiger Brännergasse in den Terminen den 27sten May, 27sten Juni, und vorzüglich in dem letzten Versteigerungstermin den 25sten Juli d. J. von Vormittags um 9 Uhr an öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Kauflustige haben daher in diesen Terminen in hiesiger Gerichtsstube ihre Gebote abzugeben.

Schweidnitz den 24sten May 1816. Es soll das dem Gottlieb Mescher der zugehörige Freyhans zu Dittmannsdorf, welches auf 385½ Rthlr. Cour. taxirt worden, Schulden halber in dem peremptorischen Termine den 21sten Juli Nachmittags bis 5 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Rynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

Goldberg den 11ten April 1816. Da das sub No. 32. zu Probshayn gelegene und auf 1989 Rthlr. 1 sgr. Cour. gewürdigte zu dem Nachlaß des verstorbenen Bauers Johann Gottlieb Mescher gehörige Bauergut nebst Perennien auf den Antrag der Interessenten sub hasta verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf den 18ten May, 17ten Juni und 18ten Juli d. J. angesetzt worden; so werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten welcher peremptorisch ist, früh um 8 Uhr in der Gerichtsstube zu Probshayn zu Abgabe ihres Gebotes einzufinden.

Das Gerichtsam von Probshayn.

Water, Justitiarius.

Schweidnitz den 21sten May 1816. Es soll das dem George Friedrich Giegler gehörige Freyhans zu Rynau, welches auf 54 Rthlr. taxirt worden, Schulden halber den 21sten Juli Vormittags von 8 bis 11 Uhr zu Dittmannsdorf an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dittmannsdorf und Rynau einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

*) Prottsch den 18ten Juni 1816. Nachdem sich in dem zum freywilligen Verkauf der zu Prottsch an der Weide Breslauschen Creises gelegenen, dem verstorbenen Stephan gehörig gewesenen auf 130 Rthlr. 9 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigten Pflanzgärtnerstelle am 1sten d. M. angekauften Licitationstermine kein

annehm-

annehmlicher Käufer gefunden; so wird zu deren öffentlichen Verkauf an den Meist-
bietenden ein neuer Termin auf den 29. Juni d. J. anberaumt. Besitz- und
zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in gedachtem Ter-
mine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Wohngebäude zu Proßsch an der Weide
zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt zu Proßsch und Weide.

Citationes Creditorum.

Kiegns den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-
Landesgerichts werden alle unbekannten Cassengläubiger des vierzehnten schlesischen
Landwehr-Infanterie-Regiments auf Antrag dessen Commandeurs vorgeladen, in
dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen an gedachtes Regiment
und die Cassen der Bataillons des Majors v. Freyburg, v. Pusch (früher v. Thiele),
v. Winterfeld (früher v. Wilhelm), v. Carlowitz (früher v. Vistram), aus der Zeit
vom 1sten Januar bis Ende December 1815., anberaumten Termine den 19. Au-
gust d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesge-
richts-Auscultator und Lieutenant Albinus, auf dem Ober-Landesgericht in Glos-
gau in Person oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hie-
sige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche, die sie seit Formation des
Regiments ex quocunque capite für Lieferungen, Vorschüsse, Auslagen, geleistete
Arbeiten u., mit Ausnahme der Sold-Rückstände, zu haben vermeinen, zu liqui-
diren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ih-
res Rechts an die Cassen durch ein Urtheil verlustig erklärt und bloß an die Person
desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausiz. g.)

Kiegns den 22sten März 1816. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-
gerichts von Niederschlesien und der Lausiz zu Kiegns werden alle unbekannten
Gläubiger, die an die Cassen des schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments No. 3.
und dessen 4 Bataillons, welche früherhin zu Jauer, Schmiedeberg, Strichberg
und Breslau in Garnison standen, Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen,
in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung derselben auf den 1sten Juli c. a.
Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor dem ernannten Deputaten, Ober-
Landesgerichts-Referendario Ricklich, auf hiesigem Ober-Landesgericht entwe-
der persönlich oder durch zulässige mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender
Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommis-
sarien zu erscheinen, ihre Forderungen an die gedachte Cassen, sie mögen aus Lie-
ferungen, Arbeitslohn, Auslagen, Vorschüssen oder irgend einem andern An-
sprüche bestehen, angeben, und zum Erweis deren Richtigkeit die in Händen
habenden Beweismittel beizubringen, demnächst aber das Weitere, so wie im
Falle des Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie, jedoch mit Ausnahme der noch
im Felde stehenden Militärpersonen, nach fruchtlosem Ablaufe des Termins
ihrer Ansprüche an die Cassen des mehrerwähnten Regiments und Bataillons ver-
lustig seyn und bloß an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben,
verwiesen werden sollen.

g.)
*) Siehe

*) Liegnitz den 25ten April 1816. Es ist auf den Antrag des Ober-Amts-
mann Kunzendorf, als Vormundes der minorennen Kinder des verstorbenen Gut-
besizers Benjamin Böhm auf Groß-Schwein, über den gesammten Nachlaß des
leßtern per Decretum vom 19ten December 1814. der erbshafftliche Liquidations-
prozeß mit der Wirkung des §. 61. Tit. 52. Tol. 1. der allgem. Gerichts-Ordnung
eröffnet, und sind den unbekannten Gläubigern aus dem Militärstande zu Folge
der Bestimmungen des Suspensionsedicts vom 30ten Juli 1812. ihre Rechte vor-
behalten worden. Nachdem aber durch die Allerhöchste Cabinetsordre vom 30. März
a. c. das Suspensionsdict wieder aufgehoben worden, so ist ein neuer Termin zur
Anmeldung und Rechtfertigung der den unbekannten Gläubigern aus dem Militär-
stande an jenen Nachlaß zustehenden Forderungen auf den 16ten September c. Vor-
mittags 10 Uhr angelegt worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen
aus dem Militärstande werden daher aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten
Stunde vor dem zum Deputato ernannten Ober-Landesgerichtsrath v. Eschierschky
entweder persönlich oder durch hinreichend Informirte und gesetzlich Bevollmächtigte
(wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien
Hof-Fiscal Dehmel und Justizcommissarius Treutler in Vorschlag gebracht werden)
auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen zu liqui-
diren und zu justificiren, jedoch auch für die Zukunft Mandatarien zu bestellen;
widerigenfalls sie bey den vorkommenden Berathschlogungen und abzufassenden Bes-
chlüssen nicht weiter werden zugezogen, sondern vielmehr wird angenommen wer-
den, daß sie sich diesen Beschlüssen und den Verfügungen des hiesigen Ober-Lan-
desgerichts lediglich unterwerfen. Im Fall des Ausbleibens in jenem Termin ha-
ben die gedachten Gläubiger zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte ver-
lustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung
der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden
verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausitz.

*) Liegnitz den 25ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Dager-
schütz verstorbenen Carl David v. Zobeltitz auf den Antrag des v. Angernschen Vor-
mundes, Hauptmanns v. Pannewitz, unterm 24sten v. J. der erbshafftliche Liquida-
tionsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militärgläubiger des Verstorbenen
werden daher vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forde-
rungen anberaumten Termine den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor
dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Eschierschky, auf
dem Ober-Landesgericht zu Glogau in Person oder durch hinreichend informirte
und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien zu erscheinen, ihre An-
sprüche zu liquidiren und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen,
daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur
an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausitz.

*) Grünberg in Schlesien den 23ten May 1816. Von dem Königl. Preuss.
Stadtgericht werden auf den Antrag des hiesigen Tuchkaufmannes Gottlieb Im-
manuel

manuel Thoncke hierdurch alle diejenigen vorgeladen, welche an gedachten Tauschmann Gottlieb Immanuel Thoncke aus Weicheln, Documenten oder irgend einem Rechtsgrunde, er habe Namen wie er wolle, der bis zum 1sten Januar 1806. entstanden, oder von ihm zugesichert worden, Forderungen haben, in dem auf den 15ten Januar 1817. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Regterungs-rath v. Wiese auf dem hiesigen Rathhause angesetzten Liquidations- und Verificationsstermine zu erscheinen und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und sofort zu beschleunigen. Die Ausbleibenden haben zu erwarten, daß sie für immer mit ihren Ansprüchen werden abgewiesen, ihnen ein ewiges Stillschweigen anferlegt und die etwa besitzenden Documente für ungültig ertlärt werden sollen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Erdditzberg Goldberg'schen Erbes und Vererbstückes Johann Gottlob Scholz zu Ober-Alzenau ad Decretum vom 16. Februar d. J. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet und der 22 Junii d. J. zum Termin der Liquidation und Verification aller Forderungen anberaumt worden; so ladet das unterzeichnete Gericht mit alle noch unbekannte Gläubiger des ic. Scholz zur Anmeldung und rechtlichen Nachweisung ihrer Ansprüche auf besagten Termin Vor- und Nachmittags in hiesiger Amts-Canzly hiermit und unter der Verwarnung öffentlich vor, daß sie im Ausbleibungs-falle von dem gesammten Betrage der Nachlass-Masse abzuweisen und sich nur an die einzeln Portiones der Erben zu halten berechtigt seyn würden.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtamt hiesiger Herrschaft.

Matthier, Justit.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 14. May 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Albert Spiegel aus Reichthal, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitd in bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgerufen; und da zu seiner Verantwortung über aber ein Termin auf den 6ten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gut anberaumt worden, zu selbstem aus das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollt Bek agter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

*) Breslau den 14ten May 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden nach erfolgter Aufhebung des seitther bestanden Enspensmandicts vom 30ten Juli 1812. alle diejenigen Gläubiger aus dem Militär-fonde, welche an den Nachlass des am 20ten Juli 1811. zu Henrichau im Münsterberg'schen Kreise verstorbenen Rittmeisters und Haupt-Geld-Receptors Schult, worüber unterm 18ten December 1812. der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Gottwald auf den 7ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt

beraumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgericht's-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermittelnder Betheiligung unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Kletke und Justizcommissarius Kobitz in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was noch Vertheilung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schl.-sen. g)

Nimptsch den 2ten May 1816. Der bey Ausbruch des im Jahr 1806. mit Frankreich entstandenen Krieges mit ausmarschirte Mousquetier Johann Carl Steinbach, welcher als solcher unter dem nammehr aufgelisten Infanterie-Regiment v. Mülling in der Compagnie des Major v. Langguth gestanden, und seiner im Jahr 1798 geheuratheten Ehefrau Johanne Drosine Steinbach geb. Lerche seit seinem Ausmarsch von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, wird auf den Antrag seiner gedachten Ehefrau hierdurch ad Terminum den 17. August d. J. Nachmittags 2 Uhr hieselbst in dem rothhäuslichen Sessionszimmer unter der Verwarnung vorgeladen, daß er bey seinem Aussehl in für todt erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ratibor den 6ten November 1815. Dem vor bereits 40 Jahren und in einem Alter von 14 Jahren verschollenen Jacob Brzóska oder Kocziol aus Reuzgarten ist nach seinem ertrunkenen Bruder George Brzóska als nächsten Verwandten, eine Erbschaft von 122 Rthlr. 16 ggr. zugefallen, und da dessen Aufenthalt, so wie der seiner ewigen Erben unbekannt ist, so laßen wir auf den Antrag des ihm in der Person des Syndicus Bürger bestellten Curators, den zuletzt in Ratibor sich aufgehaltenen Jacob Brzóska vel Kocziol, so wie die von ihm etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer zu dem vor dem Herrn Stadtgericht's-Director Wenzel auf den 2. September 1816. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine mit der Aufforderung vor, in demselben entweder persönlich oder per Mandatarium zu erscheinen, sich über den Grad der Verwandtschaft zu legitimiren, ihre Ansprüche auf den George Brzóska'schen Nachlaß anzugehen, geltend zu machen und sodann das weiter Nöthliche, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß der Jacob Brzóska vel Kocziol für todt erklärt, die noch ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an die Verlassenschaft präcludirt und die bereits gemeldeten Seiten-Verwandten für die rechtmäßigen Erben des im Blüthen ertrunkenen Einliegers George Brzóska vel Kocziol angenommen werden, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden näheren oder gleich nahen Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzung zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch vorhanden ist, zu begnügen verbunden seyn sollen.

Königl. Stadtgericht hieselbst.

Leobschütz den 27ten April 1815. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Leobschütz wird der seit 53 Jahren von hier abwesende Heinrich Nerlich oder

oder dessen unbekannten Erben auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefodert, sich in dem den 1. August 1816 früh um 9 Uhr vor dem Stadtgericht's-Präsidenten Schultes auf dem hiesigen Rathhause angeordneten Termine entweder persönlich oder per Mandatarium zu melden, widrigenfalls derseibe für todt erklärt und dessen hier befindliches Erbantheil seinen Geschwistern zuallen würde.

AVERTISSEMENT.

Leobschütz den 25sten April 1816. Von dem Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Theils wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen des Ferdinand Grafen v. Naghaus auf Bladen, welches in dem im Herzogthum Troppau Leobschützer Kreis gelegen, durch die landschaftliche Taxe vom 14. November 1812. auf 38583 Rthlr. 28 gr. 4 d. geschätzten marküberrechten Rittergute Bladen, dazu gehörigen Colonie Josephsthal und einem Mobilare besteht, per Decretum vom 3. Februar 1813. der Concurs ist eröffnet worden. Das benannte Gericht ladet daher alle diejenigen Militair-Personen, welche an das gedachte Vermögen irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit vor, in dem vor dem ernannten Deputirten, Herrn Justizrath Hermann, auf den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine in dem kaiserlichen Gerichtszimmer alhier ihre Forderungen an dieses Vermögen entweder in Person oder durch zuästige mit Vollmacht und vollständiger Inormation versehene Mandatarien, wozu die Gerichts-Präsidenten Justiz-Verordneten-Commissarius Strauß und Hofrath Schwanzner vorgeschlagen werden, gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzumessen, widrigenfalls die in dem gedachten Termine Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht
Königl. Preuss. Theils. Schiller.

Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 19. Juni 1816.

		Br	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94	93½
detto	detto	2 M.	137½	Friedrichsd'or	—	9½	9½
Hamburg Banco	4 W.	149½	—	Conventions-Geld	—	102	—
detto	detto	2 M.	149½	Münze	—	175½	175½
London	2 M.	6 13½	6 13	Banco Obligations	—	75½	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld Scheine	—	77	76
Leipzig in W. Z.	a Vista	102¼	—	Holland. Obligations	—	93½	—
Augsburg	2 M.	10. ½	—	Stadt Obligations	—	105	104
Berlin	a Vista	99¾	—	Treasor Scheine	—	99¾	99¾
detto	2 M.	98¾	98¼	Wiener Einlöfungs-Scheine	—	37	36
Wien	a Ufo	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	102¾	102¾
detto	M.	36¾	—	—	500	104	103½
Holland. Rand-Ducaten	—	—	95	—	100	—	—

B e n l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 9ten May 1816. Bey dem Königl. Land- und
Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden:

I. Bey der Stadt.

1. Tradition des Kramerschen Hauses No. 184. auf die Erben,
pro 587 Rthl.
2. Kauf des Kaufmann Kache, um das Schönsärber Jahr'sche
Haus No. 408., pro 3000 Rthl.
3. Des Mälzer Umpsenbach, um einen Auenplatz per 2 Morgen
172 □R., pro 150 Rthl.
4. Des Tuchmacher Schulz, um das Haus der Frau Major
v. Löwe-feld, pro 3000 Rthl.
5. Kauf der Reichelt, um der Heinrichen Haus Nro. 132.,
pro 400 Rthl.
6. Josin. des Tuchmacher Eliche, um das Feilhauersche Haus,
pro 1500 Rthl.
7. Kauf des Tuchmacher Zachert, um das Drechseler Friedrich'sche
Haus No. 274., pro 200 Rthl.
8. Kauf des Benjamin Lisse, um die am Rathhause befindliche
Baude No. 490., pro 60 Rth.
9. Kauf des Seifensieder Steymann, um das Seibasche Haus,
pro 3800 Rthl.
10. Kauf des Carl Lisse, um die Baude No. 491., pro 90 Rth.
11. Kauf der Wittwe Lisse, um die Baude No. 489., pro 77 Rth.
12. Kauf des Gastwirth Andriusche, um einen Ackerstück von der
Stadt Communität, pro 150 Rthl.
13. Kauf des Riemer Zobel, um die Baude Nro. 488., pro
103 Rthl.

14. Kauf des Schleifer Barsuß, um die Baude No. 487., pro 80 Rthl.

15. Kauf des Schneider Bode, um das Krausfische Haus No. 73., pro 690 Rthl.

16. Kauf des Seifensieder Kuschel, um der verwit. Kaufmanns-
frau Bajor Haus No. 366., pro 3000 Rth.

17. Kauf des Friedrich Langner, um die väterliche Possession
No. 23. Neisser Thor, pro 300 Rth.

18. Kauf des Gastwirth Andrißke, um 2 Morgen Acker vom
hiesiger Communität, pro 280 Rthl.

II. Vom Lande.

19. Kauf des Gottfried Kley, um die Schönbrunn'sche Freyzä-
merstelle No. 43. in Cantersdorf, pro 23 Rth.

20. Kauf des Michael Hoffmann, um die Christian John'sche
Freigärtnerstelle No. 36. in Klein-Neudorf, pro 300 Rthl.

21. Kauf des Gottlieb Monden, um die George Maansche No-
thbügel-erstelle No. 32. in Cantersdorf, pro 80 Rthl.

22. Kauf des Gottlieb Schulz, um seiner Miterben Bauergut
in Schönsfeld No. 4., pro 600 Rthl.

Ottmachau den 30. April 1816. Beym Königl. Stadtge-
richt hieselbst ist am 30. April 1816. der Kauf des hiesigen vorstädtischen
Händler Anton Hanke, um 4 Ackerstücke, nämlich: 1. das Ga'genstück
von 4 Scheffel; 2. ein Schaaftriebstück, von $1\frac{1}{2}$ Scheffel; 3. ein anderes
Schaaftriebstück von 3 Scheffel; 4. ein Schwarzzstück von $2\frac{1}{2}$ Scheffel.,
zusammen von 14 Scheffel Ausfaat, pro 220 Rthlr. Courant confir-
mirt worden.

Watschlau den 13. May 1816. Bey hiesigem Stadtgericht
sind nachstehende Besitzveränderungen zur Confirmation vorgetragen wor-
den, nämlich:

1. Kauf des Amand Reil, um ein Stück Stadtgraben vom Jo-
seph Riedel, pro 330 Rth.

2. Der Anna Maria verehlt. Karras, um eine Bäckerbankgerech-
tigkeit von den Fritsch'schen Erben, pro 90 Rthl.

3. Des Johann Knoll, um 2 Ruthen Acker von der Wittwe Sten-
jeln, pro 950 Rthl.

4. Des Anton Wippert, um ein Haus vom Florian Müller, pro
550 Rthl.

5. Zuschreibung eines Hauses und Zubehör an die Stellmacher Freigang'schen Erben, pro 384 Rthl.

6. Der Anna Maria Exner, um eine Ruthe Acker vom Joseph Hauschild, pro 320 Rthl.

7. Tradition des Joseph Franckeschen Hauses an den Franz Krause, pro 536 Rthl.

8. Kauf des Anton Wolff, um ein Haus vom Jacob Wicke, 430 Rthl.

9. Kauf des Mauritz Müller, um ein Haus vom Ignaz Gröschel, pro 800 Rthl.

10. Kauf des Amand Rothfugel, um ein Haus vom Anton Wolff, pro 108 Rthl.

11. Kauf des Joseph Haucke, um ein Haus von dem Caspar Haucke, pro 90 Rthl.

12. Zuschreibung eines Gartens an die Carl Patzschowsky'schen Erben, pro 300 Rthl.

13. Zuschreibung eines von den Carl Patzschowsky'schen Erben erbten Hauses nebst Garten, pro 1600 Rthl.

14. Kauf des Franz Müller, um eine Gärtnerstelle zu Camitz von dem Franz Titz, pro 550 Rthl.

15. Kauf des Joseph Kießewetter, um die Mühle des Amand Mentwig zu Camitz, pro 6000 Rthl.

16. Kauf des Franz Schneider, um ein Bauergut zu Camitz von der Johanna verehlt. Kolbe, pro 600 Rthl.

17. Kauf des Joseph Vogt, um ein Bauergut zu Camitz von 6 Rutzen Acker vom Amand Reisser, pro 1700 Rthl.

18. Kauf des Carl Brauner jun., um ein Bauergut zu Camitz von seinem Vater, pro 400 Rthl.

19. Kauf des Johann Nagle, um das Bauergut seines Vaters Joseph Nagle zu Heinersdorf, pro 900 Rthl.

20. Kauf des Joseph Langer, um einen Garten vom Wilhelm Koffet, pro 34 Rthl. 7 gr.

21. Kauf des Franz Krause, um ein Auenhaus zu Camitz vom Anton Hannig, pro 40 Rthl.

22. Kauf des Carl Brauner, um ein Auenstückchen daselbst von der Stadt-Communität, pro 3 Rthl.

Delß den 11. May 1816. Verzeichniß derer bey der Herzogl. Delßschen ehemaligen Justiz-Kammer bis ult. Decembr. 1814. confirmirten Käufe:

1. Des Schullehrer und Kantor Klipstein hieselbst von einem Freyhause hieselbst, pro 600 Rthl. Cour.
2. Die Christian Keyversche Erben, für eine ihnen in communione tradirte Freystelle zu Klein-Elguth, pro 280 Rthl. Cour.
3. Des Gottfried Tike, von einer Freystelle zu Ober-Zentschdorf, pro 130 Rthl. Cour.
4. Des Christian Pachel, von einem Bauergut zu Schmarse, pro 720 Rthl. Cour.
5. Des George Rose, von einer Freystelle zu Netsche, pro 133 Rthl. 10 sgr. Cour.
6. Des Fischer Schwarz von Vielguth, für einen daselbst erkauften Wiesenstück, für 22 Rthl. 24 sgr. Cour.
7. Des Gottlieb Tike von Vielguth, für eine daselbst-erkaufte Freystelle, für 120 Rthl. Cour.
8. Der verwit. Frau v. Ziemiegly, für ein hier ererbtes Freyhause.
9. Der Freyhauer Wandelschen Wittwe und Erben für ein ihnen in communione tradirtes Freyhauergut in Jengwitz, pro 880 Rthl. Courant.
10. Des Stadtgerichtes-Actuarius Sander hieselbst für das hierorts erkaufte Freihaus mit 620 Rthl. Cour.
11. Des Christian Koch, für die pro 200 Rthl. Cour. erkaufte Dreschgärtnerstelle in Döberle.
12. Des Schullehrer und Cantor Klipstein, für einen hieselbst, pro 320 Rthl. Cour. erkauften Gartenstück.
13. Des Förster Hentschel, für die erkaufte Freystelle, pro 400 Rthl. Cour. in Bartkrey.
14. Des Gottlieb Mischau, von einer Freystelle zu Patschken, pro 200 Rthl. Cour.
15. Des Schuhmacher Friedrich Wilhelm Kruber zu Juliusburg für das dort erkaufte Haus, pro 200 Rthl. Cour.
16. Des Dreschgärtner Friedrich Zoll von einer in Klein-Elguth erkauften Dreschestelle, pro 200 Rthl. Cour.
17. Des Doctor Med. Stachelroth, von einem in Juliusburg ererbten Freyhause.

18. Des Gottfried Kurock, von einer Freystelle zu Juliusburg, pro 300 Rthl. Cour.

19. Des Christian Krensch, von einer Freistelle zu Bartkoren, pro 100 Rthl. Cour.

20. Des Gottfried Ritter von einer Freystelle zu Nieder-Schmolten, pro 200 Rthl. Courant.

21. Des Schneider Hielscher, von einer Freistelle in Langewiese, pro 112 Rthl. Cour.

22. Des Bauer Gottfried Heinrich, von einem Bauergut zu Buchwald, pro 222 Rthl. Cour.

23. Des Gottfried Ruppert, von einer Dreschstelle zu Württemberg, pro 80 Rthl. Cour.

24. Des Fleischer Gottlieb Gallwitz, von einem Wiesenstreck bei Bernstadt, pro 440 Rthl. Cour.

25. Des Christian Werner, von einem Gartenstreck zu Juliusburg, pro 20 Rthl. Cour.

26. Des Ernst Wilhelm Rathe, von einem Freyhause zu Juliusburg, pro 46 Rthl. Cour.

Neumarkt den 12. May 1816. Bey dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Benjamin Lehmann, um das Haus No. 315. hieselbst, pro 300 Rthl.

2. Des Stadt- und Universitäts Buchdrucker Herrn Johann August Barth zu Breslau, um die Dietrichsche Wiese hieselbst, pro 150 Rthl.

3. Kauf des Tabackfabrikant Wolf, um das Haus No. 282., für 450 Rthl.

4. Kauf des Tischler Scholz, um das Haus No. 135., pro 442 Rthl.

5. Kauf des Müller Schöppe, um das Scholzische Ackerstück, pro 310 Rth.

6. Kauf des Kräuter Thomas, um das Lehmannsche Ackerstück, pro 400 Rthl.

7. Des Garnhändler Hellrung, um ein Ackerstück des ehemaligen Minoriten Convents, pro 612 Rth.

8. Des Franz Jüngling, um das Angerhaus No. 361., pro 50 Rthl.

9. Kauf des Gerichtsdieners Schraide, um das Haus No. 171.
pro 120 Rthl.

10. Kauf des Seifensieder Nischke, um das Haus No. 120.,
pro 2500 Rth.

11. Kauf des Schneidermeister Hartwig Bona Urndt, um das
Haus No. 103., pro 650 Rth.

12. Kauf der Wittve Weidner, um das Haus No. 11., pro
130 Rthl.

13. Kauf des Fleischermeister Wecker, um den Garten No. 40.
pro 700 Rthl.

Das Königl. Stadgericht.

Kupp den 10ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe
welche vom 1. Januar bis mit April 1816. beym Justizamte Kupp ge-
richtlich confirmirt worden sind:

1. Des Gottfried Pache, über die Gottfried Sperlingsche Forsthäus-
lerstelle sub No. 2. zu Klein Kepp, pro 60 Rthl.

2. Friedrich Elias, über dessen väterliche Coloniestelle sub No. 13.
zu Georgenwerk, pro 300 Rthl.

3. Des Sobek Wojny, über die Woctuschsche Ungerhäuslerstelle
sub No. 118. zu Poppelau, pro 86 Rthl.

4. Der Wittve des zu Dammrarschhammer verstorbenen Müller
Sobek Sofna, über deren maritalische Stelle sub No. 1. daselbst,
pro 704 Rth. 24 sgr.

5. Der Juliana Giesder, verehlt. Gojoezif, über deren väterliche
Häuslerstelle sub No. 15. zu Alt Budkowitz, pro 81 Rthl. 10 sgr.

6. Des Johann Pszif, über die Lorenz Gollasche Gärtnerstelle
sub No. 68. zu Groß Döbern, für 57 Rthl.

7. Johann George Senger, über dessen väterliche Coloniestelle
sub No. 9. zu Süsserode, pro 300 Rthl.

8. Der Mariana Singa verehlt. Ressel, über deren maritalische
Häuslerstelle sub No. 82. zu Poppelau, pro 97 Rthl.

9. Des Jacob Czeck, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 17.
zu Dammrarsch, pro 200 Rth.

10. Der Wittve Christiana Kulla, über deren maritalische Häus-
lerstelle sub No. 88. zu Poppelau, pro 60 Rthl. 24 sgr.

11. Des Blasel Kulla, über dessen väterliche Ungerhäuslerstelle
sub No. 78. zu Lugnian, pro 24 Rthl.

12. Andreas Zilla, über dessen väterliche Angerhäuserstelle sub No. 117. zu Pöppelau, pro 42 Rthl. 20 Sgr.

13. Joseph Pezil, über die Jacob Kofotische Gärtnerstelle sub No. 62. zu Chroczitz, pro 257 Rthl. 5 Sgr.

14. Bartel Synca, über dessen väterliche Häuserstelle sub No. 6. zu Dammratschhammer, pro 54 Rthl. 20 Sgr.

15. Stephan Szimon, über dessen väterl. Bauerstelle sub No. 42. zu Fellowa, pro 112 Rthl.

16. Martin Arbeiter, über die Miemysische Flöshäuserstelle sub No. 3. zu Isow, pro 200 Rthl.

17. Johann Kolledgen, über die Joseph Miemiejsche Häuserstelle sub No. 80. zu Gieß-Obbern, pro 56 Rthl. und

18. Des Reichs Walckra, über dessen väterliche Häuserstelle sub No. 97. zu Schalkowiz, pro 60 Rthl. 19 Sgr.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Güter Diersdorf und Zornitz seit dem October 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

A. Diersdorf.

1. Julius Wilhelm Christian Hoppe, um die Carl Siegmund Steinarbergische Freystelle, pro 760 Rthl.

2. Johann Gottlieb Trautmann, um die Gottlieb Benjamin Dietrichsche Freystelle, pro 1620 Rthl.

3. Johann Caspar Dietrich, um das Emanuel Gottfried Bischoffsche Bauergut, pro 2200 Rthl.

4. Johann Gottfried Schneider, um die Friedrich Klefische Freystelle, pro 6000 Rthl.

5. Johann Gottfried Bauer, um die Johann Gottfried Schneiderische Freystelle, pro 515 Rthl.

6. Carl Gottlob Schwappauer, um die Gottlob Schwappauerische Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

7. Gottlieb Hübner, um die Carl Siegmund Dehmeltische Dreschgärtnerstelle, pro 200 Rthl.

8. Ernst Jonathan Herzog, um das väterliche Huenhaus, pro 200 Rthl. Realmonze.

9. Maria Margaretha verwit. Majorin Buhlern geb. Müllern, um das Johanna Dorothea Heißigsche Huenhaus, pro 285 Rthl. Courant.

10. Chri

10. Christian Friedrich Ulrich, um die Julius Wilhelm Christian Happe'sche Frenzgärtnerstelle, pro 700 Rthl.

11. Adam Christoph v. Bursla, um das Carl Klose'sche Auenhaus, pro 500 Rthl.

12. Carl Samuel Blaser, um die Johann Gottlieb Ratzow'sche Freistelle, pro 298 Rthl.

Das gräf. v. Pfeilsche Gerichtsamt Diersdorf und Zornitz.

Reichenbach den 14ten May 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem, der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Ober. Mittel. Peilau seit dem 1. Juni 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Franz Henmann, um das Gottfried Döhmelt'sche Bauergut, pro 1800 Rthl.

2. Johann Christoph Buhnert, und dessen Erben, um die Johann George Reinhold'sche Freistelle, pro 640 Rthl.

3. Gottlieb Köhner, um die Gottfried Hauke'sche Frenstelle, pro 456 Rthl.

Das gräflich v. Pfeilsche Ober. Mittel. Peilauer Gerichtsamt.

Reichenbach den 14ten März 1816. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche in dem der Justizpflege des Unterzeichneten anvertrauten Gute Rantzen seit dem May 1815. zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Johann Gottlieb Wiedemann, um die Johann Gottlieb Pöhl'sche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kunze, um die Johann Gottlieb Hoffmann'sche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Johann Christoph Bündig, um das Frenhaus des Joh. Siegmund Stiller pro 50 Rthl.

4. Anna Rosina verehlt. Pravaiken geb. Mühlmann, um das väterliche Freihaus, pro 116 Rthl.

5. Johann Gottlieb Scholz, um das väterliche Freihaus, pro 45 Rthl.

Das freyherrl. v. Zedlitz'sche Rantznauer Gerichtsamt. Schnaakenberg.

Ober. Gläsersdorf den 16. April 1816. Die Juliane Franke hat ihr Bauergut dem Gottlieb Berndt, pro 430 Rthl. Courant verkauft.

Anhang zur Beilage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juni 1816.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Es ist eine Stube mit und ohne Meubles äußerst billig zu vermietthen und bald zu beziehen. Das Nähere sagt Agent Müller jun. Dhlauer Straße Nro. 935.

*) Breslau. In Nro. 3. am Ringe ist ein schönes Gewölbe zur Schnitt- oder andern Waarenhandlung geeignet, nebst Zubehör zu vermietthen. Auskunft darüber eben daselbst.

*) Sulau. Hieselbst ist ein gut gelegenes neu erbautes Haus von 5 Stuben und nöthigem Wirthschafts-Gelöß nebst Obst- und Gemüsegarten, vom 1. Septem- ber an zu vermietthen. Nähere Nachricht daselbst Kirchgasse Nro. 54.

Zu verpachten.

*) Moschen den 14ten Juni 1816. Zu Michaeli c. a. wird das Bräu- und Branden-ein-Urbar zu Deutsch-Mülmen Neustädter Kreises pachtlos. Da dasselbe nunmehr auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden soll, so haben sich Pachtlustige in Moschen bey dem Wirthschaftsbeamten Drabig deshalb zu melden.

Freyherr v. Seherr-Epöf.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Heute Donnerstags den 20ten dieses Vormittags von 9 Uhr und Freytags werden in meinem Auctions-Comtoir am Ränzelmartke einige Uhren, Ringe, Mode- und Schnittwaaren, eine Parthie porcellainene Tassen und Pfeiffen- Köpfe, neue und gebrauchte Meubles, Tischwäsche, Betten und Mattagen, Tape- ten, Felnwand und Drüsch, ein Mahagoni Mozartscher Flügel, Guitarre, Flöten, Violine, Musikation und Mehreres öffentlich versteigert

W. P. Oppenheimer, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 18ten Juni 1816. Donnerstags als den 20ten dieses und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werde ich auf der Schuhbrücke in dem ehemaligen Meyerhoferschen Hause dem Mathias-Kloster gegenüber 2 Stiegen hoch, einige Tisch- und Taschenuhren, Zinn und Kupferwerk, Porcellain und Gläser, eine große Parthie Bettzügen und In- destickwand, wie auch Sopha, Stühle, Spiegel, Schränke, Tische und Haus- rath gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Samuel Piere, concess. Auctions-Commissarius.

*) Au

*) Uras den 31sten May 1816. Den 21sten hujus soll zu Uras in dem Hause der Frau v. Martz derselben Mobiliar an einigen Hansrath, Leinwand und Bettdecken an den Meißbüchenden in Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hiernit eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Uras.

*) Reichenstein den 5ten Juni 1816. In dem Gasthause No. 3. hies selbst wird den 17ten Juli d. J. und folgende Tage früh von 8 Uhr an der Hillersche Mobiliar Nachlaß, bestehend in Betten, Wäsche, Plan, Kupfer, Gläsern, Meubel, Haus- und Wirtschaftss-Geräthe, Wagenfahrt, Geschir und einigem Vieh, öffentlich verauctionirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Siebel.

Sachen, so verloren worden.

*) Breslau. Am 17. Juni ist eine silberne zweygehäufige Regensburger Uhr von Neu-Warschau bis auf die Sandgasse verloren worden. Der Finder hat sich auf der Windgasse in No. 195. bey dem Maurergesellen Rogitzky zu melden, und erhält ein Douceur von 2 Nthlr. Courant.

*) Breslau. Es ist den 18. Juni auf dem Wege von der neuen Weltgasse bis zum weißen Löwen eine goldene Kette mit 2 goldenen Petschaften nebst goldenen Schlüsseln verloren gegangen. Der christliche Finder wird gebethen, solches gegen ein Douceur von 1 Dukaten abzugeben bey

Samuel Elias, neue Weltgasse No. 100.

*) Breslau. Es ist am 17. Juni auf dem Wege vom Salzberge bis auf die Neuschengasse ein ovaler mit weißen und gelben Brillanten besetzter Ring verloren gegangen. Der ehliche Finder beliebe, ihn gegen ein angemessenes Douceur auf der Neuschengasse in No. 463. zwey Stiegen hoch bey J. M. Rawiger abzugeben.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein Kutscher mit guten Zeugnissen versehen wünscht bald sein Unterkommen. Das Nähere erfährt man bey dem Kutscher Gärtner auf der Weidengasse in No. 1090.

Offener Arrest.

*) Reichenbach den 5ten Juni 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmannes Johann Carl Christ in Richter der Conkurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften hinter sich haben, angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fürderkaufst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte Jemand dem Gemeinschuldner dennoch etwas bezahlt oder ausantworten, so wird dieses

dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben werden. Verschweigt der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben oder hält solche zurück, so g. ht er seines daran habenden Unterpandes oder andern Vermögens verlustig.
Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 18. Juni 1816. Bey der Breslau: Frieschen Fürstenthums Landschaft erfolgt die Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Pfandbriefzinsen b. s. zum 24ten dieses, und vom 25ten, so wie die folgenden Tage, geschieht die Auszahlung.

Breslau: Friesche Fürstenthums: Landschafts: Direction.

*) Breslau den 18ten Juni 1816. Die bey uns erfolgte Anzeige: daß die dem Auszügler Gottfried Fisa, zu Neudorf gehörigen Pfandbriefe:

Neubaus	S. F.	Nro. 15.	über	400	Rthlr.
Münze	B. B.	— 53.	—	100	—
Oberkassoth	R. B.	— 64.	—	300	—

ben dem am 14. April d. J. daselbst vorgefallenen Brande ein Raub der Flammen geworden, wird hiernit nach §. 125. Tit. 5. Th. 1. der Gerichtsordnung bekannt gemacht.

Schlichtsche Gen. ral: Landschafts: Direction.

Breslau. Bey Untergeordnetem sind sehr bequeme Lohn=Equipagen in die Bäder und zu andern Orten für sehr billige Preise zu bekommen auf der goldnen Radegasse im Hause des Tischlermeisters Herrn Väder Nro. 469.

Salomon Hirschel.

Breslau. Achten englischen Porter oder sogenannten Brow Stoudt hat directe von London erhalten und verkauft zu den möglichst billigsten Preiss. Eben so gute Bücklinge.

J. W. Erenzel.

*) Breslau den 18ten Juni 1816 Meinen resp. und höchstzuverehrenden Subscribenten und denen noch günstig theilnehmenden Freunden, die ich ergebenst dazu einzuladen mir die Ehre gebe, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß künftigen Sonnabend den 22. Juni c. a. die Abend:Concerte bey Herrn Bartisch im ehemaligen Butkeschen Garten vor dem Doerthore Abends um 7 Uhr ihren Anfang nehmen werden

Schnabel.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publico giebt Unterzeichneter sich die Ehre, mit Häuser: Kauf und Verkauf, wie auch Capitalien aufzunehmen und unterzubringen, sich bestens zu empfehlen.

August Stock, wohnhaft auf der Schmiedebrücke No. 1821.

*) Breslau. Von dreijähriger Schöpfung ist Eger, Salter und Endower, so wie auch Südschöner Bitterwasser angekommen, und verkauft solches in Kisten und Flaschen billigt

Christian Gottlieb Müller,

an der Eck. des Ringes und der Schweidniser Straße.

*) Bres.

*) Breslau. Mädchen, welche fertig Sticken, oder'bie Stickeren zu-ernennen wünschen, können sich auf der äußern Ohlauer Straße No. 1101. drey Stiegen hoch melden.

*) Breslau. C. F. W. Pöhlig aus Berlin, auf dem Raschmarkt, empfiehlt sich zum bevorstehenden Johanniemarkt mit seinem wohl assortirten Lager von fremden und Berliner Fabrikwaaren, als: 4 und 6 Viertel breiten Cattunen, quadrischen und gestreiften Singhams zu Kleidern und Betten, allen Arten weißen Kleiderzeugen, als engl. und ostindischen Mull, weißen und couleurtten brochirten Hairserd, Cambri, Dimiti, Vostard, glatten und brochirten Gaze u. dal., Merino, Tiffl: so wie Cattunstückern in allen Größen, kleinen seidenen und Erioc: Tüchern, Tiffl: Borduren, ächten ostindischen Körper: Manquins, modernen Vique: und andern Wessen, modernen Halbstüchern in weiß und couleurt, ächtem Eau de Cologne von Franz Maria Farina und mehreren dergleichen Artikeln zu den bekannten billigen Preisen.

Breslau den 28ten May 1816. Da die Besitzerin des Bauergutes No. 9 zu Stilese Breslauschen Kreises, Susanna Dorothea verehlt. gewes. Schmitz zuletzt geschiedener Raschken geb. Wollheimer, und der Färger und Schuhmachermeister George Welsner zu Breslau, in dem vor dem Gerichtsamte Klein-Raacke errichteten Ehe: und Erbvertrage d. d. 31. Januar 1815. alle Gütergemeinschaft gänzlich ausgeschlossen haben, so wird solches in Gemäßheit §. 422. Tit. 1. Th. 2. des allgemeinen Landrechts dem Publico hierdurch bekannt gemacht.

Das Staatsrath v. Nehbiger Striese und Schibiger Gerichtsamt.
Grüßner.

Poslau den 19ten März 1816. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Pontier, welches er seinen Gläubigern abgetreten hat, wegen Unzulänglichkeit desselben und auf den besondern Antrag eines Creditors heute Concurs eröffnet worden ist, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, welche an diese Vermögensmasse irgend rechtliche Ansprüche zu machen glauben, hiermit vorgeladen, in dem zu deren Anmeldeung auf den 18ten Juli a. c. anberaumten Termin Donnerstags um 9 Uhr in der Stadtgerichts: Canzley hieselbst entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden zugleich alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Viebschaften hinter sich haben, hiermit aufgefordert, solches nicht an ihn, sondern mit Vorbehalt ihres Rechts anher ab Depositum abzuliefern, bey deren Verschweigung sie den Verlust des daran habenden Interpfand- und andern Rechts zu gewärtigen haben werden.

Das Königl. Gericht der Stadt Poslau.

Beinlich.

Freitag den 21. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 7ten December 1815. Zur Fortsetzung der Subhastation des Gröschelschen Grundstücks sub No. 4. zu Neuschelnig, ist ein Termin auf den 10. Juli c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine bey dem unterzeichneten Amte einzufinden und ihre Gebothe zu Protocoll zu geben.

Stadt- und Hospital-Landgüter-Amt.

Breslau den 20sten März 1816. Das Graf v. Königsdorfsche Gerichtsamt zu Bettlern und Lohse macht hiermit bekannt, daß das zu Lohse gelegene, den George Friedrich Reichelschen Erben zeitlich gehörende zweyhufige Bauergut, welches auf 1592 Rthlr. 12 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, Schuld wegen in dem auf den 6. May, 6. Juni, besonders aber auf den 6. Juli d. J. peremptorisch anstehenden Versteigerungstermine gegen alsbaldige baare Bezahlung der Kaufgelder in Königl. Preuss. Courant an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in den anstehenden Terminen, besonders aber den 6. Juli, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte in der Gerichtsamtshube zu Bettlern Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und kann der Meist- und Bestbiethende sofort den Zuschlag des Guts gewärtigen. Die darüber aufgenommene Taxe kann von heut an zu jeder Zeit bey Einem wohlöbl. Stadt- und Hospital-Landgüter-Amt zu Breslau und bey den Dorfgerichten zu Lohse nachgesehen werden.

*) Liegnitz den 24sten May 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz wird bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Wohlau und dessen Rügenschen Kreise belegenen, auf 26250 Rthlr. landschaftlich gewürdigten Guts Klein-Wiersmitz nebst Zubehör Neu- und Hayde-Vorwerk, worauf der Gutsbesitzer Zerboni di Spessart in Termino licitationis peremptorio den 13. December präc. 36000 Rthlr. geboten hat, nach dem Antrage der Real-Creditoren ein anderweiter Licitationstermin auf den 17. September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Leipner angesetzt worden. Es haben daher diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen sind, sich in besagtem Termin auf dem Königl. Schlosse in Slogan einzufinden.

einzufinden, und zu gewärtigen, daß solches dem Meist- und Bestbiethenden wird zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neurode den 1sten May 1816. Das Graf v. Magnitsche Neuroder Gerichtsamt subhastirt Schulden halber auf den Antrag der Gläubiger die dem Johann Bürcke in Deuthengrund zugehörige auf 350 Rthlr. gewürdigte und sub Pro. 7. daseibst belegene Freyhäuslerstelle, wozu 6 Scheffel Ackerland und ein Wiesfeld gehört, und hat einen einzigen Bleichungsstermin auf den 13ten Juli d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley hiezu anberaumt. Es werden demnach alle Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu besagtem Termine zur Abgabe der Gebote unter der Zusicherung eingeladen, daß der Zuschlag der Stelle an den Meist- und Bestbiethenden unter Einwilligung der Realgläubiger erfolgen wird.

Das Graf v. Magnitsche Neuroder Gerichtsamt.

Schwarzer.

Umt Dels den 17ten May 1816. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der Weiland dem Gottlob Lamprecht zu Ober-Dels zugehörigen Dreschgärtnerstelle sub Pro. 62, wozu ein Garten und $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker gehört, und so nach Abzug der Dnerum auf 161 Rthlr. 23 sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzt ist,

der 4te Juli a. c.

zur Dictation anberaumt worden. Es werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Amtskanzley zu melden, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und hat der Meistbiethende die Absignation zu gewärtigen.

Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August v. Preußen Justizamt.

Koschen den 3ten April 1816. Es soll das zu der Carl v. Wachowskysschen Verlassenschaft gehörige zu Woischnick belegene auf 140 Rthlr. Courant des taxirte Haus auf den Antrag des Verlassenschafts Curatoris im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hiezu anberaumten peremptorischen Termine

den 3ten Juli a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr

an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden. Kauflustige Zahlungsfähige werden hiermit aufgefodert, sich am gedachten Tage zur bestimmten Stunde an der Gerichtsstelle zu Woischnick einzufinden, und kann übriges die Taxe des zu subhastirenden Hauses bey uns eingesehen werden.

Das Gericht der Stadt Woischnick.

Abameß.

*) Sonnitz den 29ten May 1816. Die auf den Antrag eines Realgläubigers unter Einwilligung des Possessoris zu Buchwald im Hieschbergischen Kreise sub Pro. 103. belegene Klein- und Dreschgärtnerstelle nebst Acker und Wiesenwachs, welche von denen beauftragten Disgerichten auf 258 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden ist, soll in dem einzigen peremptorischen Termine

den 3ten Juli d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichts Kanzley zu Buchwald öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem

diesem

diesem Termine hierdurch vorgeladen, um an diesem Tage zur bestimmten Zeit und am bestimmten Orte zu erscheinen, ihre Gebote gesetzlich zum Protocoll zu geben, für dasselbe im erforderlichen Falle bis zum wirklichen Zuschlag die Sicherheit zu bestellen, und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen; und die Kaufsbedingungen im Termin regulirt werden.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes
Buchwald. Bogt.

*) Reichensteln den 5ten Juni 1816. Zur freywilligen Licitation um das zur Hillerschen Verlassenschaft gehörige hiesige Gasthaus sub No. 3. zum weissen Schwan genannt; nebst ungefähr 80 Scheffeln guten Weizen, ist ein einziger Bietungstermin auf den 16. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt; in welchem, wenn das Meingebot von der Hillerschen Vormundschafft annehmlich befunden wird; der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht. Siebelst.

*) Schweidnitz den 30sten May 1816. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht bekannt; daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 219. in der Stadt alhier belegenen und auf 886 Rthl. 17 gr. 9½ d. abgeschätzten Schuhmacher Christian Göttlieb Feyschen Hauses Terminus auf den 17ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist, zu welchem Kaufsuffige hierdurch auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 24. Juni Nachmittags um 2 Uhr und die darauf folgenden Nachmittage werde ich in der Catharinen-gasse No. 1363., der Kirche gegenüber, einen Nachlaß von diversem Gold und Silber, Uhren, Ringen, Zinn, Messing und Kupfer, Tisch- und anderer Wäsche, Kleidern und Betten, Matten, Porcellain und Gläsern, verschiedenen Meubles und Hausrath, musikalischen und optischen Instrumenten, Büchern juristischen und andern Inhalts, Kupferstichen etc. gegen baare Zahlung öffentlich versteigern.

W. B. Dypenheimer, Auctions-Commissarius.

Citatio Creditorum.

Kattbor den 5ten März 1816. Nachdem über den Nachlaß des Rego-
clanten Hennoch Fränkel bey der offenbaren Unzulänglichkeit desselben auf den Antrag der Creditoren der Conkurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die Masse des Hennoch Fränkel, zu der auch der in Vosatz gelegene Kretschom und die mit ihm verbundenen Grundstücke gehören, einen Anspruch haben; hiernit vorgeladen, in Termino den 8ten Juli cur. Vor-
mittags um 10 Uhr in der Canzley des Justizamts der säcularisirten Jungfrauen-
stifts Güter vor dem unterzeichneten Commissario zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche in Termino weder persönlich noch durch einen zulässigen Bevollmächtigten

tigten erscheinen, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präclubirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Als zulässige Bevollmächtigte werden denjenigen, welche mit dem Personale der hiesigen Justiz-Officianten nicht bekannt sind, der Herr Stadtdirector und Justiz-Commissarius Wenzel, und der Herr Justizcommissarius Stanjeck vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden und diese mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Vigore Commissionis.

Lange.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Vincenz Beck aus Wölfseldorf, welcher vor mehreren Jahren ausgewandert ist und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

g.D

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Joseph Kriesen aus Gränzendorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegesdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch an die dem Kaufmann Ernst Wilhelm Lampert zu Hirschberg verlohren gegangene, über ein von demselben an die Königl. Staats-Anleihen-Casse eingezahltes Staats-Darlehn von 1500 Rthlr. Courant von der genannten Casse ausgestellte Interim-Quittung d. d. Frankenstein den 9ten August 1813. pag. 27. No. 621. gedruckt auf einen halben Foliobogen und mit der Unterschrift Breyer versehen, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behuf angesetzten Termine den 22. August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts, Ref. Gottwald zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Richterscheinnenden werden mit ihren Ansprüchen

präclü-

präcludirt werden, und haben zu gewärtigen, daß die verlohren gegangene Interims-Quittung amortisirt und dem Kaufmann Lampert hiernächst das bereits ausgefertigte Staatsschuld-Anerkenntniß ausgehändigt werden, auch an denselben die Zahlung der fälligen Zinsen erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten May 1816. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Herrn v. Blandowsky waren von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit der Formation der Landwehr an bis zum letzten December 1814. an die Casse des genannten Regiments (ehestin und bis zum März 1814. das 17te Regiment) und dessen einzelne Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeint, vorgeladen worden. Bey nunmehr erfolgter Wiederaufhebung des seither bestandenen Suspensionsbetrags vom 30sten Juli 1812. werden daher alle diejenigen Gläubiger aus dem Militärstande, denen durch die am 18. September 1815. ergangenen Präclusoria ihre Rechte an gedachte Casse ausdrücklich vorbehalten worden sind, hierdurch ebenfalls vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Krause auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekannntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Criminalrath Künzel und Justizcommissarius Blocka in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschetnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt werden.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Brieg den 26sten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Neunz Reiff's Kreis gebürtige, entwichene, enrollsirte Cantonist Johann George Pompe dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 17ten März 1817. Vormittags 9 Uhr aus dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Klegnitz den 25ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden alle unbekannte Militärgläubiger des verstorbenen Bürgermeisters Coppinß, über dessen Nachlaß am 21sten April v. J. der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden ist, vorgeladen, in dem zur Angabe und Verification ihrer Forderungen anberaumten Termine den 16ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Tschierschky, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu ihnen die Justizcommissarien Beo

cher

Her und Landmann vorgeschlagen werden, auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu justificiren; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch etwa übrig bleiben möchte. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) **Ergebnis** den 25ten April 1816. Es ist über das Vermögen des Hofraths und ehemaligen General-Pächters des Königl. Domainenamtes Lüben, Carl Friedrich Boff, welches hauptsächlich aus dem in der Neumark belegenen Gut Grunow und einigem Mobiliare, jedoch mit einer bedeutenden Insufficienz constituirte wird, bereits per Decretum vom 16ten Juni 1812. der Concurß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger aus dem Militärstande, denen wegen der damaligen Suspension aus den Verordnungen vom 30sten Juli 1812. und 4ten May 1813. ihre Rechte vorbehalten worden, und die etwa an vorgedachte Concurßmasse einen Anspruch zu haben vermeinen, werden nach nunmehr zurückgenommener Suspension vorgeladen, in Termino den 16ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Eschiersch, entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und geächtlich bevollmächtigte blasse Justizcommissarien, wozu ihnen der Hofiscal Dehmel und Justizcommissarius Becker vorgeschlagen werden, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorhandene Concurßmasse werden ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen sich gemeldeten Creditoren wird auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Schweidnitz den 30ten April 1816. Dem Antrage des Königl. Fiscal zufolge sollen ein für das vormalige Carmeliten-Convent zu Striegau lautendes auf das jetzt Gottfried Gerwaldsche Bauergut zu Zebitz Schweidnitzschen Kreises Folio 17. des Hypothekenbuches ausgestelltes Hypotheken-Instrument v. 23. April 1766. per 80 Rthlr. Bezugs der Amortisation desselben und Anstellung eines neuen Schuld-Instruments aufbehalten werden; es wird daher hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand-Inhaber etc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3. Monaten, und spätestens in dem den 24ten August c. Nachmittags 3 Uhr zu Schweidnitz in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster anstehenden Termine ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich ein Commissions-
Zager aller Arten gedruckter Rattane und Bücher nach den neuesten Mustern aus
Preussisch Sachsen erhalten habe, und verspreche die billigste Bedienung.

von den Höfen, am Markte No. 587.

*) Breslau.

*) Breslau. So eben habe ich wieder eine Sendung von dem ächten v. Schüsschen Gesundheitsstift erhalten, und kann damit, so wie mit dem Gebrauchszettel dazu, zu jeder beliebigen Zeit aufwarten; die Elle kostet 2 Rthlr. 16 gr. Cour. Auch habe ich verschiedene ganz neue Waaren, und vorzüglich sehr geschmackvolle Callcots erhalten, verspreche die billigsten Preise und prompteste Bedienung.

Edel Oppenheimer, Salzing No. 11.

*) Breslau. Ein Knechtgesellschafter nach Carlsbad wird auf gemeinschaftliche Kosten gesucht. Das Nähere bey dem Kaufmann Reimann im Freigenbaum Altbüßergasse.

*) Breslau. Diverse Sorten geschliffene Bier- und Wein-Bouteillen, Pfropfen, wie auch Medicin- und Mixtur-Pfropfen sind wieder in billigen Preisen zu haben bey Heilmann Scheffel Carlsg. St. im goldenen Hirschel.

Breslau den 18. Juni 1816. Bey der Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschaft erfolgt die Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Pfandbriefzinsen bis zum 24ten dieses, und vom 25ten, so wie die folgenden Tage, geschieht die Auszahlung.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

*) Friedland den 22ten May 1816. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland sabhastirt Schulden halber das zu Friedland Falkenbergischen Kreises sub No. 52. belegene, der Wittwe Charlotte Brüttner zugehörige Wohnhaus, wozu 5 Scheffel Acker Breslauer Maas Ausfaat und ein Garten gehören, welches auf 518 Rthlr. 17 sgr. 6 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und setzt zu Versteigerungsterminen den 15. Juli, 12. August, und peremptorie den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr fest, in welchen beß- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote in der Gerichtskanzley zu Friedland zu erscheinen hienit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger hienit aufgefordert und angewiesen, in den gedachten Terminen ihre Forderungen gehörig zu liquiriren und zu bescheinigen, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen und ihren ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Am 1ten Liebenthal den 30ten April 1816. Auf erfolgte Erbenentsagung eröffnet hiesiges Königl. Justizamt Concurs über das außer einigen Meubles und Hausrath im Werthe eines No. 59. in der Stadt Liebenthal Löwenbergischen Kreises gelegenen und auf 736 Rthlr. 20 sgr. gewürdiaten Hauses, dann einem auf 233 Rthlr. 10 sgr. taxirten Garten bestehende Vermögen des Bürger und Stöckner Johann Alberti; bestimmt einen Termin sowohl zum Verkauf des Hauses und Garzens, als auch zu Anmeldung sämmtlicher Ansprüche an den Creditorium auf künftigen 12ten Juli c., als Freytag, wo Kauflustige und Gläubiger sich früh 9 Uhr an hiesiger Amtsstelle einfinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber nach erfolgter Justification ihre Befriedigung, bey dem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und auf spätere Anforderungen nicht geachtet werden soll. Alle, welche vom

Credita-

Eridarlo Geld oder Sachen hinter sich haben, müssen solches bey'm Verlust ihres Rechts ins amtliche Depositorium einliefern.

Königl. Preuss. Justizamt.

Gröbdisberg Goldbergischen Kreises den 1sten May 18 6. Das unterzeichnete Gerichtsamt inbassirt das von dem Johann Gottfried Trogisch zu Gröbdis sub No. 18. daselbst hinterlassene auf 61 Rthlr. 5 far. Courant abgeschätzte Auenhaus, und ladet alle Kauflustige zur Abgabe ihres Gebot's auf den 12. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbietenden mit Bewilligung der Erben und Gläubiger hiermit ein. Nach werden die etwaigen noch unbekannten Gläubiger des ic. Trogisch auf denselben Termin zur Liquidation ihrer Forderungen unter Androhung ihrer sonstigen Abweisung von der Masse unter einem öffentlich vorgeladen.

Das Reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Gröbdisberg. Ratiller, Justiz.

*) Leobschütz den 26sten May 1816. Das zu Lehn Langenau Leobschützer Kreises sub No. 12. gelegene halbhübrige robothsame Bauerngut des Johann Heußler, welches gerichtlich auf 1278 Rthlr. 16 ggr. Courant abgemüßigt werden, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Hiezü sind Termine auf den 8ten Juli, 12ten August, peremptorie aber auf den 17ten September des laufenden Jahres bestimmt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiemit eingeladen, an diesem Tage, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, Vormittags 9 Uhr in dem Schlosse zu Ratscher persönlich oder durch hienäglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen, ohne daß auf Gebote, welche nach Verlauf des letzten Licitationstermins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Tage kann zu jeder Zeit bey dem Königl. Stadtgerichte in der gerichtsamtlichen Registratur hieselbst und bey den Ortsgerichten zu Lehn Langenau eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feilgebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hienart vorgeladen und aufgefordert, sich damit spätestens in dem letzten Flehungstermine zu melden und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen; widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Leopold reichsgräfl. v. Gaschinsche Gerichtsamt des Lehn's Ratscher. Henke.

*) Schmiedeberg den 15ten Juni 1816. Den am 13ten dieses im 76sten Lebensjahre Abends 8 Uhr erfolgten Tod des Commerzienraths Salomon Gottlieb Wäber machen wir im tiefsten Gefühl unseres unerforschlichen Verlustes unsern entfernten Verwandten und Freunden bekannt.

Die hinterlassenen Kinder, Schwiegersöhne und Enkelkinder.

*) Ludwig Progen bezieht diese Margarethen- und folgende Messen zu Frankfurt an der Oder mit einem bedeutenden Lager aller Sorten extra feiner, feiner, mittler, ordinaier Gesundheits- und Wiener Chocolade mit und ohne Vanille, eigener Fabrik, und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preissen. Sein Stand ist auf dem Markte, in einer dazu geeigneten großen Bude in der Spitzenstraße, dem Pollzei-Bureau schräg über.

Beylage

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Juni 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau Den 10ten Juni 1816. Bey nachbenannten Gerichts-
ämtern sind seit dem 1. Decbr. 1815. bis 13ten Juni a. c. nachstehende
Kaufcontracte confirmirt worden:

I. Malschwitz.

1. Erbverschreibung der Bayerschen Erben, um die Bayersche Freis-
stelle, pro 320 Rthl.

2. Kauf des Joseph Siet, um die Bayersche Freystelle, pro 700 Rthl.

II. Fürstenau.

3. Erbverschreibung der Ignaz Siebertschen Freyhäuslerstelle, an die
hinterlassene Wittve, pro 120 Rthl.

4. Kauf des Carl Joseph Böhm, um die Siebertsche Freyhäusler-
stelle, pro 120 Rthl.

5. Verschreibung der Carl Rodlerschen Freyhäuslerstelle, an die Ve-
ronica Rodler verehl. Marx, pro 50 Rthl.

6. Kauf des Franz Marsch, um die Veronica Rodlersche Freyhäus-
lerstelle, pro 160 Rthl.

III. Scheibitz.

7. Kauf des Gottlieb Philipp, um die Daniel Philippsche Freistelle,
pro 400 Rthl.

8. Desgleichen des Johann Heinrich Scholz, um das George Frie-
drich Scholzsche Bauergut, pro 1200 Rthl.

9. Desgleichen des Gottlieb Bluschke, um die neu etablirte Freystelle
pro 342½ Rthl.

IV. Grosssägewitz.

10. Desgleichen des Gottlieb Hehle, um die Carl Gottlieb Heil-
mannsche Schmiede und Freystelle, pro 300 Rthl.

Grüßner.

Breslau den 21. May 1816. Bey nachstehenden Gerichts-
ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey

I. Bey dem Königl. Prälatur-Archidiaconat-Gerichtsamte.

1. Kauf des Töpfer Franz Polechmann, um die Johanna Eleonora Mayssche Erbstelle No. 28., pro 1200 Rthl.
2. Kauf des Kartonsfabrikanten August Kresschmar, um die Rektor Schultesche Erbstelle No. 7., pro 4000 Rthl.
3. Kauf der verehlt. Henriette Heumann geb. Graumann, um die Christian Reistandsche Erbstelle No. 56., pro 4300 Rth.
4. Kauf des Jacob Samson Sklower, um die Hanns Jacob Kupnesche Erbstelle No. 15., pro 1863 Rth.

II. Laszkowitzer Gerichtsamte.

5. Kauf des George Treska, um die väterliche George Treskasche Häuslerstelle No. 85. zu Laszkowiz, pro 80 Rth.
6. Kauf des Bauer Gottfried Trocha, um das väterliche George Trochasche Bauergut No. 23., pro 400 Rth.
7. Des Bauer Johann Jankle, um das Gottfried Pohlitsche Bauergut No. 77., pro 550 Rth.
8. Des Gottlieb Rowack, um die von seiner Mutter Eleonora Rowack erkaufte Freistelle No. 7., pro 300 Rth.
9. Des George Politz, um den Schlesiengerschen Kresscham No. 34., pro 3000 Rthl.
10. Des George Knieß, um die väterliche Gottfried Knießsche Häuslerstelle No. 38 zu Quallwitz, pro 120 Rth.
11. Des George Hela, um die väterliche Martin Holasche Häuslerstelle No. 36., pro 240 Rth.

III. Zeltischer Gerichtsamte.

12. Kauf des Conrad Wielsch, um die väterliche Daniel Wielsche Freistelle No. 50 zu Zeltisch, pro 400 Rth.
13. Des Fleischer Gottfried Dziallas, um die Püschelsche Fleischeret pro 1000 Rth.
14. Kauf des Heinrich Gerlach, um die väterliche Freistelle, pro
15. Des Michael Kränsel, um die Gottfried Dinorsche Dreschgärtnerstelle, pro 120 Rth.
16. Des Hanns Tinzmann, um die Hanns Dyrallasche Häuslerstelle pro 194 Rth.
17. Des Daniel Tinzmann, um das väterliche Balzer Tinzmannsche Bauergut zu Beckern, pro 500 Rth.
18. Des Daniel Grabolla, um das väterliche Hanns Grabollasche rothbothsame Bauergut zu Beckern, pro 320 Rth.

19. Des Gottfried Tinzmann, um das Gottfried Kupfische Bauergut, pro 400 Rthl.

20. Des Daniel Langner, um die väterl. Heinrich Langnersche Freistelle zu Neuvoerwerk, pro 480 Rth.

VI. Wangerschen Fidei-Commiß Gerichtsamt.

21. Kauf des Carl Elzner, um das Thielsche Bauergut zu Wangern, pro 500 Rth.

22. Des Anton Kestner, um die väterliche Franz Kestnersche Dreschgärtnerstelle, pro 64 Rth.

23. Des Anton Hoppe, um ein von dem Dominio acquirirtes Auenfeld zu Wangern, pro 8 Rth.

24. Kauf des Joseph Kürzer, pro 20 Rth.

25. Des Michael Kürzer, pro 8 Rthl.

26. Des Schneider Michael Winkler, um ein von dem Bauer Hoppe acquirirtes Fleckel Grund, pro 10 Rth

27. Des Joseph Schneider, um die Joseph Köhrische Freistelle zu Groß-Bräsa, pro 200 Rth.

28. Des Gottlieb Kappler, um das Anton Wagnersche Bauergut, pro 980 Rthl.

V. Groß-Mohnauer Gerichtsamt.

29. Kauf des Nepomucen Wenke, um die Bojackische Schmiede zu Groß Mohnau, pro 400 Rthl.

30. Des Franz Rumberg, um die Gottlieb Wiesnersche Freistelle No. 20, pro 400 Rthl.

31. Des Gottfried Fuchs, um die Gottlieb Kruschische Freystelle, pro 624 Rthl.

32. Kauf des Joseph Schneider, um die Fuchsesche Freistelle, pro 678 Rthl.

33. Kauf des Johann Gottlieb Pohl, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 380 Rthl.

34. Des Franz Carl Perschke, um das George Perschkesche Bauergut pro 400 Rthl.

35. Des Franz Winkler, um die Perschkesche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

36. Des Anton Scholz, um die Hübnersche Freistelle zu Protschkenshain, pro 870 Rthl.

37. Des Anton Eschrich, um das Geislersche Bauergut sub No. 34. pro 750 Rth.

38. Kauf des Gottlieb Langer, um das Schrötersche Bauergut No. 12. pro 1085 Rth.

39. Des Schmidt Carl Wolff, um die Protschkenhainer Gemeinshmie-
de, pro 420 Rthl.

40. Kauf des Gottlob Heinze, um die väterliche Freystelle, pro
600 Rthl.

VI. Albrechtsdorf Rosenthaler Gerichtsamt.

41. Kauf des George Friedrich Zwick, um die Gottlieb Glimsche Frey-
stelle No. 34. zu Albrechtsdorf, pro 426 Rthl

42. Des Carl Zimmer, um die Christian Zimmersche Dreschgärtner-
stelle No. 3., pro 160 Rthl.

43. Des Gottfried Weigelt, um die Gottfried Hoffmannsche Dresch-
gärtnerstelle No. 5., pro 192 Rth.

44. Des Gottlieb Karpe, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 8.
pro 91 Rth.

45. Des Christoph Gerlach, um die Märkellesche Freystelle no. 31.,
pro 110 Rth.

46. Des Gottlob Kühnöl, um die Gottlob Krecksche Dreschgärtnerstelle
no. 13., pro 96 Rth.

47. Kauf des Gottfried Müller, um die Carl Wiesnersche Wind-
mühle, pro 1100 Rthl.

48. Des Johann Gottlieb Lausch, um das Rinkesche Auenhaus no. 16.
zu Baufwick, pro 150 Rth.

49. Des Johann Heinrich Reinhard, um die Gottfried Etersche Haus-
seilstelle, pro 150 Rth.

50. Kauf des Christian Friedrich Alter, um das Mackiosche Anger-
haus, pro 200 Rth.

51. Kauf des Gottlieb Quicker, um die väterliche Dreschgärtnerstelle
No. 7, pro 48 Rth.

52. Des Jeremias Hübner, um die Gottfried Teschnersche Freistelle zu
Mörtschelwitz, pro 842 Rth.

53. Des Christian Berger, um die Johann Christoph Wehsteinsche
Dreschgärtnerstelle, pro 74 Rthl.

Schramm.

Weigelsdorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichts-
amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Gottfried Glahers Kauf, über das von seinem Vater Gott-
lieb Glaher erkaufte Bauergut, pro 600 Rth.

2. Des

2. Der Kauf des Gottlieb Teubers, um ein aus dem Gottfried Schmiederschen Freybauergute erkaufenes Ackerstück und Haus für 500 Rth. und

3. Des Gottlob Seppelt Kauf, über die von dem Gottlieb Breiter erkaufte Nußhäuslerstelle, pro 100 Rthl.

Ramslau den 11 May 1816. Vom 1sten Januar 1815. bis Ende December 1815 sind bey den Patrimonial-Gerichtsämtern des unterzeichneten Justitiarii nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

A. Bey dem Dominio Schwanowiß.

1) Den 28 April 1815. Kauf des Gottlieb Eichelmann, um die Jordansche Schmiede zu Schwanowiß, pro 775 Rth.

2. Den 30. April 1815. Kauf des Gottlieb Dudeck, um die Knöfelsche Ungerhäuslerstelle zu Schwanowiß, pro 60 Rth.

3. Den 16ten November 1815. Kauf des Friedrich Beyer, um die Gottlieb Neugebauersche Häuslerstelle zu Schwanowiß, pro 118 Rth.

4 Den 4. Juli 1815. Kauf des Hanns George Neugebauer, um die Christian Reinerzische Robethjärmerstelle, pro 100 Rth.

5. Eodem, Recognition des Elias Kreisfcher, über den Civil-Verreich der subhasta erstandnen Weistfchen Freystelle zu Frohnau, pro 160 Rthl.

B. Bey dem Dominio Mangschütz.

6. Den 26. May 1815. Kauf des Gottlieb Hoffmann, um die Wintersche Freystelle zu Mangschütz, pro 1120 Rth.

C. Bey dem Dominio Nassadel.

7. Den 23. Januar 1815. Kauf des George Ruch', um die väterliche Freystelle zu Nassadel, pro 64 Rthl. 8 sgr.

8. Den 1. Febr. 1815. Kauf des Heinrich Broda, um das väterliche Bauergut zu Nassadel, pro 200 Rth.

D. Bey dem Dominio Simmelwiz.

9. Den 28sten April 1815. Kauf des Daniel Kühndel, um die von dem Bauer Müller erkaufte vier Ackerstücke für 150 Rth.

E. Bey dem Dominio Buchelsdorf.

10. Den 6ten Juni 1815. Kauf des Johann Barwizky, um das Göhnorsche Roborzhbauergut zu Streblitz Buchelsdorfer Amtheils, pro 449 Rthl.

11. Den 9. November 1815. Kauf des Carl Sydeck, um die Zeichmannsche Coloniestelle zu Friedrichspülz, pro 260 Rth.

F. Bey

F. Bey dem Dominio Belmsdorf.

12. Den 1. März 1815. Kauf des Johann Großl, um die Belmsdorfer Hofewassermühle, pro 380 Rth.

13. Den 26. October 1815. Kauf des Herrn Carl v. Huff, über die subhasta erstandne Johann Großlsche Hofewassermühle zu Belmsdorf, pro 300 Rthl.

G. Bey dem Dominio Kautwiz.

14. Den 18. Septbr. 1815. Kauf des Samuel Epstein, um die Arende zu Kautwiz, pro 44 1/5 Rth.

15. Den 1sten Decbr. 1815. Kauf des George Siege, um das väterliche Bauergut zu Obischau, pro 300 Rth.

H. Bey dem Dominio Poblaischmarchwiz.

16. Den 9. Februar 1815. Kauf des Michael Babak, um die Franz Hartmannsche Scholtisen, pro 2500 Rthl.

17. Den 19. April 1815. Kauf des Christian Babak, um das väterliche Bauergut zu Poblaischmarchwiz, pro 300 Rth.

18. Den 17. Novbr. 1815. Kauf des Carl Schreyer, um die mütterliche Coloniestelle zu Neumarchwiz, pro 124 Rth.

I. Bey dem Dominio Schiroslawiz.

19. Den 25. May 1815. Kauf des Gottlieb Siegusch, um das väterliche Bauergut zu Woislawiz, pro 500 Rth.

20. Den 30. November 1815. Traditionsinstrument der Hedewige Modrzejowsky über die von ihrem Ehemann ererbte Au. Mühle zu Woislawiz, pro 160 Rthl.

K. Käufe unter 50 Rth.

a. Den 28. April 1815. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um die Hoffmannsche Freyhäuslerstelle zu Schwanowiz, pro 32 Rth. b. Den 14. Nov. 1815. Kauf des Gottlieb Thunig, um die Hanns Thunigsche Häuslerstelle zu Wangschük, pro 45 Rthl. 22 skr. c. Den 19. Juli 1815. Kauf des Woytek Skorzek, um die Kamelassche Dreschgärtnerstelle zu Nassadel, pro 25 Rthl. Lessing.

Bernstadt den 28sten May 1816. Bey dem Gericht der Stadt Bernstadt sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Der Tuchmachermeister Plüschke das Haus no. 182. von der verehlt. Schuhmacher Gans geb. Ruf, pro 100 Rth.

2. Der Herr Rittmeister v. Ohlen auf Dämnig hat nachstehende Grundstücke des verstorbenen Herrn General Major v. Plüß im Erbe angenommen, nämlich

nämlich das Haus no. 298. nebst Wiese, pro 2180 Rthlr. und das Haus no. 303. nebst Acker, pro 2500 Rthl.

3. Der Bürger und Schankwirth Mayer Mendel Pringsheim das Haus no. 298. um 2000 Rth. von dem Herrn Rittmeister v. Dölen.

4. Der Bürger und Aрендator. Joseph Mendel Pringsheim das Haus no. 303 nebst Acker und Wiese, um 3200 Rthlr. von den Herrn Rittmeister v. Dölen.

5. Derselbe die Scheune no. 335., pro 235 Rth. von dem Rothgerber Scheuch.

6. Der Fleischer Friedrich jun. ein Stückgarten, um 40 Rthl. von dem Geiler Staude.

7. Der Vorstädter Ackerbürger Wohl den subhasta erstandenen Schuhmacher Stolperscher Acker, pro 403 Rth.

8. Der Posamentier Ferenz jun ein Stück Acker von seiner Mutter der vermit. Rudolph geb. Vogel, um 50 Rth.

9. Die vermit. Tuchmacher Hübner geb. Christ das Haus no. 193. und 194. um 600 Rthl im Erbe von ihrem verstorbenen Sohn dem Tuchmacher Eremann Hübner angenommen.

10. Der Hornbrechstermeister Duncert das Haus no. 193. und 194. von der vermit. Hübner geb. Christ, um 1200 Rthl. e. kauft.

11. Der Schmidt Duester, das Haus no. 105. von seiner Mutter der Wittwe Duester geb. Jahr, um 172 Rth. erkaufte.

12. Der Tuchmacher Gottlieb Heinrich Klingenberger das Haus no. 158. um 420 Rthl. von seinem Vater den Zimmermeister Klingeberger erkaufte.

13. Der Büchsenmacher Joh. Wilhelm Lauterbach das Haus no. 39. um 450 Rthlr. von seiner Mutter der Wittwe Lauterbach geb. Franzbach erkaufte

14. Der Ackerbürger Christian Stolper, zwey Wieseflecken, um 22 Rth. 20 gr. 6⁷ pf. von dem Tuchmacher Weiß jun.

15. Der Tuchmacher Johann Gottlieb Dedau das Haus no. 222. um 200 Rthl. von seinem Vater dem zeitigen Rathmann und Tuchmachermeister Johann Ernst Bedau erkaufte.

Hertwigswaldau den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Franz Müllers Kauf, um die Johann Glogersche Frengärtnerstelle, pro 1068 Rth.

2. Des Johann Wagners Kauf, um das Franz Hannigsche Bauergut, pro 1275 Rth. und

3. Der

3. Der Kaufcontract der Wittve Theresia Neumann geb. Hirschberg über das aus dem marital. Nachlasse erkaufte Auenhaus, pro 56 Rthl.

Quickendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Gerichts-
amte sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Gottlieb Mildes Kauf, über die von dem Johann Friedrich Stache erkaufte Frenstelle, pro 400 Rth.

2. Des Carl Langers Kauf, um die Johann Gottlieb Hirschbergersche Frenstelle, pro 1040 Rth., und

3. Der Kauf des Anton Wenzels, um die von dem Amand Rentwig pro 2800 Rth. erkaufte Wassermühle.

Ziegenhals den 17ten May 1816. Bey hiesigem Stadtgerichte
sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Tradition des Hauses no. 75. an die Wittve Sommereis, pro 733 Rth.

2. Kauf des Reichelt, um das Haus no. 154. und die Ackerstücke no. 58. 166. 167. 258. 259. und 200, pro 1200 Rthl.

3. Kauf des Goldamer, um das Haus no. 75., pro 1400 Rth.

4. Tradition der Grundstücke no. 162., 7., 8., 9. und 32. an die Breislerschen Erben in Communione, pro 705 Rth.

5. Des Blakel, um das Haus no. 33. und die Ackerstücke no. 284. und 285., pro 228 Rth. 17 sgr. 1½ d.

6. Kauf des Elsner, um die Ackerstücke no. 104 b. und 150., pro 360 Rthl.

7. Kauf des Esler, um die Ackerstücke no. 104 a. und 291½, pro 460 Rthl.

8. Tradition des Hauses no. 23. an die Weberbergschen Erben, pro 90 Rth.

9. Desgleichen des Hauses no. 52. an die Wittve Regiment, pro 32 Rthl.

Ober-Pommendorf den 27. May 1816. Bey dem hiesigen Ge-
richtsamte sind nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Des Joseph Seidels Kauf, über die aus dem Nachlasse seines Vaters Augustin Seidel, für 504 Rth. erkaufte Frenstelle.

2. Des Johann Klinkes Kauf, über den von den Joseph Plaschkeschen Erben, pro 2400 Rth. erkauften Kressham, und

3. Des Joseph Stillers Kauf, über die von dem Joseph Rückert, pro 600 Rth. erkaufte Frenzgärtnerstelle.

Anhang zur Beilage

Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Juni 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Sand Breslau den 18. Juni 1816. Vom 1sten Januar 1816 sind bey dem Königl. Gerichteamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau folgende Käufe und Besitzveränderungen zur Confirmation vorge tragen worden:

- 1) Kauf des Gottfried Springer, um die Gottlieb Tassische Erbstelle sub No. 88 zu Gabitz, pro 800 Rthl.
- 2) Kauf des Augustin Deminig, um die zu Klein-Dels sub Nro 15. gelegene Häuslerstelle, pro 120 Rthl
- 3) Des Franz Barrsch, um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von dem Wolffschen Lehgut zu Seifferrau, pro 247 $\frac{1}{2}$ Rth.
- 4) Des Jacob Schölzel, um das väterliche Bauergut sub Nro. 28. zu Zänckau, pro 2400 Rth.
- 5) Des Johann Großmann, um $\frac{1}{2}$ Hufe Ackerland von dem Carl Wilhelm Wolffschen Lehgute sub No. 3 zu Seifferrau, pro 2425 Rth.
- 6) Des Mathes Schölzel, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Saulwitz, pro 2400 Rth.
- 7) Des Lorenz Pfeiffer, um die zu Zänckau sub No. 6. gelegene Gail-Kasche Gärtnerstelle, pro 240 Rth.
- 8) Des Michael Müller, um die sogenannte Puschnühle sub Nro. 35. zu Groß-Kreidel, pro 600 Rth.
- 9) Des Johana Gottlieb Ernst Rücker, um eine Hufe Acker von dem Wolffschen Lehgute zu Seifferrau, pro 3000 Rth.
- 10) Des Johann Joseph Seidel, um die väterl. Gärtnerstelle No. 7. zu Kaltenbrunn, pro 850 Rth.
- 11) Des George Teltsch, um die Schönsfeldersche Gärtnerstelle No. 7. zu Saulwitz, pro 265 Rth
- 12) Des Carl Reiprich, über das Anton Schneidersche Bauergut Nr. 28 zu Großwiebrau, pro 1550 Rth.
- 13) Des Johann Unverricht, um die zu Süßwindel sub Nro. 26. gelegene Leichische Häuslerstelle, pro 550 Rth.

- 14) Des Johann Anton Kiese, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Qualkau, pro 1200 Rth.
- 15) Des Anton Reiprich, um die Johann Christoph Bogtschen Gärtnerstelle sub No. 25 zu Kaltenbrunn, pro 870 Rthl.
- 16) Des George Krebs, um das zu Saulwitz sub No. 8 gelegene Großväterliche Bauergut, pro 1600 Rth.
- 17) Erbverschreibung des Franz Hentschel, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 18. zu Zerasseltwitz, pro 200 Rth.
- 18) Des Franz Schneider, um die Leopold Langersche Gärtnerstelle No. 27 zu Kleinwiehrau, pro 600 Rth.
- 19) Erbverschreibung des Anton Schmidt, um die väterliche Gärtnerstelle No. 17. zu Klein-Dels, pro 300 Rth.
- 20) Des Christoph Spreu, um die väterliche Gärtnerstelle sub No. 3. zu Kleinmochbern, pro 249 Rth. 20 sgr.
- 21) Des Joseph Klamt, um das väterliche Bauergut sub No. 2. zu Großwiehrau, pro 1600 Rth.
- 22) Des Joseph Herda, um das Bauergut sub No. 13. zu Tampabel, pro 360 Rth.
- 23) Des Carl Salzbrunn, um das Carl Reiprichs Bauergut sub No. 11. zu Tampabel, pro 1200 Rthl.
- 24) Des Franz Caspar, um die Franz Topichsche Häuslerstelle sub No. 24. zu Kleinsilsterwitz, pro 1100 Rth.
- 25) Erbverschreibung der Johanna Eleonara verwit. Caspar, um die maritalische Häuslerstelle sub No. 24. zu Klein-Silsterwitz, pro 648 Rth.
- 26) Des Ignaz Kappel, um die väterliche Häuslerstelle No. 16. zu Kaltenbrunn, pro 160 Rth.
- 27) Des Ignaz Fischer, um das Friedrich Herzigsche Häusel zu Kaltenbrunn, pro 100 Rth.
- 28) Des Franz Carl Puf, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 7. zu Striegelmühle, pro 350 Rth.
- 29) Des Carl Joseph Grauer, um die Franz Gottwaldsche Wassermühle sub No 5 zu Qualkau, pro 2400 Rth
- 30) Des Joseph Hampel, um ein Ackerstück von den Joseph Stumpfschen Bauergute zu Streblitz, pro 80 Rth.
- 31) Des Gottlieb Asch, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Streblitz, pro 76 Rth
- 32) Des Franz Fischer, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Streblitz, pro 131 Rth.

33) Des Anton Spis, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 102 Rth.

34) Des Joseph Winkler, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 53 Rth.

35) Des Franz Kliner, um ein Stück Acker von dem Joseph Stumpfschen Bauergute zu Strehlitz, pro 30 Rth.

36) Des Anton Hornig, um die Anton Schneidersche Hausstelle No. 9. zu Sträbel, pro 200 Rthl.

37) Des Philipp Kosiol, um das väterliche Bauergut sub No. 19. zu Münchwig, pro 280 Rth

38) Des Friedrich Schwindt, um das Erbscholtisengut sub No. 1. zu Bzenhoff, pro 1300 Rth.

39) Des Lorenz Mosch, um das väterliche Bauergut sub No. 16. zu Münchwig, pro 500 Rthl.

Delius

* Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem Königl Justizamte des ehemaligen Bingen Stifts sind im ersten halben Jahre 1816. folgende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

I. Elbing.

1) Kauf des Peter, um die Mandelsche Erbschaftstelle, pro 600 Rth.

2) Verkau des Schlutiuschen Hauses und Gartens an die Wittwe, pro 4000 Rthl.

3) Desgleichen des Kobeschen Hauses, an den Zeugmacher Scholz, pro 2500 Rth.

4) Kauf des Geisler, um das Ottosche Haus, pro 1000 Rth.

5) Kauf der verehl. Glagin, um das Samuel Glagische Haus, pro 900 Rthl.

II. Breslauer Kreis.

6) Kauf des Wolf, um die Schmidtische Gärtnerstelle No. 24. zu Gräbschen, pro 300 Rthl.

7) Des Engel, um das väterliche Bauergut No. 12. zu Gräbschen, 2000 Rthl.

8) Des Reche, um die väterliche Gärtnerstelle No. 79. in Gräbschen, pro 114 Rthl.

III. Neumarktschen Kreis

9) Kauf des Joseph Schenk, um die väterliche Kleinbürgerstelle No. 10. in Kostenbluth, pro 470 Rth

10) Verkau der Speerschen Freystelle No. 23. in Biebau an Franz Grabsch, pro 533 Rth.

II) Kauf

11) Kauf des Franz Hüpler, um die Griffigsche Kleinbürgerstelle No 31. in Kostenbluth, pro 357 Rthl.

12) Des Joseph Fischer, um die Polenitzer Erbscholtisey, pro 30000 Rthl.

13) Des Griffig, um die Rittersche Häuslerstelle, pro 200 Rthlr. Kostenbluth.

14) Verreich der Freundschen Stelle, an den Pluslicitant Thiel, pro 260 Rthl. in Kostenbluth.

15) Des Mentner, um die väterliche Häuslerstelle No. 25. in Kostenbluth, pro 100 Rthl.

IV. Ohlauer Kreis.

16) Kauf des Erbscholz Pfeiler, um die Kurzsche Gärtnerstelle in Würben, pro 36 Rth.

17) Verreich der Stephanschen Gärtnerstelle No. 10. in Stanowitz an Hollmann, pro 180 Rth.

18) Deegleichen des Sohaerschen Bauerguts in Zottwitz an Mathes Sohaer, pro 1100 Rth.

16) Kauf des Mieserra, um das Roschzigsche Bauergut No. 51. in Würben, pro 1200 Rth.

20) Des Philipp Wiczjorek, um die väterliche Gärtnerstelle No. 13. in Daupe, pro 250 Rth.

21) Verreich der Gottaschen Gärtnerstelle in Würben an Simon Gotta, pro 144 Rthl.

22) Kauf des Gottlieb Mocka, um die väterl. Gärtnerstelle No 24. in Daupe, pro 444 Rthl.

V. Trebnitzer Kreis.

21) Verreich der Erbscholtisey in Großtotschen an den Friedrich Sterniske, pro 9350 Rth.

24) Des Gottfried Echar, um die väterliche Gärtnerstelle No. 5. in Pawelwitz, pro 100 Rth.

Das Königl. Justizamt des ehemaligen Vincenz Stifts.

Jungnitz.

*) Breslau den 10. Juni 1816. Bey dem freyherrlich v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamte sind im ersten halben Jahre 1816. nachstehende Käufe confirmirt und Fundi tradirt worden:

1) Kauf des Schmidt Arnold, um das ehemalige Gemeinshäuserhaus No. 36., pro 114 Rth.

2) Deegleichen des Gottlieb Riediger, um die väterliche Freistelle No. 3., pro 208 Rth.

3) Des.

3. Desgleichen des Gottlieb Werner, um das väterliche Bauer-
gut, pro 454 Rth.

Freyperrl. v. Stein-Herrmannsdorfer Justizamt.

Jungnitz.

*) Reichenbach den 25sten May 1816. Verzeichniß derjenigen
Käufe, welche auf nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten
anvertrauten Dörfern zur grundobrigkeitliche Confirmation gekommen:

A. Zu Ober-Perlau.

1. Gottlieb Schukert, um die Adlersche Fleischerey, pro
1800 Rthl.

2. Johann Gottlieb Kretschmer, um das Heinesche Haus, pro
76 Rthl.

B. Olberedorf und Scherzwalbau.

3. Christian Friedrich Gottlob Brauner, um das väterl. Bauer-
gut, pro 1200 Rth.

4. Friedrich Schuster, um die Bittnersche Freystelle, pro 420 Rth.

5. Joseph Werner, um die Göllnersche Freystelle, pro 400 Rthl.

C. Groß- und Klein-Guttmannsdorf.

6. Carl Friedrich Obst, um die väterl. Freystelle, pro 240 Rthl.

7. Franz Joseph Hoppe, um die Kunersche Freystelle, pro
550 Rthl.

8) Gottfried Berger, um die Heinersche Freystelle und Schmiede,
pro 1520 Rthl.

D. Kittelau.

9. Gottlieb Fleischer, um die Dertelsche Freystelle und W. Mühle,
pro 780 Rthl.

10. Gottfried Lichen, um den Schummleischen Kretscham, pro
700 Rth.

E. Hennersdorf.

11. Johann Gottlieb Mittmann, um die Jungesche Freystelle,
pro 433 $\frac{1}{2}$ Rthl.

12. Gottlieb Runze, um die Mittmannsche Freystelle, pro
350 Rthl.

13. Ernst Carl Dudeck, um die Mittmannsche Dreschgärtner-
stelle, pro 200 Rthl.

14. Gott-

14. Gottlob Neumann, um die Wittmannsche Freistelle, pro 333 $\frac{1}{3}$ Rthl.

15. Gottfr. Seherr, um die Schmidt'sche Freistelle, pro 600 Rthl.
F. Kölschen.

16. Johann Heinrich Köster, um die Raschdorff'sche Freistelle, pro 500 Rthl.

17. Johann Gottlieb Pöhl, um die Güttersche Freistelle, pro 800 Rthl.

G. Kirsch, und Mielowitz.

18. Johann Gottlieb Schuske, um den Böhmischen Kretscham, pro 2000 Rthl.

19. Johann Gottfried Kurzer, um die Kirschsteinsche Freistelle, pro 200 Rthl.

H. Tarchwitz.

20. Carl Gottlieb Seidel, um den väterlichen Kretscham, pro 2000 Rthl.

I. Stachau.

21. Genöveva Engel, um das Stachausche Haus, pro 400 Rthl.

22) Gottlob Bischof, um die väterliche Dreßgärtner'sche Freistelle, pro 52 Rthl.

23. Gottfried Bider, um die Bischoff'sche dito, pro 80 Rthl.

24. Gottlieb Stein, um die Schuske'sche W. d. d. d. d. pro 600 Rthl.

25. Gottlieb Pösch, um das Gottfried Pösch'sche Haus, pro 80 Rthl.

K. Stein-Seiffersdorf nebst dazu gehörigen Gütern.

26. Gottfried Hellwich, um das Kölsche Colonhaus, pro 243 Rthl.

27. George Friedrich Pögel, um die Klingberg'sche Feldgärtner'sche Freistelle, pro 1600 Rthl.

28. Johann Gottfried Lehmann, um die väterliche Feldgärtner'sche Freistelle, pro 1200 Rthl.

L. Schöngrund.

29. Paul Langer, um das Grögersche Haus, pro 82 Rthl.

Buch.

J. Jauer

*) Schloß Peterswaldau den 1. Juni 1816. Das reichsgräflich Störberg'sche Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß nachstehende Kaufcontracte zur gerichtsaamtlichen Confirmation alhier vorgelegt worden, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Christian Benjamin Hänisch, um Hanns Christoph Dörings Dreiruthgut No. 47., pro 1300 Rthl.

2. Johann Gottfried Schönwälder, um Johann Carl Kleet's Freihaus No. 9., pro 340 Rthl.

3. Johann Carl Schönwälder, um Johann Gottfried Schönwälder's Freihaus No. 42., pro 250 Rthl.

4. Ernst Gottfried Hofericht, um Johann Friedrich Süßbrich's Freihaus No. 73., pro 600 Rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

5. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrich's Bauergut No. 28., pro 2000 Rthl.

6. Johann Gottfried Nische, um Johann Christoph Nische's Bauergut No. 68., pro 3000 Rthl.

7. Johann Heinrich Winkler, um Johann Heinrich Winkler's Bauergut No. 218., pro 1400 Rthl.

8. Johann Heinrich Haacke, um Ehrenfried Hausdorfs Freigarten No. 6., pro 900 Rthl.

9. Carl Friedrich Reusch, um Johann Gottlieb Schölz's Robertsgarten No. 19., pro 1000 Rthl.

10. Carl Gornieb Krause, um Carl Friedrich Reusch's Robertsgarten No. 39., pro 600 Rthl.

11. Ehrenfried Hausdorf, um Johann Heinrich Haackes Freyhaus No. 8., pro 350 Rthl.

12. Friedrich Hänisch, um Carl Gottlieb Gottwald's Freihaus No. 11., pro 300 Rthl.

13. Johann Gottlieb Ulbrich, um Johann Christoph Ulbrich's sogenannte Dohlmühle und Bleiche No. 219., pro 300 Rthl.

III. Aus Nieder-Peterswaldau.

14. Johann Carl Schölz, um Christian Gottfried Alters Freihaus No. 70., pro 550 Rthl.

*) Breslau den 28. May 1816. Bey den Gerichtämtern Schmolz, Rosenthal, Klein, Tschantsch, Hünern und Groß Raacke.

1. Kauf des Bauer Franz Büttner, um das Bauergut sub No. 6. zu Schmolz, auf Höhe von 1000 Rthl. Courant.

2. Des Dreschgärtner Gottfried Schöffler zu Schmolz um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub No. 28., auf Höhe von 150 Rthl.

3. Des Bauer Heinrich Baumgart zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub No. 1., auf Höhe von 1100 Rth.

4. Des Dreschgärtner Gottfried Oderwald zu Schmolz, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 20., auf Höhe von 150 Rth.

5. Des Bauer Johann Christian Rüdiger zu Schmolz, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 5., auf Höhe von 1000 Rth.

6. Des Bauer Christian Ernst zu Rosenthal, um das daselbst belegene Bauergut sub no. 6., pro 1815 Rth.

7. Des Freygärtner Christian Wiesner zu Rosenthal, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 15. auf Höhe von 485 Rth.

8. Des Freygärtner David Wächle zu Klein Tschantsch, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub No. 16., auf Höhe von 200 Rth.

9. Des Dreschgärtner Carl Bogdall zu Klein Tschantsch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no 7., auf Höhe von 200 Rthl.

10. Des Dreschgärtner Joh. Christian Meyer zu Klein Tschantsch, um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 10., auf Höhe von 100 Rth.

11. Des Zimmermanns Christoph Kieseewetter zu Hünern, um die daselbst belegene Freygärtnerstelle sub no. 16., auf Höhe von 500 Rth.

12. Des Schuhmacher Carl Riedel zu Hünern, um die daselbst belegene Freyhäuserstelle sub no. 25., auf Höhe von 70 Rthl.

13. Des Dreschgärtner Christian Sauer zu Groß Raacke um die daselbst belegene Dreschgärtnerstelle sub no. 4., auf Höhe von 342 Rthl.

Dittrich, Justiz.

*) Am 1. Luthen den 5. Juni 1816. Die Johan. Christoph Bäsler'schen Erben haben ihr Wohnhaus sub no. 84, an den Mauergejellen David Bemann, pro 35 Rthl. Courant verkauft.

Sonnabends den 22. Juni 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXV.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten Februar 1816. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in Mobilien und div. Effecten besterhenden Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarius und Justiz-Secretair Hüdnert zu Giaz auf den Antrag einiger Gläubiger heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Wuttke auf den 1sten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, was zu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Nowag, Ströckel und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschetnigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Pleß den 1sten März 1816. Von dem fürstlich Anhalt-Cöthenschen freylandesherrlichen Gericht zu Pleß wird hiedurch kund gethan, daß über den Nachlaß des verstorbenen Carl v. Woyßky auf Orzelsche der erbbschaftliche Liquidationsprozeß auf den Antrag der Wittve und des Vormundes der Minorinnen dato eröffnet und Terminus ad liquidandum et iustificandum präterita auf den 3. Juli c. peremptorie anberaumt worden ist. Es werden daher die und kannten Creditores des gedachten Carl v. Woyßky, ingleichen ein gewisser Schleussenmeister Wossap, dessen jetziger Aufenthalt nicht genau zu erforschen gewesen, hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, deren Richtigkeit nachzuweisen und hierauf das weitere Rechtliche zu gewärtigen, mit der Warnung, daß die ausbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Urkundlich unter der Unterschrift und dem Siegel des Gerichts.

Fürstlich Anhalt-Cöthens Pleßsches freylandesherrl. Gericht.

*) Hummel

*) Hummel zu Nieder-Bläfersdorf gehörig den 10ten Juni 1816. Nach wieder aufgehobenem Suspensionsedict werden alle unbekannte Real- und Personalgläubiger, insbesondere die Militärpersonen, welche an die Nachlassenschaft des verstorbenen Häuslers Gottfried Faust Ansprüche haben, zur Liquidation und Justification ihrer Ansprüche auf den 20sten August a. c. im herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Bläfersdorf sub pōna praelusi et perpetui silenii edictaliter citirt.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Anton Wliff aus Schönfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reumann anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz Bartisch aus Seltensberg, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Auscultator Fellmann anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Ignaz Simon aus Conradswalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27sten August a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reumann anberaunt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici fisci die Cantonisten Joseph und Franz Rutsche aus Schönsfeld, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallendes Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 5ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Joseph Beck, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Zellmann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 21ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Ignaz Schramme aus Hays, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (S.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.

Breslau den 2ten April 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Joseph Wolff aus Schönsfeld, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Pfizner anberaumt worden, zu selbigem auf das

das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 26sten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici' fisci der Peregrin Jagel aus Schöndau, welcher im Jahre 1794. ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27. August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Krause anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Elegniz den 25ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausiz zu Elegniz werden nunmehr auch nach aufgehobenem Suspensions-Edict, alle diejenigen unbekannten Militair-Personen, welche an den Nachlaß des zu Freystadt verstorbenen Kreis-Steuereintnehmers Rother, worüber per Decretum vom 3. November 1815. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, Forderungen haben, vorgeladen, in dem zur Liquidirung und Justificirung derselben auf den 24. August Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin vor dem ernannten Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Königl. Schlosse zu Glogau entweder in Person oder durch zulässige und mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu die Justizcommissarien Becher und Landmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Nachlaß-Masse anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an diesen Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und nur an den etwaigen Ueberrest der Masse nach Befriedigung der erschienenen Gläubiger werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlessen und der Lausiz.

Brteg den 19ten April 1816. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Offici' fisci die aus Warschau gebürtige entwichene Cantonissen Gebrüder Anton und Joseph Langer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sich innerhalb zwölf Wochen, und bis zum 27sten August c. a. Vormittags 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlessen.

Elegniz

Bieg nitz den 25ten April 1816. Von Selten des unterzeichneten Ober-Landesgerichts werden nach nunmehr aufgehobenen Suspensions-Edict alle unbekante Militair-Gläubiger, die irgend einen Real-Anspruch an das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder, worüber der Liquidationsprozeß am 9. Februar a. c. eröffnet worden ist, zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Kuhn, auf den 24. August d. J. Vormittags um 12 Uhr anberaumten Termin entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien (wozu ihnen der Hofrath Dehmel und Justizcommissarius Landmann vorgeschlagen werden) auf dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau zu erscheinen, um ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an besagtes Gut Trebitschen und dessen künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, wird auferlegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Brieg den 26ten April 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien werden auf Ansuchen der Gemeinde Steubendorf Neustädter Kreises alle diejenigen hiedurch aufgefordert, welche an dem der Gemeinde Steubendorf von der Neustädter Kreis-Steuer-Casse am 28. Juli 1810. sub No. 84. ausgestellten Interimscheine über 110 Rthlr. Real Münze, als den Beitrag der Gemeinde Steubendorf zu der am 12. Februar 1810. ausgeschriebenen Staatsanleihe, welcher Schein der gedachten Gemeinde verlohren gegangen ist, als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu haben glauben, daß sie sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem

auf den 21ten September d. J.

vor dem Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Scheller II., anberaumten Präjudicialtermin Vormittags um 9 Uhr auf den Zimmern des hiesigen Ober-Landesgerichts entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihnen bey ermangelnder Bekanntschaft die Justizcommissarien Eberhard und Etöckel und der Justizcommissionsrath Wichura hieselbst vorgeschlagen werden, gehörig melden, ihre Ansprüche anzeigen und beschelnigen, widrigenfalls sie nicht weiter werden gehört werden, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und gedachter Interims-Anleihe-Schein für mortificirt erklärt und statt desselben ein neuer Schein ausgefertigt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Bieg nitz den 29ten April 1816. Es ist über den Nachlaß des zu Kiebschütz verstorbenen Lazareth-Inspectors und Gutsbesizers von Fauschwitz, Ober-Amtmannes Johann Gottlieb Otto, auf den Antrag des Vormundes der nachgelassenen Ottoschen Minorennen bereits unterm 4ten September v. J. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Alle unbekannten Militair-Gläubiger des Verstorbenen, denen ihre Rechte aus dem Militair-Suspensions-Edict vorbehalten worden, werden daher vorgeladen, in Termino den 24ten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Ledebur, auf dem Ober-Landesgericht in Glogau entweder persönlich oder

durch

durch einen hiesigen mit hinreichender Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen Justiz-Commissarium, wozu die Justiz-Commissarien Seidel und Becker vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den Ottoschen Nachlass anzumelden und zu rechtfertigen; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren später anzubringenden Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien.

Schweidnitz den 3-ten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fiscal soll ein für das vormal. Carmelitten-Kloster zu Striegau lautendes auf die Dreischgärtnerstille des Melchior Küttner modo Johann George Puder zu Zedlitz Striegauer Kreises Fol. 40 des Hypothekenbuchs ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 1-ten März 1766. per 66 Rthl. 16 ggr. Behufs der Amortisation desselben und Aufstellung eines neuen Schuld-Instrumentes aufgehoben werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Hände besagtes Instrument etwa gekommen seyn sollte, sowie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionarii, Pfand-Inhaber etc. auf dasselbe ein Recht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf den 24ten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termin ihre Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzulegen; widrigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und mit Amortisation des Instruments vorgeschritten werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Alle und jede, welche an folgende auf dem weiland Hilbrichschen jetzt Anton Winklerischen Bauergut Folio 76. des Jarischauer Hypothekenbuchs eingetragne Capitalien oder die darüber etwa noch vorhandenen Instrumente, nämlich:

- 1) 245 Rthl. 27 sgr. 6 d., wovon 40 Rthl. ohne Vermerk des Datum abschläglich gelöst sind, eingetragen für das damalige Stifte Striegau den 16ten Februar 1769;
- 2) 228 Rthl. 12 sgr. 6½ d. für eben dasselbe auf Anrechnung des Kaufschillings intabulirt den 12ten Januar 1790.;
- 3) 80 Rthl. Jarischauer Fundations-Gelder intabulirt den 12. Januar 1790.;
- 4) 240 Rthl. intabulirt für das Striegauer fürstl. jungfräuliche Stifte den 25ten Februar 1791.,

aus irgend einem Rechtsgrund Ansprüche machen, haben sich damit in Termino peremptorio den 24ten August 1816. Nachmittags 3 Uhr vor unterzeichnetem Gericht in dem ehemal. Dominicaner-Kloster hier zu melden; im Fall des Nichtanmeldens ihrer Ansprüche vor oder in diesem Termin aber zu erwarten, daß sie in consummatione damit auf immer präcludirt, ihnen deshalb ewiges Stillschweigen auferlegt, die Amortisation der Instrumente über jene Capitalien verfügt und deren Löschung in dem Hypothekenbuche ohne Weiteres erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 30sten April 1816. Auf den Antrag des Königl. Fiscal soll ein für das vormalige fürstl. jungfräuliche Klosterstifte zu Striegau lautendes auf das Carl Hartrampfsche modo Joseph Klosssche Bauergut Fol. 4. in Jarischau.

an Striegauschen Creißes ausgestelltes Hypotheken-Instrument vom 30. März 1769. per 220 Rthlr., worauf nach einem in dem Hypothekenbuche enthaltenen nicht datirten Löschungsvermerk 140 Rthlr. bezahlt sind, Behufs der Amortisation desselben und Ausstellung eines neuen Schuld-Instruments, über das Residuum per 80 Rth. aufgebothen werden. Diesem Antrage gemäß wird hierdurch derjenige, in dessen Händen besagtes Instrument etwa genommen seyn sollte, so wie alle und jede, welche aus irgend einem Grunde als Cessionari, Pfandinhaber u. auf dasselbe ein Recht zu haben vermaïne, hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf den 24ten August c. Nachmittags 3 Uhr in dem ehemaligen Domiancaner-Kloster zu Schweidnitz anberaumten Termine ihrer Ansprüche dem unterzeichneten Gericht anzuzeigen; widerigenfalls denselben ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, und mit Amortisation des Instrumentes vorgeschritten werden wird. g)

Königl. Preuß. Landgericht.

Schweidnitz den 4ten May 1816. Auf der weiland Schmatzschens, jetzt Carl Liehrschen Freygartnersstelle Fol 8. des Hypothekenbuchs von Klesendorf Schweidnitzer Creiß 8 ist für die damalige Grundherrschaft, die Vicarien-Mansionarien-Communität zu Breslau, den 21ten December 1753. ein Capital von 40 Rthlr. eingetragen und ohne Datum die Uebernahme dieses Capitals von dem neuen Besitzer Liehr vermerkt worden. Ad Instantiam Fisci als nunmehrigen Eigenthümers jenes Capitals werden alle, welche als Inhaber etwa darüber ausgefertigte Instrumente oder sonst aus einem Titel daran Ansprüche zu haben vermaïnen, aufgefordert, solche in Termino unico et peremptorio den 24ten August 1816. Nachmittags 3 Uhr hier vor uns anzuzelgen und zu beschleunigen; oder zu erwarten, daß ihnen ein ewiges Stillschweigen in Betreff jener Ansprüche auferlegt, die Amortisation aller Instrumente über jene Capitalien per Sententiam verfügt, und pro Fisco ein neues Instrument über diese Schuld als allein gültiges expedirt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 18. Juni 1816. Bey der Breslau-Briegschen Fürstenthums-Landschaft erfolgt die Einzahlung der diesmaligen halbjährigen Pfandbriefszinsen bis zum 24ten dieses, und vom 25ten, so wie die folgenden Tage, geschieht die Auszahlung.

Breslau-Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

Breslau den 8ten May 1816. Von dem Königl. Stifts-Justizamte ab St. Matthäus werden die beyden für die Jungfer Friederika Gottlieba Wolffin aus Ober-Schadarn Wartenbergischen Creißes a) ex Instrumento vom 14. März 1787. ex Decreto de eodem mit 1700 Rthlr. Courant a 5 pro Cent Zinsen, und b) ex Instrumento vom 18. Juli 1787. ex Decreto de eodem mit 500 Rthlr. Courant zu 5 pro Cent Interessin auf dem damaligen Johann Gottlieb Wiener, jetzt Martin Friedrich Gottlieb Wienerschen sub No. 29. auf dem Stifts-Elbing St. Matthäus gelegenen Fundo hypothekarisch haftenden Posten auf den Antrag des Besitzers hiermit gerichtlich aufgebothen, und die gedachte Friederika Gottlieba Wolffin, deren unbekannte Erben, oder wer sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf den 26ten August c. angeetzten peremptorischen Termine früh um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Anmeldung ihrer Rechte mit der Warnung, in Person oder

per

per Mandatarium zu erscheinen, aufgefodert, daß sie im Fall ihres Ausbleibens mit ihren etwanigen Realansprüchen auf besagtes Grundstück werden präjudicirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die beiden Posten im Hypothekenbuche des verpfändeten Fundi gelöscht, und die diesfälligen Instrumente werden cassirt werden.

Cogho, Cansler.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 14. bis 20. Juni 1816.

Getaufte.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Kreischmers Friedrich Wilhelm Altmeyer S. Friedrich August. Des B. und Tischlers Johann Gottlieb Berger S. Heinrich Ludwig. Des B. und Küschners Carl Wilhelm Hensch S. Albertine Nathalie Philippine. Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich Guteske S. Fanni Pauline Welsheide. Des B. Kunst- und Musikalienhändlers Herrn Carl Gustav Förster S. August Herrmann. Des B. und Schneiders Nicolaus Trapp S. Auguste Amalie Wilhelmine.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Leisten Schneiders Christian Art S. Louisa Auguste Amalia. Des ord. Professors der Philosophie Herrn Johann Ludwig Christoph Philo S. Erwin Ludwig. Des B. und Bäckers Johann Jakob Stahl S. Johann Julius August Traugott.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Handlungsbuchhalter Herr Friedrich Gottlob Faber mit Jgfr. Johanna Susanna Wiederhold.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schnelder Johann Wilhelm Ernst Salzbrunn mit Jgfr. Charlotte Louise Wilhelmine Herrmann.

Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Heinrich Wilhelm Ege S. Robert Rudolph, alt 1 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Des Vogteyamt-Canzellers Herrn Johann Friedrich Bethin S. Carl Julius, alt 1 J. 9 M. Des B. und Tischlers Carl Gärtlich S. Johanne Christiane, alt 2 J. Des B. und Bäckers Johann Paul Otto Ehefr. Johanne Caroline geb. Krüglcr, alt 27 J. Des B. und Gastwirths Samuel Brettschneider S. Samuel Benjamin Ferdinand, alt 1 J. 7 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Johann Dtscher S. Pauline Auguste, alt 6 M. Des well. B. und Händlers Friedrich Löwner hinterl. S. Johann Friedrich, alt 3 J. 8 M. Des B. und Schneiders Carl Wilhelm Christian S. Wilhelmine, alt 2 J. 8 M.

Zu St. Christophorl. Des B. und Stuhlmalers Nicolaus Bergweid S. Auguste Wilhelmine, alt 1 J. 16 T.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der B. Chemicus und Laborant, wie auch Stadtverordneter, Herr Joseph Bönsch, alt 38 J. 10 M.

B e n l a g e

zu Nro. XXV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Juni 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Das Haus und Garten vor dem Sandthore auf dem Lehmsdamme sub Nro 966., zum blauen Acker genannt, ist zu verkaufen.

*) Breslau. Eine vier-sitzige halbedeckte Chaise in ächten Federn hängend ist zu verkaufen, Neuschegasse Nro. 557.

*) Breslau. Eine große wenig gebrauchte keynache ganz neue eiserne Geld-Casse hat zu verkaufen der Schlossermeister Helling in den drey Pollacken auf der Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Eine sehr angenehme gelegene Besizung, 6000 Rthlr. im Preiß, hat ein massives Schloß, massive Vorwerksgedäude, Acker, Wiesen, Teiche und Garten. Der Käufer findet alles, auch das Zugvieh, in complettem und wunderschöner Zustand. Der Königl. Commissionsrath Fischbach am Neumarkt in Nro. 1602. erteilt das Weitere.

*) Breslau den 17ten Juni 1816. Es ist ein in sehr gutem Bauzustande befindliches Grundstück vor dem Ohlauer Thore auf dem Weidendam belegen, zu welchem außer einem mit guten Obstbäumen versehenen Garten, auch ein 2 Mor-gen großer eingeplanter Holzplatz und ein besonderer Platz, längs der Ober, gehörig ist, aus freyer Hand zu verkaufen. Die dinställigen nähern Bedingungen sind bey Unterzeichnetem auf der äußern Ohlauer Straße Nro. 1111. und 12. zu erfahren.

*) Breslau den 9ten April 1816. Bey dem Königl. Gericht der Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hiernit öffentlich bekannt gemacht, wie ad Instanztam des Fürst Lichtenstein Troppau-Jägerndorfer Fürstenthums Gerichts die von demselben anhero gesandte auf 690 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzten 4 goldene brillantene Ringe in denen auf den 20sten Juli c., den 24sten August c., und den 30sten September c. früh um 10 Uhr hiezu angefesten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine, vor dem hiezuv ernannten Commissario, Herrn Justizrath Witte, an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu. Ringe nach zuvor erfolgter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen haben wird. Ubrigens dient zur Nachricht, wie die Taxe von diesen Ringen zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Registratur als am Rathhause nachgesehen werden kann.

Breslau den 21. May 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Mathias Kirch gehörige sub No. 59. zu Pottwitz Obblauer Creises belegene Gärtn. stelle, aus $3\frac{1}{2}$ Viertel Auserfaat zu Felde und einem hinter den Wirthschaftsgebäuden befindlichen Garten bestehend, welche nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 423 Rthlr. 9 Sgr. gewürdigt worden, Theilungs halber hiermit freywillig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Es werden demnach Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in dem dieferhalb peremptorisch auf den 6ten August c. angesetzten Diehungstermine früh um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley in Person zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagte Stelle nach vorgängiger Einwilligung der Erben dem Meistbierhenden zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe sodann aber nicht weitere Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley, als auch bey den Gerichten in Pottwitz zu jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt des aufgelösten Stiftes Vincenz.
Jungnitz.

Bernstadt den 18ten May 1816. Das mit No. 41. bezeichnete, ortsgewöhnlich auf 240 Rthlr. geschätzte Gottfried Rittaeische Bauergut in Nieder-Pontwitz, soll in dem am 6. Juli, 7. August, und vorzüglich in dem am 5. September d. J. anstehenden letzten Diehungstermin öffentlich an den Bestbierhenden verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen auf dem herrschaftlichen Hofe zu Pontwitz vor dem Gerichtsamte zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gräfl. v. Dyhren Pontwitzer Gerichtsamt.

Sagan den 6ten May 1816. Nachdem die dem Akerbürger Christian Kengers zu Raumburg am Babor zugehörigen Realitäten, bestehend

- 1) in einem auf der Niedergasse belegenen Wohnhause nebst Hofraum, Stallung und einem kleinen Gärthen, welches zusammen auf 270 Rthlr. 6 gr. 6 pf.;
- 2) in einem im sogenannten Querwege belegenen Stücke Acker, welches auf 220 Rthlr.;
- 3) in einem Vorderangertheile, welches auf 55 Rthlr.; und
- 4) in zwey Hinterangertheilen, wovon das eine 45 Rthlr., und das andere 35 Rthlr.

gerichtlich gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein peremptorischer Diehungstermin auf den 20sten August d. J. anberaumet worden; so werden Kauflustige vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter auf dem Schlosse zu Raumburg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Bestbierhenden unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Raumburg am Babor.

Weißfog.

Oppeln den 21sten May 1816. Es soll das der minorennen Louise Jaugenhahn zugehörige, auf der Goslauer Gasse sub No. 114. hieselbst belegene Haus, welches auf 858 Rthlr. 20 ggr. nach Abzug der Lasten gerichtlich betaxirt

befaxtret worden ist, auf den Antrag des Vormundes öffentlich subhastirt werden, und es ist hiezu ein Termin auf den 1. August c. angesetzt worden. Alle besizfähige Kaufsüßige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus unter den im Subhastationsstermine bekannt zu machenden Bedingungen und auf die ersolgende Genehmigung der Vormundtschaft, so wie d-ß unterzeichneten Stadtgerichts als obervormundschastliche Behörde, zugeschlagen werden wird. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schiedlichen Zeit in der Registratur des hiesigen Königl. Stadtgerichts nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Salkenberg den 10ten May 1816. Das Königl. Gericht der Stadt subhastirt auf den Antrag eines intabulirten Gläubigers das hieselbst sub Nro. 49. belegene Haus, welches auf 826 Nthlr. 26 sgr. 8 d. gewürdigt worden, in den Biethungsterminen den 17ten Juni, 17ten Juli, und peremptorie den 19ten August a. c. Kauf- und Besizfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den festgesetzten Terminen ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 9ten May 1816. Die zu dem Nachlaß des verstorbenen Anton Scholz zu Würben Schweidnitzer Kreises gehörige, sub Nro. 29. des dasigen Hypothekenbuches belegene, auf 259 Nthlr. 13 sgr. 4 d. Courant gerichtlich gewürdigte Hofegärtnerstelle soll auf den Antrag der Scholischen Erben in dem hierzu auf den 10ten Juli 1816. Nachmittags 4 Uhr auf dem herrschastlichen Schlosse zu Würben anberaumten peremptorischen Biethungstermin subhastirt werden, wozu sämmtliche besiz- und zahlungsfähige Kaufsüßige hierdurch eingeladen sind.

Gräßlich von der Hofsches Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

Neusalz den 31sten März 1816. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse der verstorbenen verehelichten Schiffer John Anne Rosine geb. Piefke allhier gehörenden sub Nro. 55 A. auf der Runkardt hieselbst belegenen und auf 3997½ Nthlr. gerichtlich abgeschätzten halben Hauses nebst Zubehör sind 3 Biethungstermine

1) auf den 19ten Juni a. c.

2) " " 21sten Juli ej. a.

und 3) peremptorie auf den 23sten October ej. a.

) Vormittags um 10 Uhr

angesezt worden, in welchen, und besonders in dem letzten peremptorischen Termine, sich besiz- und zahlungsfähige Kaufsüßige auf hiesigem Rathhause einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung erwanter späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schiedlichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 16ten May 1816. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Leobschütz macht dem Publico hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der dem ehemaligen Depositat-Renditen Rhenisch zugehörigen Realitäten, bestehend in einem in der Stadt belegenen schankberechtigten Hause, einem Säegarten von 6 Bresl. Scheffeln Ausfaat, einem Obst- und Grünzuggarten, einem Hause, Obstgarten und Schener, welche Grundstücke zusammen unterm 10ten November 1810.

1810. auf 8446 Rthlr. 16 ggr. gerichtlich geschätzt, und auf welche unterm 8. Januar c. a. 5237 Rthlr. Courant geboten worden, ein nochmaliger peremptorischer Termin auf den 20sten Juli d. J. früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Präsidenten Herrn Pantner angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und ihre Gebote zum Protocoll zu geben hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Nöbels.

Schloß Ratibor den 30sten April 1816. Behufs der Auseinandersetzung der Erben der Frau Ober-Amtmann Johanna Groß sollen die zu ihrem Nachlasse gehörigen und auf 401 Rthlr. 21 ggr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. Courant abgewürdigten Realitäten zu Ostrog, bestehend in einer Freyhäuslerstelle und zwey freyen Grundstücken, in Termin den 15ten Juli d. J. an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zu diesem Termine hierdurch vorgeladen.

Das kaiserlich Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Ratibor.

*) Frankenstein den 25ten May 1816. Die zu Beerdorf Münsterbergschen Kreises sub Nro. 119. belegene Franz Schönseldersche Häuslerstelle mit 3 Scheffel Bresl. Maas Auesaat Acker, ortsgerechtlich auf 280 Rthl. taxirt, wird auf den Antrag des Besitzers in dem angesetzten Termine den 19ten August c. modo Subhastationsmäßig veräußert. Indem wir dieses hierdurch öffentlich bekannt machen, fordern wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, an gedachtem Termine in unsrer standesherrlichen Justizkanzlei hieselbst auf dem Rentamt zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Best- und Meistbietenden der Zuschlag erfolgen werde.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg, Frankenstein.

Früsch.

*) Wildschütz 1 $\frac{1}{4}$ Meile von Breslau belegen. Beym hiesigen Dominico sind 10 bis 12 Stück zwey- und dreyjährige ganz veredelter Schaafzucht-Stähre zu verkaufen. Wer deren bedarf, kann sich deshalb beym Wirthschaftsamt melden.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in dem Hause Nro. 1850. sind in der ersten Etage 3 Stuben, 1 Alkove, Küche, Keller, Stallung und Wagenplatz zu vermietthen und auf Johanni zu beziehen. Die Auskunft darüber ist im ersten Stock zu erfragen.

Zu verpachten.

*) Wildschütz 1 $\frac{1}{2}$ Meile von Breslau. Auf den 24. Juni Vormittags bis 12 Uhr ist Termin zur Verpachtung aller veredelter und saurer Kirschen in den hiesigen Dominical-Gärten und Alleen festgesetzt. Pachtlustige können sich deshalb gedachten Tages beym Wirthschaftsamt melden, und der Bestbieter hat den Zuschlag der Kirschen-Pacht zu gewärtigen.

Personen,

Personen, so ihre Dienste antragen.

*) **Bergel bey Dblau.** Ein 30jähriger Mann nebst Frau und einem Kinde sucht Dienst. Derselbe versteht die Baum- und Ruchengärtneren, auch die Drangerte im Stande zu halten; kann auch rassiren, Haare verschneiden und eine Tafel serviren. Auch verfertigt er Manns- und Frauenschuhe, so wie auch Mannskleider. Beym Schullehrer Gorte hieselbst ist das Nähere zu erfahren.

*) **Görlitz bey Hundsfeld.** Es wünscht eine Person, die gebildet und die Landwirthschaft ganz versteht, bey einer schon ansehnlichen Familie als Gesellschafterin oder Wirthschafterin bis Johannis unterzukommen; nähere Auskunft giebt das hiesige Wirthschaftsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Dienstags, Mittwochs und Donnerstags, oder den 25., 26. und 27. Juni a. c., werden bey der Streitschen Leihbibliothek keine Bücher ausgegeben. Vom 28sten Juni ab, befinden sich die Streitschen Lese-Institute im Dreierschen Hause, Brustgasse No. 918. hinter dem blauen Hirsch dem goldenen Roß gegenüber, im Hofe eine Stiege hoch.

*) **Breslau.** Einem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß in meinem auf der Taschengasse gelegenen Seibelschen Garten von nun an Sonntags, Montags, Mittwochs und Freytags Garten-Concert ist. Wozu ich ergebenst einlade.
G. Wagner, Cofettier.

*) **Breslau.** Ganz frisch gefalzener Fachs ist angekommen und zu haben bey G. Raschke in den 3 Polaken.

*) **Breslau den 21sten Juni 1816.** Erst kürzlich empfanden wir den bitteren Schmerz, uns von unserm geliebten Sohn Carl zu trennen, und schon heute stehen wir wieder an der Hülle unsers Herrmanns; er starb heute früh 2 Uhr an dem Eintreten der Zähne.
Christian Ernst Löser.

Leobschütz den 15ten May 1816. Der Ackerbesitzer Johann Prosch zu Sauerwitz Leobschützer Kreises ist gesonnen, auf seinem elgenthümlichen Grunde eine Windmühle zu erbauen. Es wird daher ein jeder, welcher durch diese beabsichtigte Mühlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. hiermit aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hierorts beizubringen.
Königl. Preuß. landrätthliches Officium.

Krappitz den 15ten Januar 1816. Die unter der Jurisdiction des Majors Krappitz belegene, aus zwey Mahl- und einem Hirsegange bestehende, dem Müllermeister Heinrich Langer gehörige sogenannte Bergmühle zu Zymobezüg, mit sämmtlichen Vieh-, Wirthschafts- und Mühl-Inventarium, welches alles auf 2295 Rthlr. 8 ggr. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, nach der unterm 16. December 1814.

1874. aufgenommenen und auf Antrag des Langer der gegenwärtigen Subhastation zum Grunde gelegten Taxe gewürdiget worden, wird im Wege der nothwendigen Subhastation in den Terminen: als den 16. März, den 20. May c. a. Vormittags in der Amts-Canzley zu Krappitz, und peremptorie den 23. Juli 1816. Vormittags um 9 Uhr in loco Bergmühle hiermit zum öffentlichen Verkauf ausgetothen. Besitzfähige und Kauflustige haben sich demnach einzufinden, und ist sowohl die Taxe bey dem Königl. Domainen-Justizamte Proskau, als auch in der Canzley des unterzeichneten Gerichts jederzeit nachzusehen. Zugleich werden sämtliche Prätendenten an diesem Fundum hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in diesen Terminen, vorzüglich im letzten zu melden, sonst sie damit präcludirt werden.

Das Gerichtsamt des Majorats Krappitz.

Langenöls den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Lecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Zinshäuslers Gotilob Hoffmann das hieselbst sub No. 75. bezugene auf 410 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino

den 7ten August d. J.

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Vormittags um 10 Uhr in die hiesige gerichtsamtlliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Hoffmann zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Ober-Glogau den 1sten May 1816. Bey der notorischen Unzulänglichkeit ist über das lediglich im Werthe des zu Wochau Gläserner Antheils sub No. 4. belegenen Kretschams bestehende Vermögen der Joseph Perlickschen Erben unterm 16ten April c. Concurs eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Rechtsfertigung der Ansprüche an die Erben, so wie zum Verkauf dieses gerichtlich auf 986 Rth. 13 sgr. Courant abgeschätzten Kretschams, desse Taxe jederzeit bey uns eingesehen werden kann, auf den 13ten Juli d. J. früh 9 Uhr in diesem Kretscham zu Wochau anberaumt. Kauflustige und alle unbekannte Gläubiger haben sich daher einzufinden, erstere den Zuschlag gegen das Meistgeboth, letztere aber ihre Forderungen zu liquidiren und ihre einstige Befriedigung, beym Ausenbleiben hingegen zu gewärtigen, daß die Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt, sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden. Alle, welche etwa von den Gemelnschuldnern Geld oder sonstige Effecten hinter sich haben sollten, müssen beydes mit Vorbehalt ihres Rechts bey dessen Verlust ins amtliche Depositum abliefern.

Das Gerichtsamt Gläsen.

Bernstadt den 4ten April 1816. Das Gericht der Stadt macht hiermit bekannt, daß auf Antrag eines Erben der erbbschaftliche Liquidationsprozeß über den Nachlaß der vermittelweten Posamentier Rudolph geb. Vogel eröffnet worden, und das zum Nachlaß gehörige, auf hiesiger Breslauer Gasse sub No. 10b. gelegene, auf 240 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Haus in den am 24sten May,

24sten

24ten Junf, und vorzüglich in den am 24ten Juli d. J. angefesten Blehungstermin öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger der Wittwe Rudolph hiermit vorgeladen, in Termino den 24ten Juli c. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und ihre etwanige Ansprüche an den Nachlaß zu liquidiren und zu erweisen; bey ihrem Ausbleiben aber werden sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Anforderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Gericht der Stadt,

Langenß 18 den 29sten April 1816. Das reichsgräflich zu Solms Leuchtenburgsche Gerichtsammt hieselbst subhastirt ad Instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen hiesigen Zinshäuslers weiland Gottlieb Heller das hieselbst sub No. 52. belegene auf 240 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Zinshaus in Termino

den 7ten August d. J.,

und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebothe Nachmittags um 4 Uhr in die hiesige Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbleibenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des gedachten Heller zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Vorseinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Glogau den 23sten April 1816. Nachdem das auf dem hiesigen Stadtdorfe Raichwitz belegene, aus sieben Ruffical-Huben Ackerland und 200 Morgen Wiesenwachs bestehende, der Stadt-Cämmerey alhier gehörige Vorwerk dismembrirt und in einzelnen Theilen, mit Concession der Königl. Regierung, jedoch mit Vorbehalt der Rechte sämmtlicher Gläubiger der hiesigen Cämmerey, öffentlich an den Meistbleibenden verkauft worden, nunmehr aber die Besitztitel der Käufer dieses zeither noch nicht im Hypothekenbuch gestandenen Vorwerks daselbst eingetragen werden sollen; so fordern wir alle und jede bey dieser Veräußerung interessirten Realprätendenten aus dem Militairstande hiermit auf, ihre etwanigen Ansprüche binnen 6 Wochen bey uns schriftlich zu melden, oder spätestens in Termino den 24. August 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depurirten ernannten Justizrath Thurner auf hiesigem Rathhause persönlich oder durch bevollmächtigte Justizcommissarien zu erscheinen und ihre diesfälligen mit Ueberreichung der schriftlichen Urkunden und Angabe der anderwelten Beweise zu unterstützenden rechtlichen Forderungen zum Protocoll anzugehen, auch sich dabey bestimmt zu erklären, ob sie ein Widerspruchsrecht gegen besagte Veräußerung, oder die Eintragung ihrer Forderungen in das Hypothekenbuch zu prätendiren gemeinet sind, demnachst aber die Gegenerklärung des Magistrats und der Stadtverordneten, so wie auf den Antrag eines oder des anderen Theils die Einleitung der Sache im Wege des Processes zu gewärtigen. Alle diejenigen Cämmerey-Gläubiger aus dem Militair-stande, welche sich innerhalb der erwähnten Frist nicht melden und auch in dem anberaumten Termine ausbleiben, haben zu erwarten, daß ihr etwaniger Realanspruch bey Eintragung

tragung

Ertragung der Besitztitel für die Käufer des Rauschwiher Vorwerks nicht berücksichtigt, und sie sich künftig wegen ihrer Befriedigung nicht mehr an dieses Grundstück, sondern nur an die übrigen Besitzungen und das sonstige Vermögen der hiesigen Stadt-Cämmerey werden halten können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Münsterberg den 21sten May 1816. Nachdem der Getreidehändler Carl Weidlich von hier durch das am 25sten März c. a. eröffnete rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt, ihm die Verfügung über sein Vermögen entnommen, und er unter die Vormundschaft seines Schwiegervaters des Erbschözen Dominicus Heinge von Reindorfel gesetzt worden; so wird dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und Jedermann gewarnt, sich mit dem Carl Weidlich in Darlehens- oder andere Verträge einzulassen, indem dieselben nicht nur nach §. 14. Tit. 5. und §. 21. Tit. 4. Thl. 1. des Landrechts für ungültig geachtet, sondern auch die Darleiher nach §. 1311., 1310. und 1315. Tit. 20. Thl. 2. des Landrechts bestraft werden sollen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem dieserhalb auf den 15ten Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine bey dem unterzeichneten Gerichte anzumelden, oder zu gewärtigen, daß ihnen die Vermuthung entgegen stehen wird, daß sie dem Curando erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt hätten, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einlagen sollten, und bey der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen abgewiesen werden solle.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Gubrau den 13ten Junl 1816. Der zum Nachlaß des Andreas Reißner gehörige, auf 35 Rthlr. taxirte Dreschgarten in Birkendorf soll Theilungs halber in dem auf den 26sten Juli d. J. anstehenden Termine in der Wohnung des Justitiaris zu Gubrau No. 22. am Ringe öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige und etwanige unbekannte Realgläubiger, hietere bey Verlust ihrer Ansprüche, ein- und vorgeladen werden.

Kriegsrath Hoffmann Echolsches Gerichtsamt für Birkendorf und Johannist.-Id.

Reiße den 20sten May 1816 Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß die minorennne Augusta Winkler und der bürgerl. Bäckermeister Franz Volkmer zu Frankenstein zu Fo'ge des den 17ten d. M. errichteten und unterm heutigen Dato bestätigten Ehecontracts die hierorts zwischen Eheleuten obwaltende statutarische Gütergemeinschaft bis nach erlangter Majorennität der Auguste Winkler, welche den 30. November 1819. eintritt, unter sich aufgehoben haben.